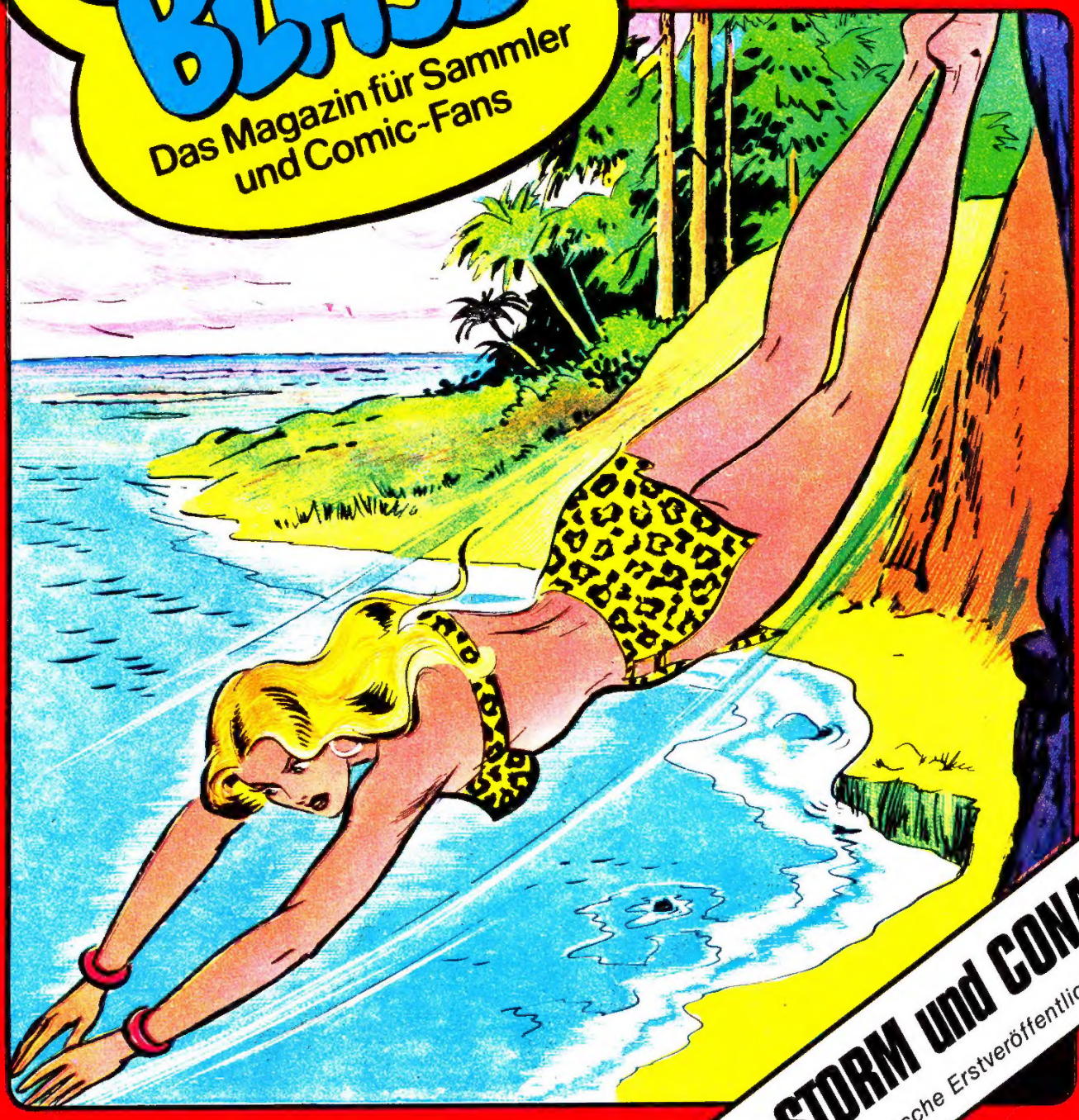
DIE SPRECHBLASE

Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

5. Jahrg. Nr. 32 DM 5.–



STORM und CONAN

Deutsche Erstveröffentlichung

adressen

Briefe an die Redaktion

FUNDIERT

Neben einem Lob für Ihr Magazin möchte ich hiermit als "Uralt-Comicfan" der Vorkriegszeit feststellen, daß Herr H.J.Galle nach meinem Artikel im "Comic Fan" (vom Juli 1974) Nr. 4/5, die erste fundierte Serie über die deutschen Vorkriegscomics darbietet.
Ich kann mich seiner Meinung voll anschließen, d. h. seiner Beurteilung der diversen Schriften.
Der von ihm erwähnte Zeichentrickfilm von Fischerkoesen aus den 40er Jahren hieß "Verwitterte Melodie". Er hat Disney-Qualität und befindet sich in meiner Filmsammlung. Es ist der Film mit der Biene, die mit ihrem Stachel Grammophon spielt. Ein weiterer Film dieser Produktion war "Der Schneemann". Es gab also durchaus interessante Ansätze in Deutschland.
Die noch im Krieg gezeigten "Mickey Maus-Filme" waren keine Disneys, sondern Filme der alten "Ping Pong"-Serie (USA), die noch in den Jugendvorstellungen bis 1941 aks Vorfilme gezeigt wurden.

HORST H.LANGE

COMIC-SHOP

Manfred Klug unterlief in seinem Bericht (SPRECHBLASE Nr. 31) ein Fehler.
Er schrieb nämlich, daß der Comic-Shop DARK THEY WERE AND GOLDEN EYED nicht mehr existiert. Dies stimmt jedoch nicht. Der Comic-Shop liegt im St.Anne's Court 9 - 12 (Seitenstraße der Wardour-Street) in London, W 1.

CHRISTIAN VOIGT

MISCHUNG

Zuerst einmal mein Kompliment zur Ausgabe Nr. 31. Die Mischung aus Comics und Artikeln war wieder goldrichtig, die STORM-Story "Die grüne Hölle" entwickelt sich zur für mich bisher besten STORM-Geschichte.
Der Einbau einer Rubrik "Belgien / Frankreich" in COMIC AKTUELL ist sehr zu begrüßen, da vor allem in Frankreich stets interessante Alben erscheinen. Ich würde empfehlen, eine ähnliche Spalte für die Neuigkeiten aus Holland einzurichten, da in diesem relativ kleinen Land ständig gute Sachen publiziert werden.

MICHAEL GUNDLACH

HILFERUF

Auf den Hilferuf von Jürgen Wiedmann in SPRECHBLASE Nr. 31 in Bezug auf MODESTY BLAISE möchte ich mit folgenden Hinweisen aufwarten:

Erschienen sind bisher drei Alben - sie erschienen alle im CARLSEN-Verlag, Reinbek bei Hamburg in der Reihe "Spezial-Comics".
Album 1 : Bestell-Nr. 41952
a) Rebekka Drake
b) Onkel Happy
Album 2 : Bestell-Nr. 41954
a) Der Verräter
b) Perfekte Sekretärinnen
Album 3 : Bestell-Nr. 41955
a) Der Maschinen-Mensch
b) Der Jericho-Trick

GÜNTER E. SCHMID

...als Romane erschienen bei Rowohlt inzwischen acht Bände von MODESTY BLAISE. Titel sind ja bei jedem Buchgeschäft erhältlich, so daß ich mir die Aufzählung sparen kann.
In der Reihe COMICS - Weltbekannte Zeichenserien sind zwei abgeschlossene Abenteuer veröffentlicht worden. Leider sind mir Titel und Nummern der Bände unbekannt.
Das erste Buch der Rowohlt-Reihe wurde übrigens 1965 von Joseph Losey verfilmt. Die Hauptrolle spielte Monica Vitti. Allerdings ist der Film als Persiflage gedacht und dürfte dem interessierten Leser der Romane kaum gefallen.
So - das ist alles, was mir zum Thema MODESTY Blaise bekannt ist. Falls Ihr noch mehr zu diesem Thema erfahrt, würde es mich freuen, diese Informationen ebenfalls zu erhalten.

HELMUT KEHL

SIGURD

Als eingefleischer Wäscher-Fan wünsche ich mir natürlich eine möglichst komplette Wäscher-Sammlung. Leider sind aber die Sigurd Piccolos im Augenblick im Original ja nicht zu bezahlen und trotz mehrfacher Anfrage bei anderen Fans war es mir bisher nicht möglich, die Zweitauflage der Sigurd-Piccolos-Serie zu bekommen. Da in der Comic Nostalgia Reihe nur noch Hefte über Nummer 200 angeboten werden, wäre es doch sicher für viele Fans von Vorteil, wenn Sie die Sigurd nochmals auflegen würden.

Hat der Bildschriften-Verlag auch Piccolos herausgebracht? Ich habe in einer Suchliste BSV-Piccolos aufgeführt gesehen.

CLAUS-DIETER HERBACH

Zum Zweiten zuerst:
Der Bildschriften-Verlag gab keine Piccolos heraus, das Piccoloheft Tom Bill erschien im Bildstreifen-Verlag, der auch oftmals mit "BSV" abgekürzt wird.

Briefe und Anfragen nach einer Neuauflage der SIGURD-Piccolos erreichen uns immer häufiger. Wir sind hier mehr als überrascht, daß offensichtlich noch eine Nachfrage besteht.
Es wäre für uns einmal interessant, wieviele Fans eine neue Reprint-Serie der Sigurd-Piccolos kaufen würden. Sicher wäre dieser auch in weit besserer Qualität, als der vom CBC.
Interessenten bitten wir, uns diesbezüglich kurz zu schreiben. In der nächsten Ausgabe der SPRECHBLASE werden wir dann berichten, ob ein solches Projekt zustande kommen kann.

PERRY

... würde mich auch interessieren, ob der PERRY-Comic nochmals neu aufgelegt wird?

KNUT HERZOG

Dieser Leserbrief liegt uns schon länger vor. Aus aktuellem Anlaß beantworten wir ihn jetzt.
Auf dem PERRY RHODAN-WELTCON in Mannheim kamen wir mit dem Chef des Pabel-Verlages zusammen.
Herr Blach teilte uns mit, daß eine Neuauflage des PERRY-Comics nicht infrage käme, weder in Buchform, noch als Sammlerausgabe o. ä. Die PERRY-Comics seien sozusagen eine "Jugendsünde" des V erlages.

BEGEISTERT

Von dem RAKA-Sonderband bin ich wirklich begeistert - die Farben sind einmalig!
Ich hoffe, daß Sie alle Sonderbände in dieser Qualität herausbringen können (so schnell wie möglich!)

HORST DEITERS

Besten Dank ! Wenn sich noch einige weitere Leute entschließen könnten zuzugreifen, geht's bald schneller voran.

DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 32
5. JAHRGANG
1. DEZEMBER 1980

SPRECHBLASE Nr. 33
erscheint am 31. Januar 1981
Redaktionsschluß:
5. Januar 1981

INHALT

ADRESSEN 2

COMIC AKTUELL 4

PHANTOM
Sonntagseiten 10

Als die dtsch. Comics noch BILDGESCHICHTEN hießen
IV. Teil 20

STORM 26

BRUNO BRAZIL
Die Kaiman-Story 40

Das Interview:
JOHN CULLEN MURPHY 45

CONAN 49

COMMODE
Verkaufsangebot 63

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des

DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
5,– DM plus 1,30 DM Porto / Verpackg.

Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,– DM einschl. Porto
6 Ausgaben 34,– DM einschl. Porto
10 Ausgaben 55,– DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Klrh.

Liebe Leser,

soeben erreichte uns folgende gute Nachricht für die Fans der holländischen STORM- und TRIGAN-Alben des OBERON-Verlages:

> Nur TRIGAN-Album Nr. 14 und STORM-Album Nr. 4 wurden auf stumpfem Papier (und bei Proost) gedruckt. Einige Alben haben wir bei Smeets-Offset drucken lassen, die meisten aber bei Intergrafica (Milano). Das stumpfe Papier gefiel uns gar nicht – jetzt ist es also wieder die bessere Qualität.
>
> Hans van den Boom (OBERON)

Mit zunehmender Zahl der Fanzines steigt auch die Zahl der Nachdruckwünsche alter Serien. Ab sofort vertreten wir die Interessen von BOB HEINZ ("Jan Maat", "Pit + Alf" u.v.a.m.) gegenüber der Comicszene und deren Publikationen. Wer also etwas von Bob Heinz nachdrucken möchte, der wende sich bitte an uns; schnelle und korrekte Abwicklung wird auch hier garantiert.

Als Neuauflage bringen wir diesmal: METEOR !
Bei der ständig steigenden Zahl der Science Fiction-Fans, dürften wir mit diesem Klassiker wohl genau ins Schwarze getroffen haben.
Der Hardcover-Band bringt auf 112 Seiten die Stories der METEOR-Hefte Nr. 1 – 6. Trotz exklusiver Aufmachung bieten wir den Band für sage und schreibe nur 19,80 DM an. Weitere Bände folgen in Kürze.

AKIM : DER DSCHUNGELTEUFEL !
Ein weiterer Leckerbissen für die Wäscher-Fans! Auch dieser Band ist in den herrlichen Originalfarben wiedergegeben. Weitere Worte sind wohl nicht notwendig, denn die bislang vorgelegten Sonderbände sprechen ja für sich selbst.

Die nächste Ausgabe der SPRECHBLASE erscheint nach einer kurzen Weihnachtspause wieder am 31. Januar.
Nun möchten wir noch allen unseren Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen! Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern der SPRECHBLASE.

In diesem Sinne...

Doris und Norbert Hethke

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch

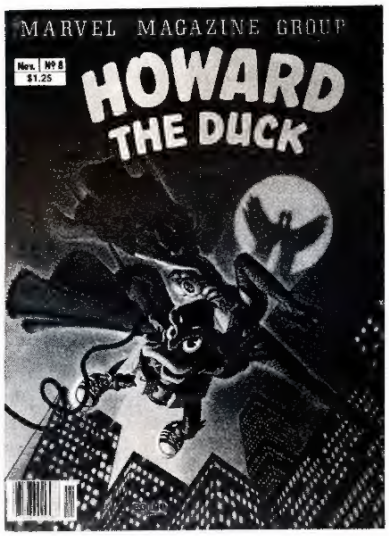
Mitarbeiter:
Hajo F. Breuer, K. Dittmeier, H.J. Galle, Jürgen Maier, Peter Müller, St. Ungefroren

COMIC NEWS USA

MARVEL

Mit der Gründung der MARVEL PRODUCTIONS LTD hat Marvel nun einen Schritt vollzogen, den man in Insiderkreisen schon länger erwartet hatte. Marvels Studio wird in Zukunft eigene Spielfilme, TV-Serien und natürlich Trickfilme produzieren. Bisher hatte man nur Lizenzen vergeben, auch mit geschäftlichem Erfolg, war aber mit den von fremden Firmen hergestellten Bearbeitungen oft nicht ganz zufrieden. Auch den Zeitpunkt, wann eine erfolgreiche Comicfigur in anderen Medien erschien, konnte man bislang nicht selbst bestimmen.

Mit der jetzt in Kalifornien formierten Filmgesellschaft behält Marvel die Kontrolle über die eigenen Kreationen. Als Partner hat man sich Toei, das führende und neben Osamu Tezukas Mushi-Productions (KIMBA) auch in Europa bekannteste japanische Animationsstudio, ausgesucht. Die Ergebnisse dieser Kooperation wird man sicher bald auch bei uns begutachten können, denn in letzter Zeit sind ja sogar Zusammenschnitte von Marvel-Fernsehfolgen in die deutschen Kinos gekommen. In Kürze will Marvel seine ersten Alben veröffentlichen. In einem dieser Alben wird auch die vom ComicCode beanstandete DAREDEVIL-Drogen-Story zu lesen sein. Für diese neue Reihe arbeitet Jim Starlin außerdem an einer Geschichte über den Tod von CAPTAIN MARVEL bzw. Mar-Vell. Das interessanteste Projekt ist aber zweifellos die geplante Ausgabe zur Fernsehserie THE PRISONER aus den 60er Jahren. Patrick McGoohan spielte hier einen Agenten, der sich plötzlich als "Nummer 6" - so auch der deutsche Titel - in einem von der Außenwelt abgeschlossenen, auf den ersten Blick idyllischen Dorf wiederfindet, das sich dann aber als totale Diktatur entpuppt, aus der es keinen Ausweg zu geben scheint. THE PRISONER hat als eine der wenigen Qualitätsreihen Fernsehgeschichte gemacht und ist inzwischen so etwas wie eine Kultserie (u. a. mit eigenem Fanzine) geworden. Auf die von Marvel schon 1976 angekündigte und dann immer wieder hinausgezögerte Comicversion warteten die Fans aber bis heute vergeblich. Das bereits damals von Jack Kirby und Gil Kane angefertigte Material soll nun das erste PRISONER-Album bilden.



JAMES BOND-Comicbooks wird es nun wahrscheinlich doch nicht geben, da die Verhandlungen mit den Filmproduzenten - die gerade das 12. Opus vorbereiten - scheiterten.
Die letzte HOWARD-THE-DUCK-Story von Bill Mantlo erscheint im Magazin 9, Mantlo wurde durch Steve Skeates ersetzt. Grund dafür war das von Mantlo geschriebene zweite Kapitel "Be it ever so humble" aus der 6. Ausgabe, in dem ein President namens Richard Millnest Duxon und sein Vize Gyro Agnu auftauchen und in dem die Erschießung von vier Studenten der Kent State University durch die Nationalgarde nach Duckworld verlegt wurde. Eine echte Sammlerausgabe ist das HOWARD-THE-DUCK-Magazin 8 vom November mit der Episode "Ducktective Comics", die niemand anderes als der Batman-Zeichner Marshall Rogers geschaffen hat.
Sammler der deutschen SPINNE-Hefte sollten sich die Nummern 114 bis 126 der MARVEL TALES besorgen, hier werden die AMAZING-SPIDERMAN-Comicbooks 137 bis 149 nachgedruckt, die die Lücke zwischen der Williams- und Condorreihe schließen.
Im November 1961 erschien FANTASTIC FOUR Nr. 1, das Heft, das die Marvel-Comicära einläutete. Für die im November 1981 fällige Jubiläumsausgabe will man sich etwas ganz besonderes ausdenken, die Arbeiten daran sind schon in vollem Gange. In der Diskussion ist auch ein Comic über 20 Jahre Marvelgeschichte, der die Anfänge von Stan Lees, Jack Kirbys und Steve Ditkos Superheldenepen näher beleuchten und der eventuell gleichzeitig mit FANTASTIC FOUR Nr. 236 erscheinen soll.
Die S.Q. Productions/New York haben mit der Herausgabe von MARVEL SUPER-HERO PORTFOLIOS begonnen. Die beiden ersten Editionen gelten THE UNCANNY X-MEN und THE INCREDIBLE HULK. Beim X-MEN-Set hat John Byrne, der die reguläre Serie inzwischen nicht mehr zeichnet, mitgewirkt.

DC

Bei DC sollen die Mini-Serien zu einer ständigen Einrichtung werden. Gleich 2 neue Kurzreihen sollen den Start von SUPERMAN II im Mai 1981 begleiten. Da der Stählerne in diesem Film mit den Schurken aus der Phantom Zone zu tun bekommt, wird die erste Mini-Serie auch THE PHANTOM ZONE heißen. Die zweite, HEROES OF KRYPTON, stellt Supermans Ahnen vor, sie enthält die Geschichte der El-Familie.
Den verschiedenen Grünen Leuchten ist die Reihe THE GREEN LANTERNS CORPS gewidmet, die ebenfalls 1981 herauskommt. Carmine Infantino, der in den 50ern und 60er den FLASH zeichnete, wird ab der Nummer 296 wieder Penciller dieser Serie.

ARCHIE PUBLICATIONS

Für europäische Comicleser ist es schwer verständlich: ARCHIE und BETTY AND VERONICA - zwei typisch amerikanische Humorserien - haben soeben jeweils die 300. Ausgabe erreicht. Bei der Archie-Comics-Group, die für eine "pre-Junior-high - school-Leserschaft" produziert, erscheinen außerdem noch Reihen wie PEP, JUGHEAD, Little ARCHIE - die sich inhaltlich alle ähneln und die teilweise bereits eine ähnlich hohe Nummernzahl aufweisen.

STRIPS

Das New York Times Syndicate, das den BUCK-ROGERS-Strip vertreibt, will nun auch den LONE-RANGER-Strip wiederaufleben lassen. Von 1938 bis 1971 wurde THE LONE RANGER für King Features gezeichnet, die Version Charles Flanders' ist immer noch lesenswert. Die Neufassung wird ab Januar 1981 erscheinen.

An den ROCKY-Filmen orientiert ist der neue Strip von Joe Kubert, der für King

Features entsteht. Damit gibt es auch mal wieder einen Comic mit sportlicher Thematik. Archie Goodwin ist als Autor der SF-Serie STAR HAWKS ausgeschieden - jetzt schreibt Roger McKenzie den Daily, der früher dadurch auffiel, daß er mit 2 Streifen pro Tag veröffentlicht wurde.

Nachdem SNOOPY bei den Hundeliebhabern einen derartigen Erfolg hatte, konkurrieren auf dem Sektor der Zeitungsserien z. Zt. zwei Serien um die Gunst der Leser, die Katzen als Titelhelden haben. Während Bernard Kliban eine Reihe über die Abenteuer einer namenlosen Katzengruppe gestaltet, befaßt sich Jim Davis mit einem Kater namens GARFIELD. Dieser Strip läuft inzwischen in über 360 Zeitungen.

NOUVEAUTES

BELGIEN / FRANKREICH

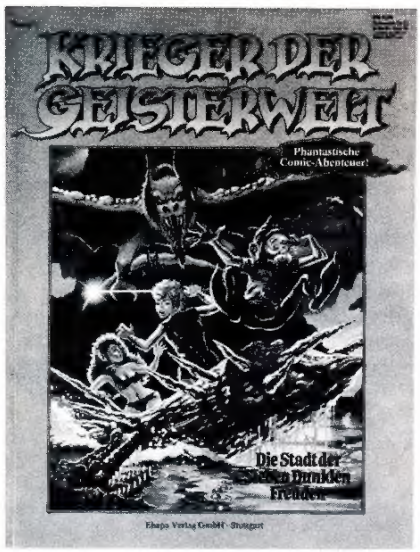
Die Editions / Uitgeverij Jean Dupuis, Marcinell, Brüssel, Sittard und Paris, über deren Serien diesmal kurz berichtet werden soll, veröffentlicht ihre Alben als belgischer Verlag gleichzeitig in französischer und niederländischer Sprache.
Für deutsche Interessenten hat das den Vorteil, daß sie Titel aus über 40 Serien in der Fremdsprache, die sie bevorzugen, auswählen können. Dupuis ist wohl der Verlag aus dem franco-belgischen Raum, der mit der deutschen Szene am engsten verbunden ist:
Schon Ende der 50er Jahre kam als HEITERER FRIDOLIN bei uns eine Ausgabe des SPIROU/ROBBEDOES-Heftes heraus und auch später gab es Reihen wie FIX & FOXI SUPER TIP TOP, KAUKA SUPER SERIE oder FIX & FOXI ALBUM, die, bis auf die wenigen Kauka-Eigenproduktionen, reine Dupuisserien waren. Dies verschaffte Dupuis eine Sonderstellung auf dem hiesigen Markt, die Lombard oder Dargaud nie hatten, weil ihre Comics in Zeitschriften wie ZACK oder MV-COMIX immer nur zusammen mit amerikanischen, italienischen, spanischen oder holländischen Strips erschienen.
Heute veröffentlichen Carlsen und Bastei Dupuis-Material in mustergültiger Aufmachung. Bastei bringt LE VIEUX NICK ET BARBE-NOIRE (SCHWARZBART) und LA PATROUILLE DES CASTORS (DIE BLAUEN PANTHER - eigentlich Biber-Patrouille). Beide Reihen liegen mit jeweils über 20 Episoden vor. Das 22. Abenteuer der Pfadfinder heißt übrigens "Prisonniers du large" (in der letzten SPRECHBLASE gab es da einen Druckfehler.)
Carlsen hat vier Dupuisreihen im Programm, von denen drei nur noch mit wenigen Bänden ergänzt werden können:
Bei den SCHLÜMPFEN sind das die Geschichten "Histoires de Schtroumpfs" und "La Soupe aux Schtroumpfs", bei BENNI BÄRENSTARK "Le Cirque Bodoni", "Lady d'Olphine" und "Le Fetiche", bei PUSSY ist der Abschlußband "Poussy-Poussa" schon fest für Herbst 1981 geplant.
Anders sieht es bei JOHANN UND PFIFFIKUS aus, hier hat Carlsen erst die Episoden 9, 10, 12 und 13 übersetzt.
Von den Dupuisserien, die nicht das Glück hatten, in ähnlich guter Ausstattung bei uns zu erscheinen oder von denen nur einzelne bzw. überhaupt keine Folgen übernommen wurden, können nur die wichtigsten genannt werden:
ARCHIE CASH, der Abenteuerer mit den Zügen Charles Bronsons von Malik / Brouyere hat es bereits auf 7 Alben gebracht.
BOBO ist eine witzige Ausbrecherstory von Paul Deliège. Durch zahlreiche Kauka-Publikationen bekannt sind BOULE ET BILL (SCHNIEFF UND SCHNUFF) von Jean Roba, hier erschien gerade das 18. Album "Bill est maboul".
Abenteuer eines Mini-Tarzans im afrikanischen Busch schildert BOULOULOUM ET GUILIGUILI von Mazel/Cauvin.
Charliers und Hubinons BUCK DANNY hat bei Bastei ja sogar einen Reprint erlebt, von den insgesamt 40 Episoden erschienen, aber nur 30 (unchronologisch) in deutsch, die Kriegserlebnisse Dannys bei Midway und in Korea und die beiden letzten Abenteuer "Requins en Mer de Chine" und "Ghost Queen" wurden ausgelassen.
DOCTEUR POCHE ist ein mehrfach mit Preisen ausgezeichneter Funny von Marc Wsterlein. Die 13 Alben von Franquins GASTON LAGAFFE verdienten auch eine baldige deutsche Ausgabe in Hardcover- oder Broschürenform, ebenso wie die 29 AVENTURES DE SPIROU ET FANTASIO. Der jüngste Band "Des Haricots Partout" stammt wieder von Jean-Claude Fournier, inzwischen gibt es aber eine Kurzgeschichte von einem neuen Autoren/Zeichner-Team, von Broca/Lloyd.
GIL JOURDAN, bei uns als HARRO & PLATTE bei Kauka, endete abrupt durch Maurice Tillieux' Tod.
Jijés JERRY SPRING, längere Zeit nur in S/W-Ausgaben im Überformat 35 x 25 zu haben, wird nun in Farbe wiederveröffentlicht.
Soeben erschien "Le broncos du Montana".
Auch die Abenteuer des FBI-Agenten JESS LONG von TillieuxOPiroton wurden gerade mit dem 5. Album "Il était deux fois dans l'Ouest" fortgesetzt.
Francis Bertrands MARC LEBUT ET SON VOISIN lief als MARCUS UND MEISTER MÜLLER lange in PRIMO. Ebenfalls aus PRIMO bekannt ist Francois Walthérys NATACHA (KATJA), z. Zt. gibt es sieben Alben mit Abenteuern der Stewardess.
PAUL FORAN von Gil/Montero ist eine Serie aus dem SF-Bereich. Ihren festen Platz FIX & FOXI SPASS, KAUKA SUPER SERIE oder FIX & FOXI SUPER TIP TOP hatten Bercks und Cauvins SAMMY (Sammy & Jack), TIF ET TONDU (Gin & Fiz) von Will, Rosy, Desberg, LES TUNIQUES BLEUES (Die blauen Boys), eine Westernpersiflage von Cauvin, Salvérius und Lambil, LES PETITS HOMMES (Die Minis) von Pierre Seron oder Jidehems SOPHIE (Die lustige Lilly).
Kurze Auftritte in TOPIX gab es für Gos' LE SCRAMEUSTACHE (Kosmi) und Roger Leloups YOKO TSUNO. JOKO ZUNO gehört zu den qualitativ besten Dupuis-Serien, die neue (11.) Episode "La spirale du temps" ist wieder ein Meisterwerk.
Erwähnenswert sind auch die Dupuis-Sonderreihen, etwa L'HISTOIRE EN BANDES DESSINEES, eine geschichtliche Serie, die z. B. Biographien wie Sirius' "Godefroi de Bouillon" oder Jijés "Baden Powell" bringt.
PECHES DE JEUNESSES (Jugendsünden) ist eine Reihe, die den Frühwerken bekannter Zeichner gewidmet ist, hier erschienen Franquins "Radar le robot" (ein SPIROU-Abenteuer aus seiner Anfangszeit) oder Jijés BLONDIN ET CIRAGE. Bleibt zu hoffen, daß Carlsen und Bastei ihr Pro - gramm erweitern (oder daß andere Verlage ihrem Beispiel folgen), und wenigstens die Hauptserien wie SPIROU oder YOKO TSUNO endlich in einer vollständigen deutschen Fassung herausbringen.

Dupuis vertreibt in Belgien auch die Serien von Jaques Glenat, z. B. die SF-Reihe TÄHRN-PRINCE ET ETOILES von Bernard Dufossé.

Weitere Neuigkeiten in Kürze:
"La grande muraille" und "Le prince rouge", die beiden letzten JUGURTHA-Episoden von Franz Drappier und Jean-Luc Vernal sind nicht mehr mit denen zu vergleichen, die nach der Wiederaufnahme der Serie erschienen. Drappiers Zeichnungen sind denen Hermanns heute ebenbürtig, auch die Kolorierung hat sich wesentlich verbessert.

Der für seine Enzyklopädien und Wörterbücher bekannte Verlag Larousse setzt sei-

ne Aktivitäten aut dem Gebiet der Comics fort. Auf die HISTOIRE DE FRANCE EN BANDES DESSINEES folgte LA DECOUVERTE DU MONDE EN BANDES DESSINEES, eine Geschichte der Entdeckungsreisen, die von den Fahrten Odysseus bis zur Mondlandung reicht. Es gibt auch eine Bibliotheksausgabe in 8 Bänden, die umgerechnet ca. 200,-- DM kostet. Das allerneueste Projekt ist die HISTOIRE DU FAR WEST EN BANDES DESSINEES über die Hauptfiguren der amerkikanischen Pioniergeschichte.


KRIEGER DER GEISTERWELT
Phantastische Comic-Abenteuer!
Die Stadt der Sieben Dunklen Freuden
Ehapa Verlag GmbH · Stuttgart

COMICNEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH/SCHWEIZ

E H A P A

KRIEGER DER GEISTERWELT

In den 60er Jahren wurde John Ronald Reuel Tolkiens Romantrilogie THE LORD OF THE RINGS, die bis dahin außerhalb des anglo-amerikanischen Sprachraums so gut wie unbekannt gewesen war, von der Hippiebewegung und ganz allgemein von der spirituellen Undergroundszene ent - deckt und in der englischen Fassung international verbreitet. In der Folge erschienen mehrere Tolkien-Übersetzungen und 1970 lag sein Werk auch erstmals vollständig in einer deutschen Ausgabe vor. Tolkiens Hobbit-Epos war weitgehend von germanischen und keltischen Mythen beeinflußt, sein Erfolg gab den Anstoß für die Wiederveröffentlichung unzähliger Märchen- und Sagenbücher sowie für die Herausgabe von Bildbänden über phantastische Themen und weiteren Nebenpro - dukten.
Auch bei den Comicverlagen erkannte man, daß DER HERR DER RINGE als Trendsetter zu einem multimedialen Bestseller werden konnte, zu Tolkiens Lebzeiten (er starb 1973) wurde aber keine Lizenz vergeben.
Als die Fantasywelle immer weitere Kreise zog, plante man auch bei Marvel, wo bis zu dem Zeitpunkt Sword & Sorcery - Reihen bevorzugt worden waren, einen entsprechenden Comic.
Doug Moench und Mike Ploog schufen daraufhin WEIRLDWORLD als Serie für MONSTERS UNLEASHED. Die erste Story "An Ugly Mirror on Weirdworld" erschien dann aber 1976 in MARVEL SUPER ACTION 1, "Tyndall´s Quest", die zweite, ein Jahr später in MARVEL PREMIERE 38. Danach erhielt Marvel Kenntnis von Ralph Bakshis Tolkien-Verfilmung, mann stellte das WEIRDWORLD-Projekt deshalb zunächst zurück und bemühte sich für das SUPER SPECIAL MAGAZINE um die Adaptionsrechte. Nach längeren Verhandlungen kam aber keine Einigung zustande. Die Konsequenz war, daß man sich bei Marvel endgültig dafür entschied, eine eigene Fantasyreihe auf der Grundlage der Moench / Ploog-Stories für den Weltmarkt zu konzipieren. Von dem bisherigen (mehrdeutigen) Titel WEIRDWORLD sah man allerdings ab, da ausländische Abnehmer Bedenken angemeldet hatten. Mike Ploog schied zudem wegen Streitigkeiten um das Copyright (das Marvel ihm verweigerte) aus. Im Juni, August und Oktober 1979 erschien dann wie vorgesehen in den SUPER SPECIAL MAGAZINEs 11 - 13 anfangs mit dem Aufdruck "In the Fantasy Tradition of Tolkien" das Ergebnis monatelanger Vorbereitungen:
Die Geschichte WARRIORS OF THE SHADOW REALM (KRIEGER DES SCHATTENREICHES). Dieser Comic war eine Gemeinschaftsleistung von Texter Doug Moench, den Zeichnern John Buscema und Rudy Nebres, dem Kolorateur Peter Ledger, dem Letterer John Constanza und den Kalligraphen Herb Cooper, Tom Orzechowski und Mark Rogan. Selten hatte man in den USA ein solches Maß an Arbeit in einen Comic investiert. Marvel wollte hier neue Maßstäbe setzen, denn inzwischen gab es thematisch ähnliche Publikationen wie z.B. Fotonovels zum Bakshifilm oder die außergewöhnlich gute ELFQUEST-Serie von W. und R. Pini. Für WARRIORS OF THE SHADOW REALM hatte Buscema extra einen völlig anderen Zeichenstil angewandt als für seine Superheldenstrips und bevorzugt großformatige detailreiche Bilder entworfen. Diese Sorgfalt zahlte sich aus: WARRIORS OF THE SHADOW REALM wurde in den USA 1979 zum Comicereignis des Jahres, die Ausgaben waren im Handel schnell vergriffen und bei uns zum Normalpreis von 1,50 fast überhaupt nicht zu bekommen.
Am 7. Oktober sorgte der Ehapa Verlag für eine echte Überraschung - ohne Vorankündigung brachte er "Die Stadt der Sieben Dunklen Freuden" als Band 1 einer Albenreihe KRIEGER DER GEISTERWELT heraus. Durch den bekannt guten Ehapadruck fesselt die Erzählung um die Elfen Tyndall und Velanna, die zusammen mit dem Zwerg Schlammfisch (Mud-Butt) das Geheimnis der verwunschenen Gemmen zu lösen versuchen, auch in der deutschen Version. Was allein störend wirkt, ist die Tatsache, daß die Seiten 36 - 38, die im Original ein "Fold-Out" - also ein einziges großes Bild über drei herausklappbare Seiten - bildeten, nun umgeschnitten wurden. Bedingt durch den Standardumfang der Ehapaalben von 52 Seiten fehlen auch die Seiten 51 bis 57 des Originals, Moenchs Bericht "Washed Ashore on Weirdworld" über die Entstehung der Serie und der Artikel "How this Book game to be" mit Informationen über die Zeichner. Die "Karte der Geisterwelt", der Beitrag "Das Wissen der Elfen" und zwei Seiten von Buscemas Skizzenbuch sind aber auch in der deutschen Ausgabe enthalten. Man sollte nicht überkritisch sein, was man hier zum Preis von DM 4,50 geboten bekommt, ist ein wirklicher Spitzencomic in einer für deutsche Verhältnisse sehr guten Aufmachung. Neben den EDELWESTERN und den PHANTASTIC-COMICS hat Ehapa damit eine dritte Reihe bester Comic-Qualität auf dem Markt.

LUCKY LUKE

Als LUCKY LUKE-Album Nr. 26 erschien die Episode "Les Riveaux de Painful Gulch" aus dem Jahre 1961. Der deutsche Titel lautet jetzt "Familienkrieg in Painful Gulch". Bei uns konnte man dieses Abenteuer erstmals in FIX & FOXI SUPER TIP TOP Nr. 7 lesen, später wurde es auch in PRIMO und ZACK nachgedruckt. Die Story über die Fehde zwischen den Clans der O´Timmins und der O´Harras zählt zu den frühen Weisterwerken Goscinnys.
Am 5. 1. 1981 veröffentlicht Ehapa dann im 27. Album die allerneueste Geschichte "Le Magot des Daltons", voraussichtlich unter dem Titel "Die Daltons auf der Schatzsuche". Goscinny hat an dieser Episode nicht mehr mitgewirkt.
Die LUCKY LUKE-Alben kosten z. Zt. als Broschüren DM 4,80 und als Hardcover DM 7,80.

TARZAN

Das dritte TARZAN-Album "Das Gold der Götter" (52 Seiten / DM 4,50) wurde von Ehapa mit einem großen Aufdruck "Jubiläumsband" und einer Einleitung versehen. Dort heißt es u. a.:
"Ein halbes Jahrhundert ist es her, seit Egar Rice Burroughs´ Tarzan zum ersten Mal als Comic erschien. Um genau zu sein, seit dem 7. Januar 1929 eroberte sich der Dschungelheld unaufhaltsam die Herzen von Millionen Comic-Lesern. Mit diesem Band feiern wir das 50jährige Jubiläum..."
Die Erwartungen, die man an eine Jubiläumsausgabe - besonders, wenn sie mit einer derartigen Verspätung herauskommt -

stellt, werden mit dem vorliegenden Album allerdings nicht erfüllt. Abgedruckt wurde eine Geschichte von Brocal Remohi, der hier wieder einmal nichts anderes versucht hat, als sich völlig dem Stil Hogarths anzupassen.

B A S T E I

BUFFALO BILL

Etwas, worauf seine Fans jahrelang gewartet haben, hat Bastei in diesem Jahr (fast) verwirklicht:
Es gibt wieder so etwas wie eine Hansrudi Wäscher-Comicreihe auf dem deutschen Markt, zumindest wieder eine Reihe, in der er als Zeichner dominiert.
Im Nummernbereich 500 bis 546 der BUFFALO-BILL-Serie, die momentan wöchentlich erscheint, stammen 31 Hefte aus Wäschers Feder. Dies war natürlich nur möglich, weil Bastei jetzt verstärkt alte BUFFALO BILL-Ausgaben, die noch unter dem Titel LASSO herauskamen, nachdruckt.
Da Wäscher Anfang 1969 seine erste BUFFALO BILL-Story bei Bastei veröffentlichte und im August 1978 schon seine 100. Geschichte gedruckt wurde, kann man wohl noch länger mit Reprints rechnen. Für Nostalgiker oder Wäscher-Komplettisten, die den Zeichner nach der Einstellung der Lehning-Serien aus den Augen verloren haben und denen seine ersten Comics aus der Basteizeit fehlen, ist dies die Gelegenheit, ihre Sammlung zu vervollständigen, denn es werden augenblicklich auch 10 Jahre alte Episoden nachgedruckt. Ganz reizvoll sind außerdem die Vergleiche zwischen Wäschers Arbeiten für Lehning und seinen frühen Stories für Bastei.
BUFFALO BILL Nr. 545 "Der unsichtbare Feind" erschien z. B. erstmals als Nr. 224 und der Plott erinnert stark an das Geisterwolfabenteuer aus den SIGURD-Piccolos 307 bis 317.
Als kleiner Service werden im folgenden die BUFFALO BILL-Hefte ab Nr. 500 aufgeführt, die Wäscher illustriert hat:
500, 502, 504, 505, 507, 510, 512, 513, 515, 516, 517, 518, 519, 521, 523, 525, 527, 528, 529, 531, 532, 533, 537, 538, 539, 541, 542, 543, 545, 546.

CAPTAIN FUTURE

In der letzten SPRECHBLASE wurde bereits kurz über die neue Trickfilmreihe CAPTAIN FUTURE, eine Produktion der japanischen Toei, der Nr. 1 im internationalen Animationsgeschäft, berichtet.
Wie gewohnt veröffentlicht Bastei rechtzeitig seit dem ersten Sendetermin auch ein Comicheft (32 Seiten / DM 1,70), "das phantastische Comic-Vergnügen für alle Science Fiction-Fans und Fernsehfreunde" - so der Verlagstext.
Was der Titel schon vermuten ließ, steht

Nr. 543 / DM 1,60
BASTEI
BUFFALO BILL
Der Held des Wilden Westens
Das spannende WESTERN MAGAZIN
Die Handlanger des Teufels
Buffalo Bill auf der Fährte einer gefährlichen Bande

nach dem Start von TV- und Comicserie fest: Die jetzt laufende CAPTAIN FUTURE-Reihe basiert auf den gleichnamigen amerikanischen Heftromanen, die fast alle von Edmond Hamilton (1904 - 1977) verfaßt wurden. Diese Romane erschienen in den USA ab 1940 zuerst in einer eigenen Reihe und später in STARTLING STORIES, Anfang der 60er Jahre aber auch in einer deutschen Version als CAPTAIN ZUKUNFT bei Pabel, u. a. im UTOPIA-GROSSBAND. Der Kreis der Akteure ist in den neuen Abenteuern mit dem der alten Hamilton-Geschichten identisch - von einigen kleineren (Namens)Änderungen einmal abgesehen.
Die Hauptpersonen sind Curtis Newton, genannt CAPTAIN FUTURE, seine Freundin Joan Landor, seine beiden Begleiter, der Androide Otto und der Roboter Grag mit ihren jeweiligen "Haustieren", ferner der Stabschef Simon Wright und Ezlla Garnie, der Vertreter der Planeten-Patrouille.
Im Gegensatz zur deutschen Heftfassung wird Simon Wright nun auch nicht mehr als alter Wissenschaftler, sondern - dem Original entsprechend - als "lebendes Gehirn" dargestellt. Auch inhaltlich haben sich die Japaner an Hamiltons Vorlage orientiert: Die Fernsehserie ist ebenso wie die Heftromanreihe ein Prototyp der Space Opera. Die Basteicomics richten sich an den Leserkreis, für den z. B. auch die BIENE MAJA produziert wird, die Zeichnungen sind ebenso einfach und die Farben in den gleichen bonbonfarbenen Tönen gehalten. Der Obertitel "Neue Abenteuer zum Fernseherfolg" ist nur bedingt richtig. Gleich das erste Heft "Der Herrscher des Alls" bringt keineswegs eine völlig neue Story. Es handelt sich lediglich um eine extrem verkürzte Wiedergabe der TV-Episode "Der Herrscher von Megara", die am 17. und 25. Oktober sowie am 8. November lief.

C O N D O R

GÄNSEHAUT/GRUSEL-COMICS

Während es in den letzten 10 Jahren in den Medien zahlreiche Trendwechsel gab, war das Interesse am Horrorgenre nie rückläufig, sondern blieb immer konstant. Die Einspielergebnisse von Filmen wie Kubricks SHINING, Carpenters THEFOG oder Cunninghams FREITAG, DER 13. beweisen, daß derartige Geschichten augenblicklich sogar mehr denn je gefragt sind.
Ab Februar 1981 tut sich in dieser Richtung endlich auch wieder etwas auf dem Comicsektor, Condor bringt dann gleich zwei Comics heraus, die ausschließlich den unheimlichen und phantastischen Geschichten gewidmet sind.
GÄNSEHAUT wird als 32-Seiten-Heft im Format 17,5 x 26 cm monatlich erschei-

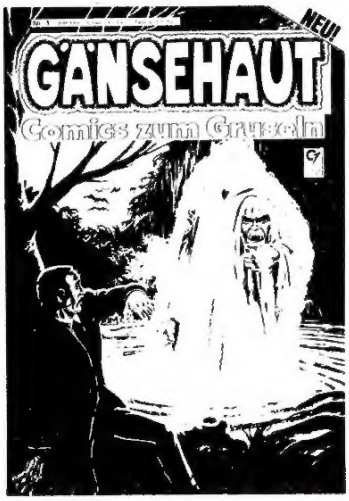
nen und DM 1,70 kosten. Als erste Serie steht bereits THE OCCULT FILES OF DR. SPEKTOR fest. Die Abenteuer des Dämonenjägers wurden 1973 - 77 von Jesse Santos gezeichnet, der auch die Sword & Socery-Reihe DAGAR THE INVINCIBLE illustriert hat. Die Vertriebsauflage wird zunächst 110.000 Exemplare betragen. Zusätzlich erscheinen vierteljährlich auf bestem Bilderdruckpapier gedruckt die 48 Seiten starken GRUSEL - COMICS im Großformat 21,5 x 29,5 cm. Erfreulich ist, daß beide Publikationen neben Lizenzveröffentlichungen auch Eigenproduktionen enthalten sollen.

IBANEZ

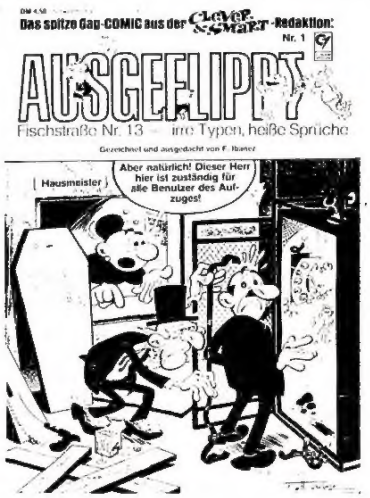
Einen Schwerpunkt im Condor-Programm bilden die Comics von Francisco Ibanez. Ibanez zeichnet jetzt bereits seit mehr als 20 Jahren seine Serie MORTADELO Y FILEMON und der enorme Erfolg hält bis heute an. Inzwischen sind Episoden von MORTADELO Y FILEMON in 14 Sprache übersetzt worden. In der deutschen Fassung steuert der Gag-Comic um das Agentenduo Fred Clever und Jeff Smart, ihren Chef Mister L und den vertrottelten Wissenschaftler Dr. Bakterius nun schon auf das 50. Album zu (momentane Auflage jeweils 165.000) und auch die Taschenbücher, Album-Zweitauflagen und die jährlichen Sonderbände zu aktuellen Themen verkaufen sich ausgesprochen gut. Condor hat deshalb begonnen, weitere Ibanez-Serien zu übernehmen. Bereits ausgeliefert wurde "Irre sein gilt hier als fein", die Nr. 1 der TOM TIGER & CO-Alben (52 Seiten / DM 4,--), die alle drei Monate erscheinen sollen. Hier tyrannisiert der Bürobote Tom Tiger Verleger und Chefredakteur des DDT-Blattes und das Ganze ist eine einzige Aneinanderreihung von Gags in gewohnter Ibanez-Manier. Im März 1981 wird die Taschenbuchreihe MEIN GOTT, WALTER - VON BASTLERN HEIMWERKERN UND ANDEREN TYPEN (100 Seiten / DM 3,--) gestartet und kurz darauf folgt zum Preis von DM 4,50 AUSGEFLIPPT, FISCHSTRASSE 13 - IRRE TYPEN, HEISSE SPRÜCHE, eine Albenreihe, die Ibanez' Serie RUE DE PERCEBE, 13 präsentiert.

GALAXIS SCIENCE FICTION - FARBBILDBAND

Internationale Hits sind die TERRAN TRADE AUTHORITY HANDBOOKS, die im englischen Sprachraum von The Hamlyn Publish. Group und im französischen von Dargaud vertrieben werden.
Die drei bislang unter diesem Obertitel erschienenen Hardcover SPACECRAFT 2000 - 2100 AD, GREAT SPACE BATTLES und SPACEWRECKS-GHOSTSHIPS AND DERELICTS OF SPACE bieten excellente Bilder und Entwürfe von Raumschiffen der Zukunft.



NEU!
48 Seiten in Farbe!
GRUSEL-COMICS
Unheimliche Kräfte — Unglaublich und geheimnisvoll! Spannung, die unter die Haut geht!


Das spitze Gag-COMIC aus der Clever & Smart-Redaktion:
Nr. 1
AUSGEFLIPPT
Fischstraße Nr. 13 — irre Typen, heiße Sprüche
Hausmeister
Aber natürlich! Dieser Herr hier ist zuständig für alle Benutzer des Aufzuges!

Condor will diese Bücher von Stewart Cowley (und teilweise auch Charles Herridge) nun als 48seitige Alben zum Preis von 3,50 auch bei uns herausbringen, als GALAXIS SCIENCE FICTION-FARBBILDBÄNDE. Man kann nur hoffen, daß diese fantastisch kolorierte Reihe sich auf dem hiesigen Markt etablieren kann, gerade weil der Condor-Preis deutlich unter dem liegt, den man für die ausländischen Ausgaben bezahlen muß.

MARVEL

Nachdem die CONAN-Taschenbücher bis Band 4 ausschließlich Übernahmen aus der Reihe CONAN THE BARBARIAN enthalten hatten (in Band 4 die Comicbooks 30 bis 37) werden in der neuesten Ausgabe neben den CONAN-Episoden 38 - 44 auch eine RED-SONJA-Story und der Beginn der KULL - Saga abgedruckt.
KINGKULL war Robert E. Howards erster Sword & Socery-Held, er agiert in der Zeit vor dem Untergang von Atlantis. Condor hat mit der Geschichte "A King comes Riding" aus KULL THE CONQUEROR 1 vom Juni 1971 begonnen, in der der Barbar aus Atlantis sich zum Herrscher von Valusia macht.

Eine Besonderheit stellen die SPINNE-Ausgaben 16 und 17 dar, hier wurden die Nummern 53/54 von MARVEL-TEAM-UP übersetzt, die Spiderman zusammen mit Woodgod (Waldgott), den neuen X-Men und dem Hulk zeigen.
MARVEL-COMIC-SONDERHEFT 3 bringt "The Wrath of the Wrecker" und "The Immortal an the Mind-Slave" aus THE MIGHTY THOR Nr. 171/2. Die folgenden Episoden erscheinen als Back-Feature in den SPINNE-Heften. In der Ausgabe 17 ist THOR 174 "The Carnage of the Crypto-Man" bereits angelaufen.

DIVERSE VERLAGE

PABEL

Offenbar vom Erfolg der DONALD-DUCK-TASCHENBÜCHER inspiriert, die seit September 1974 erscheinen und sogar schon eine Zweitauflage erlebt haben, bringt der Pabel-Verlag ab dem 13. Oktober eine Reihe LUPO-TASCHENHEFT heraus. Die Bände mit 96 Seiten Umfang werden alle 14 Tage zum Preis von DM 2,80 veröffentlicht.
Hauptakteur ist natürlich Lupo, der hier nach langer Zeit endlich wieder einmal Solo-Abenteuer erlebt (die allerdings nicht den Charme der meist von Ludwig Fischer gezeichneten Lupogeschichten aus LUPO MODERN/TIP TOP besitzen).
Neben vereinzelten Episoden mit Fix & Foxi präsentiert das Taschenheft noch die Serie ADLERFEDER, einen Nachdruck aus der alten Pabel-Comicreihe TOM BERRY. ADLERFEDER, ein realistisch gezeichneter Western, erschien im Nummernbereich 100 bis 122 jeweils in den Heften mit geraden Nummern und dann von Ausgabe 124 an regelmäßig bis Heft 218, dem letzten der TOM BERRY-Serie. Es liegt also genug

Material für einen längeren Reprint in den LUPO-TASCHENHEFTEN vor, zumal die Stories jetzt auf das kleinere Format ummontiert werden. Zu erwähnen sind noch die gelungenen Lupo-Titelbilder von Florian Julino, einem der besten Kauka-Zeichner, der schon Anfang der 60er Jahre Fix & Foxi-Geschichten produzierte.

WILLIAMS

Ein kleines Jubiläum gibt es bei der ersten und bisher langlebigsten deutschen Comicreihe mit phantastischen Gruselabenteuern. HORROR, im September 1972 zunächst noch unter dem Titel HORROR-COMIC-STORIES als monatliche Heftreihe gestartet, ist im Dezember bei der Nr. 100 angelangt. Diese Reihe überlebte als einziger BSV-Comic, sie wurde bei der Klaus Recht GmbH und schließlich beim Williams Verlag regelmäßig weitergeführt - und zwar ohne wesentliche Konzeptänderung: Nach wie vor werden ausschließlich Geschichten aus der DC-Horroproduktion veröffentlicht, Comics aus Serien wie HOUSE OF MYSTERY, UNEXPECTED, WITCHING HOUR, HOUSE OF SECRETS oder PHANTOM STRANGER. Auch die Liste der beteiligten Zeichner kann sich sehen lassen, sie reicht von Neal Adams bis zu Steve Ditko.

FAVORIT

Immer wieder gibt es Serien, von denen nur mal ab und zu eine Ausgabe im Zeitschriftenhandel auftaucht und auf die auch der Sammler meistens nur rein zufällig stößt. So ist schon seit geraumer Zeit der zweite Band der vom Favorit Verlag/Rastatt herausgegebenen Albenreihe ULLI, ULLA UND DIE KINDER auf dem Markt. Der holländische Zeichner und Texter Jan Knus erzählt hier in einseitigen Kurzepisoden von Alltagsproblemen einer Durchschnittsfamilie. In den Niederlanden wird diese durchaus ansprechend gemachte Serie unter dem Originaltitel JAN, JANS EN DE KINDEREN schon seit 1970 veröffentlicht - die Gesamtauflage der bisherigen 9 Alben hat bereits die Millionengrenze überschritten. Auch bei uns sollen in loser Reihenfolge weitere Alben erscheinen; einem Erfolg stehen hierzulande aber der gewählte Vertriebsweg, bei dem es sehr schwer ist, ein Exemplar zu bekommen, und der relativ hohe Preis von DM 5,80 im Wege.

MOEWIG

Seit etwa Mitte der 70er Jahre gibt es hauptsächlich im englischsprachigen Comicfandom neue Sammelgebiete: die Portfolios (ungebundene illustrierte Einzelblätter in einer Mappe oder Kassette), die zumeist in limitierter Auflage erscheinen und reine Anlageobjekte sind, und die Bildbände (oft Zusammenstellungen älterer Arbeiten wie Cover für SF/Fantasy-Paperbacks oder Comicmagazine, Portraitstudien usw.), die für den Massenmarkt gedacht sind.
Einer der Vorreiter dieser Entwicklung war Frank Frazetta, er brachte als einer der ersten ein Portfolio (FAMOUS FUNNIES) heraus und hat inzwischen schon sein viertes Artbook veröffentlicht. Deutsche Interessenten waren bisher fast ausschließlich auf Importe angewiesen. Zumindest bei den Bildbänden scheint sich nun aber eine Änderung anzubahnen, denn der Moewig-Verlag ist jetzt in diesem Bereich in größerem Umfang aktiv geworden - sein Programm umfaßt bereits folgende Titel:
MECHANISMO von Harry Harrison, Jim Burns, H. R. Giger u. a. (DM 24,80),
PLANETENSTORY von Harry Harrison und Jim Burns (DM 24,80),
J.R.R. TOLKIENS FANTASTISCHE WELT von David Day (DM 48,--),
GEHEIMNIS DER STERNE von Patrick Moore und David Hardy (DM 12,80),
MYTHOPOEIKON von Patrick Woodroffe (DM 24,80),
GALAKTISCHE FREMDWESEN von Alan Frank (DM 19, 80) und
UNTER FREMDEN SONNEN von Robert Holdstock, Malcolm Edwards ua. (24,80).
Besonders hingewiesen sei auf zwei Bücher, auf RAUMSCHIFFE VON FOSS (DM 24,80) einen Band, der als 21ST FOSS bei Dragon's Dream zu einem Verkaufshit wurde und dessen Werbeslogan "Die Raumarchen, schwebenden Städte und fremdartigen Landschaften, die Chris Foss in seinen Illustrationen schuf, haben die SF-Projekte der letzten 10 Jahre entscheidend mitgeprägt" kaum übertrieben ist und auf FANTASY VON BORIS VALLEJO (DM 19,80), die Übersetzung von THE FANTASTIC ART OF BORIS VALLEJO. Der Peruaner Vallejo, der aber schon länger in den Staaten lebt und arbeitet, ist ein Frazetta-Epigone und genau wie dieser besonders durch seine Cover (speziell für Warren und Marvel) hervorgetreten. Die deutschen Ausgaben, die man wohl als Versuchsballon einstufen muß, sind alle etwas teurer als die englischsprachigen, bei einem ähnlichen Erfolg dürfte sich das aber ändern.

DEUTSCHE BIBELSTIFTUNG

Während in den USA schon seit der Zeit des Zweiten Weltkrieges regelmäßig Reihen wie PICTURE STORIES FROM THE BIBLE oder LIFE OF CHRIST VISUALIZED erscheinen, hat sich ein hiesiger Verlag erst vor wenigen Jahren bereitgefunden, die Bibel als Comicserie zu veröffentlichen. Über diese BIBEL IM BILD, eine Übernahme aus den USA, wurde bereits in SPRECHBLASE Nr. 15 berichtet. Jetzt ist erstmals ein deutscher Bibelcomic im Handel:
DER MESSIAS, eine zehnteilige Reihe der Deutschen Bibelstiftung/Stuttgart im DIN A 4-Format, läuft mit einer Auflage von immerhin 50.000 Exemplaren über den normalen Kioskvertrieb und kostet pro 40-Seitenband DM 4,80. Getextet ist diese Version von Theologie-Professor Norbert Scholl (hauptsächlich nach dem Lukas-Evangelium), die Zeichnungen stammen von dem Graphiker Julius Senders. Die Serie wird von den Evangelischen und Katholischen Bibelwerken bzw. Gesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und in Österreich herausgegeben und hat deshalb auch das Interesse der Medien auf sich gezogen, die gewöhnlich nicht über Comics berichten. Bemerkenswert ist, daß man hier erstmals total von den amerikanischen Vorbildern - für die immer die CLASSIC-ILLUSTRATED-Fassungen maßgebend geblieben waren - abgewichen ist. So ist der Text völlig in heutiger Umgangssprache gehalten - Jesus, dessen Name zu Beginn unserer Zeitrechnung Jeschua ausgesprochen wurde, heißt hier kurz Jeschi.

CALIMERO

Seit dem 20. August sendet das ZDF jeweils Mittwochs in der Reihe TRICKBONBONS CALIMERO-Zeichentrickfilme - insgesamt sind 52 Folgen vorgesehen. Es handelt sich hier um eine weitere Funny-Animal-Serie mit anthropomorphen Tieren. Calimero ist ein aufgeweckter kleiner schwarzer Vogel mit einer Eierschale auf dem Kopf - für Kinder eine richtige Identifikationsfigur. Gleichzeitig mit Schallplatten und Kassetten kam Ende September auch eine 14täglich erscheinende Comic-Reihe im Großformat (32 Seiten / DM 1,80) in den Handel, die direkt von der Verlagsunion/Wiesbaden vertrieben wird.
Die Nummer 1 enthält neben einem schwächeren an Rotkäppchen angelehnten Kurzcomic zwei Calimero-Geschichten, die im

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 18

The
PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
PHANTOM GELINGT ES, DEN RAND DER GRUBE ZU ERREICHEN...
Sonn.-Seiten v. 27. 8. 39 - 15. 10. 39
c Bulls Pressedienst Ffm

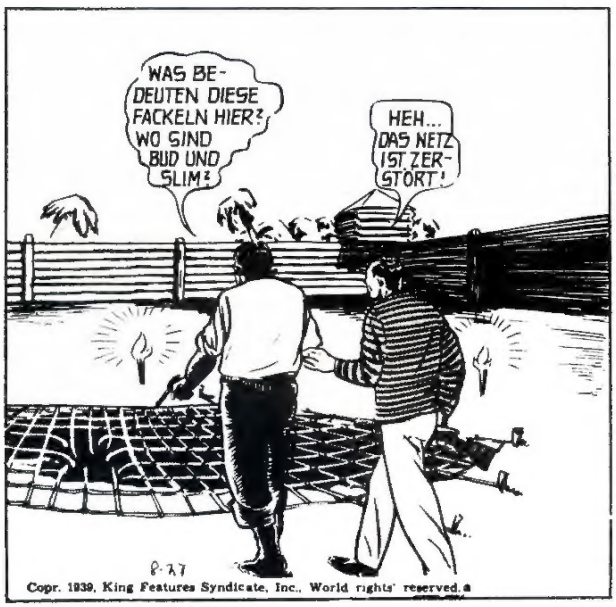
HE!
WIE VON EINER STAHLKLAMMER GEPACKT, WIRD DER WÄCHTER HERUMGERISSEN UND AUF DAS NETZ GESCHLEUDERT.

MIT SEINER FREIEN HAND ZERREISST PHANTOM DAS ROBUSTE NETZ...

AUCH TEUFEL WIRD BEFREIT...

BUD, WO BIST DU? WENN BULL MERKT... HEH, DAS NETZ IST JA ZERRIS-SEN!
DER ZWEITE WÄCHTER KOMMT ZURÜCK...

... ABER ER BEKOMMT KEINE GELEGENHEIT, ALARM ZU SCHLAGEN. GEBANNT STARRT ER AUF DAS GEFÜRCHTETE TOTENKOPFZEICHEN.


WAS BEDEUTEN DIESE FACKELN HIER? WO SIND BUD UND SLIM?
HEH... DAS NETZ IST ZERSTÖRT!
Copr. 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved.a

SIE SIND DA UNTEN, UND ER IST GEFLOHEN... MIT DEM WOLF!
DA... AUF IHREN WANGEN IST EIN TOTENKOPF!

The PHANTOM

Registered U. S. Patent Office

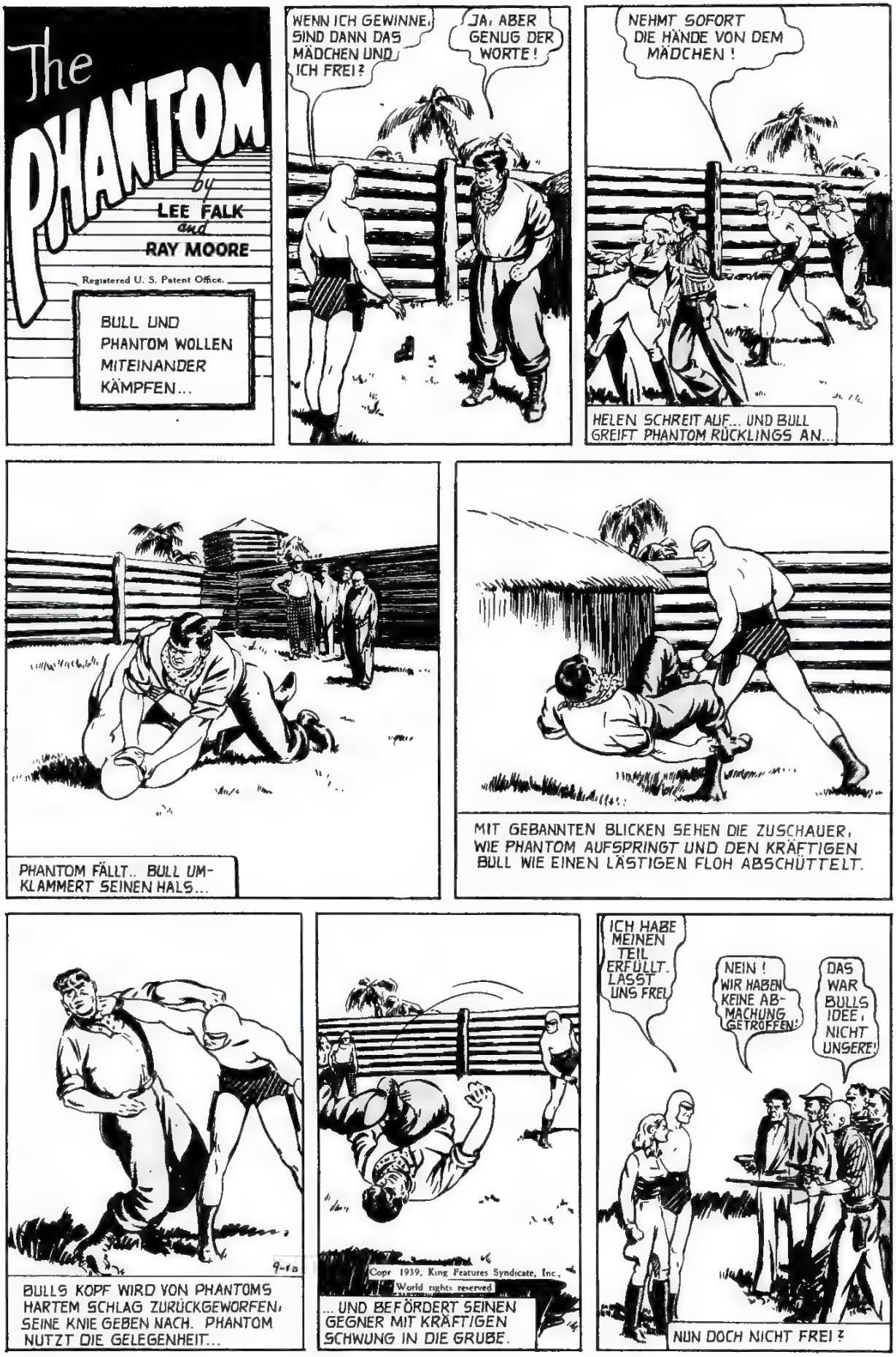
by LEE FALK & RAY MOORE

PHANTOM IST DIE FLUCHT GELUNGEN... PANIK ERGREIFT DIE BANDITEN...

DUMPF DRÖHNT DAS ALARMSIGNAL DURCH DAS FORT...

TRAUEN SIE IHM NICHT! AUSSERDEM... ER IST GROSS UND KRÄFTIG!
WAS SOLL'S, HELEN... ICH MUSS DAS EISEN SCHMIEDEN, SOLANGE ES HEISS IST. WENN ICH MICH WEIGERE, FASSEN SIE WIEDER MUT!

Copr. 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved


The PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
Registered U. S. Patent Office.
BULL UND PHANTOM WOLLEN MITEINANDER KÄMPFEN...
WENN ICH GEWINNE, SIND DANN DAS MÄDCHEN UND ICH FREI?
JA, ABER GENUG DER WORTE!
NEHMT SOFORT DIE HÄNDE VON DEM MÄDCHEN!
HELEN SCHREIT AUF... UND BULL GREIFT PHANTOM RÜCKLINGS AN...
PHANTOM FÄLLT.. BULL UMKLAMMERT SEINEN HALS...
MIT GEBANNTEN BLICKEN SEHEN DIE ZUSCHAUER, WIE PHANTOM AUFSPRINGT UND DEN KRÄFTIGEN BULL WIE EINEN LÄSTIGEN FLOH ABSCHÜTTELT.
BULLS KOPF WIRD VON PHANTOMS HARTEM SCHLAG ZURÜCKGEWORFEN, SEINE KNIE GEBEN NACH. PHANTOM NUTZT DIE GELEGENHEIT...
Copr 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved
... UND BEFÖRDERT SEINEN GEGNER MIT KRÄFTIGEN SCHWUNG IN DIE GRUBE.
ICH HABE MEINEN TEIL ERFÜLLT. LASST UNS FREI
NEIN! WIR HABEN KEINE ABMACHUNG GETROFFEN!
DAS WAR BULLS IDEE, NICHT UNSERE!
NUN DOCH NICHT FREI?

The PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
Registered U. S. Patent Office.
PHANTOM HAT DEN ANFÜHRER DER BANDITEN BESIEGT, JEDOCH...
ICH HABE MIT BULL VEREINBART, DASS WIR FREI SIND, WENN ICH SIEGE.
DAS GEHT UNS NICHTS AN! IHR BLEIBT HIER!
UND DU WEISST ZUVIEL, UM AM LEBEN ZU BLEIBEN!
IHR WERDET DAS WORT HALTEN!
PHANTOM TRITT IN AKTION
...BEVOR DIE BANDITEN DAS GESCHEHEN BEGREIFEN, IST ER IM SATTEL.
ZU ZWEIT SIND WIR NICHT SCHNELL GENUG. REITEN SIE ALLEINE WEITER, BIS SIE AUF DIE BANDAR STOSSEN. ZEIGEN SIE IHNEN DIESEN RING.
NEIN, ICH LASSE SIE NICHT ZURÜCK!
Copr 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved
TUN SIE, WAS ICH SAGE.
9-17
WURDE PHANTOM GETROFFEN?

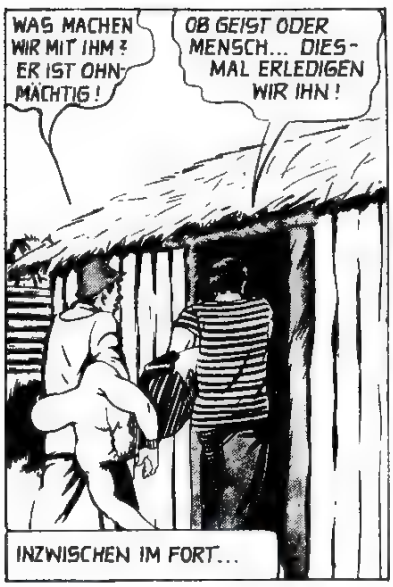
The PHANTOM

by LEE FALK & RAY MOORE

HELEN MUSS PHANTOM ZURÜCKLASSEN.
OH... GEHÖRT IHR ZU DEN BANDAR?
SIE REITET DURCH DEN DSCHUNGEL, BIS SIE AUF DIE PYGMÄEN STÖSST.

VATER! DU BIST HIER?
HELEN! DEM HIMMEL SEI DANK! NACHDEM ICH DAS FORT VERLIESS, WURDE ICH VON DIESEN KRIEGERN GEFANGENGENOMMEN.

ICH MUSSTE PHANTOM VERLETZT ZURÜCKLASSEN! ICH SOLL DEN BANDAR DIESEN RING ZEIGEN. WAS BEDEUTET DAS, VATER?
DER RING SCHEINT IHNEN ALLES NÖTIGE ZU SAGEN!



DIESER KERL HAT UNS MEHR VERDRUSS BEREITET ALS EINE GANZE ARMEE!
Copr 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved

The PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
IN DER BRENNENDEN HÜTTE KOMMT PHANTOM WIEDER ZU SICH...
ZIEMLICH HEISS HIER! OB MAN MICH RÖSTEN WILL?
SCHIESST SOFORT, FALLS ER HERAUSKOMMT!
DIE BURSCHEN WARTEN DRAUSSEN AUF MICH! ABER ICH WERDE SIE UM IHR VERGNÜGEN BRINGEN.
PHANTOM HAT IN DER HÜTTE EINE ZURÜCKGELASSENE SCHAUFEL GEFUNDEN UND BEGINNT ZU GRABEN...
JETZT MUSS ICH MICH NOCH SCHNELL MIT DER FEUCHTEN ERDE ZUDECKEN UND ETWAS LUFT ZUM ATMEN LASSEN. MEINE EINZIGE CHANCE!
10-1
DAS IST DAS ENDE DES UNSTERBLICHEN PHANTOMS!
KEIN SCHÖNER TOD!
WER ER WOHL WIRKLICH WAR? HEH!
EUER NACHRUF IST ETWAS VERFRÜHT! NOCH BIN ICH AM LEBEN!
PLÖTZLICH TAUCHT PHANTOM AUS DEN RAUCHENDEN TRÜMMERN AUF...

The PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
Registered U. S. Patent Office
ALS DIE VERBRECHER PHANTOM ZWISCHEN DEN RAUCHENDEN TRÜMMERN AUF-TAUCHEN SEHEN...
DER WAN-DELNDE GEIST!
EIN GESPENST!
NUR FORT VON HIER!
...FLIEHEN SIE IN PANI-SCHER FURCHT.
VON DER HÜTTE AUS HAT SICH DAS FEUER WEITERVERBREITET. BALD IST DAS GANZE FORT EIN FLAMMENMEER.
DAS FORT STEHT IN FLAMMEN!
DER HIMMEL IST ROT!
PHANTOMS TREUE PYGMÄEN NAHERN SICH MIT HELEN UND IHREM VATER.
DIE BANDITEN SIND IN DIE WÄLDER GEFLOHEN! FANGT SIE, TAPFERE KRIEGER!
GURAN, DER MEDIZINMANN DER PYGMÄEN, ERTEILT SEINE BEFEHLE. DROHEND ERHEBEN DIE BANDAR IHRE SPEERE.
IM DICKICHT DES DSCHUNGELS HABEN DIE ERSCHROCKENEN UND FÜHRERLOSEN BANDITEN KEINE CHANCE.
WERFT EURE WAFFEN WEG! PYGMÄEN MIT GIFTPFEILEN! EIN WINZIGER KRATZER BEDEUTET DEN TOD!
Copr. 1939, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved.
ANGESICHTS DER DROHEND AUF SIE GERICHTETEN WAFFEN LEISTEN SIE KEINEN WIDERSTAND MEHR.
HELEN! DU KANNST DA NICHT HINEIN!
ABER ER MUSS NOCH DRINNEN SEIN. ER WAR VERWUNDET!
10-8

The PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
Reg. U.S. Patent Office
HELEN UND IHR VATER SUCHEN FIEBERHAFT NACH PHANTOM...
WENN ER VERLETZT WAR, KONNTE ER SICH VIELLEICHT NICHT MEHR AUS DEN FLAMMEN RETTEN!
DAS KANN ICH NICHT GLAUBEN! SOLCH EIN MANN... ER KANN NICHT UMGEKOMMEN SEIN!
TEUFEL! WO IST DEIN HERR? BRING UNS ZU IHM!
WUFF!
ER LEBT!
DAFÜR KANN ICH MICH VOR ERSCHÖPFUNG KAUM NOCH AUF DEN BEINEN HALTEN.
SIE HABEN EINE TIEFE WUNDE UND VERBRENNUNGEN. WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT, DEN FLAMMEN ZU ENTGEHEN?
EIN KLEINER TRICK, PROFESSOR! WIE ICH SEHE, HABEN MEINE BANDAR GANZE ARBEIT GELEISTET.
DIE LIGA DER VERLORENEN WURDE VON PHANTOMS PYGMÄEN EINGEFANGEN.
DIE BANDITEN WERDEN ZUR KÜSTE GEFÜHRT UND DER POLIZEI ÜBERGEBEN.
MIT NUR EINER HAND HABEN SIE DIESE FURCHTBARE BANDE ZERSCHLAGEN.
MIT ETWAS GLÜCK KANN EIN MENSCH VIEL ERREICHEN, WENN ER SEIN GEHIRN BENUTZT. NICHT WAHR, FREUNDE?
10-15
FRIEDE HERRSCHT WIEDER IM DSCHUNGEL.
Copr 1939, King Features Syndicate, Inc.
World rights reserved.

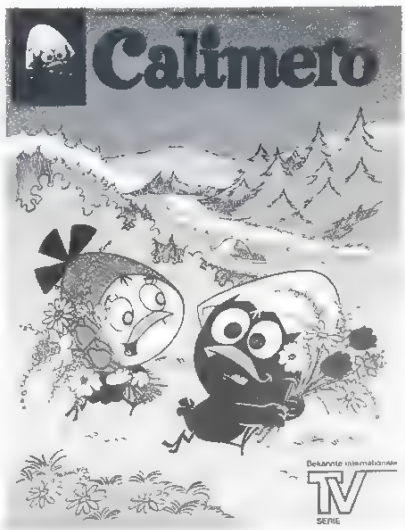
Schulbereich angesiedelt sind und die kindlichen Ansprüchen auch voll genügen. Die zusätzlichen großen Bilder der Hauptfiguren, die sich als Poster verwenden lassen, unterstreichen, daß hier ein Heft vorliegt, das ganz auf einen jungen Leserkreis abgestimmt ist.

ALLTAG

Unter dem Titel ALLTAG-SCENEN (sic!) EINER CLIQUE präsentiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein Informationsheft über "Freundschaft und Zärtlichkeit, Langeweile und Freizeit, Sexualität und Verhütung und so weiter". Auf jeweils zwei Seiten wird mit Fotocomics und Textbeiträgen ein Thema abgehandelt ("Was erwartest Du von einer Freundschaft", "Wieviel Alkohol vertrage ich?").
Die Fotocomics verlaufen inhaltlich zwar nicht nach dem ewig gleichen trivialen Fotoschema wie z. B. bei ANGELA, die Dialoge sind aber in einer Pseudo-Jugendlichensprache gehalten, wie sie wohl der Vorstellungswelt von Werbetextern entspringt. Zitate: Was 'ne Action!", "Cool hat sie den Abgang gemacht", "Aber es ist alles so unlocker". Wenn man solche Sprüche gedruckt sieht, dann "nervt das echt ganz tierisch"!

POLLISCHANSKY

Der Film "Goldfinger" verhalf 1964 der JAMES-BOND-Serie, die bis dahin in Deutschland eine Krimireihe unter vielen war, auch bei uns zu Spitzenplätzen in den Bestsellerlisten. "Goldfinger" bildet nun auch den Band 1 der neuen COMIC GALLERY PICCOLOs, denen ein ähnlicher Erfolg zu wünschen ist.
Mit den 80seitigen COMIC GALLERY PICCOLOs im Format 26,5 x 19,5 wendet sich der Pollischansky Verlag an alle Interessenten von Zeitungsserien, die die Strips zwar ungekürzt und unbearbeitet, aber nicht im Originaltext, sondern gleich in der Übersetzung lesen wollen. Die Bände sind handlicher als die der großformatigen COMIC GALLERY und mit DM 16,80 natürlich preiswerter. Die Aufmachung (Pappeinband/gutes Papier/sauberer Druck) ist vorbildlich.
Nun zum ersten Band selbst: In Großbritannien waren Ian Flemings Bond-Romane gleich vom Start 1953 an derart populär, daß der DAILY EXPRESS schon 4 Jahre später einen Comicstrip ins Leben rief, für den zunächst John McLusky und dann Larry Horak verpflichtet wurden. "Goldfinger" stammt aus der Periode, als McLusky für die Strips verantwortlich war. Er ist als Zeichner keine Ausnahmeerscheinung wie etwa Alex Raymond, seine Dailies sind aber von akzeptabler Qualität. McLuskys Bond ähnelt vom Aussehen Sean Connery, die Grundlage für die Comicadaption bildete jedoch allein der Roman und nicht die



Filmfassung, obwohl die Goldfinger-Verfilmung noch wesentliche Aspekte der Erzählung bewahrte - im Gegensatz zu den heutigen Produktionen, die - wie z. B. auch die neue "For your Eyes only" - mit der Vorlage nur noch den Titel gemeinsam haben. So muß Agent 007 im Comic den schwerreichen Gangster Auric Goldfinger stoppen, weil er sich die US-Goldreserven von Fort Knox aneignen will (in der Filmversion will er sie atomar verseuchen).
Wenn man sich klarmacht, daß der Comic nicht nach den für Tagesstreifen üblichen Szenarios, sondern direkt nach der Erzählung entstand, dann muß man die Umsetzung als gut gelungen bezeichnen. Mehr läßt sich zum Inhalt nicht sagen, denn an Flemings Superhelden/Superschurken-Konfrontationen scheiden sich bekanntlich die Geister.
Für die nächsten Bände sind die britischen Strips MODESTY BLAISE und AXA fest eingeplant. Über Peter O'Donnells und Jim Holdaways Klassiker braucht man an dieser Stelle wohl kein Wort mehr zu verlieren. AXA ist eine SF-Serie (um eine meistens barbusige Heldin in einer Welt nach dem Atomkrieg), die seit Juli 1978 für THE SUN entsteht. Gezeichnet wird sie von Enrique Badia Romero im gleich guten Stil, in dem er MODESTY BLAISE fortgesetzt hatte.
COMIC GALLERY PICCOLO verspricht eine Reihe zu werden, die die deutschsprachigen Zeitungsserienfans für die Strip-Verstümmelungen in hiesigen Heften voll entschädigen kann. Die DM 16,80 sind bei diesen Bänden, die übrigens auch über den normalen Buchhandel zu beziehen sein werden - bestens angelegt.

COMICFIGUREN AUF BRIEFMARKEN

In Belgien erschien vor einiger Zeit eine Sondermarke mit Motiven aus Hergés TINTIN. Jetzt zog Schweden nach - als Weihnachtsmarken erscheinen drei Werte mit Comicmotiven.
Eine Marke zu 115 Öre (ca. DM -,50) mit einem Motiv aus BÄRCHEN BAMSE, eine 150 Öre-Marke mit dem Lebenskünstler KRONBLOM und schließlich noch eine 150 Öre-Marke, auf der der stoische Underdog ADAMSON von O. Jacobsson zu sehen sein wird. Dabei ist ADAMSON die einzige Figur, die wohl auch bei uns bekannt sein dürfte. Vom Zeichner Jacobssen 1920 erschaffen, lief die Serie zwischen 1923 - 29 in diversen deutschen Zeitschriften und 1925/6 faßte der Berliner Eysler Verlag die Strips in 5 querformatigen Broschüren zusammen. Selbst nach dem Krieg gab es noch mehrere Ausgaben. Heute ist der kleine Mann mit dem Hut leider schon fast vergessen.
Bei uns würde sich eine Marke mit O.E. Plauens VATER & SOHN anbieten, darauf wird man in nächster Zeit aber wahrscheinlich noch vergeblich warten.

Seit dem 1. September hat der Volksverlag sein zweites Comicmagazin für Erwachsene auf dem Markt. Wie angekündigt, wurder der traditionsreiche Titel U-COMIX beibehalten. (In der ersten Reihe mit diesem Namen erschienen seit 1970 insgesamt 17 Hefte in relativ geringer Auflage.) U-COMIX (68 Seiten / DM 5,--) gleicht in der Aufmachung dem erfolgreichen SCHWERMETALL (gleiches Format/gleiche Seitenzahl/gleicher Preis), inhaltlich strebt man hier aber laut Editorial ein "internationales Magazin für anspruchsvolle, unzensierte Comicserien" amerikanischer, französischer, holländischer, englischer und deutscher Zeichner an. Das meiste Material der ersten Nummer stammt aus der französischen Reihe FLUIDE GLACIAL - dementsprechend häufig sind Arbeiten von Marcel Gotlib (dessen HAMSTER FIDEL auch bei uns ein Longseller ist), von Solé oder dem inzwischen verstorbenen Alexis Vallet. Aber natürlich fehlen auch die aus den alten Heften gewohnten FREAK BROTHER-Episoden von dem beim Volksverlag favorisierten Gilbert Shelton nicht. Die Auswahlkriterien für diese Reihe sollte man ruhig noch einmal überdenken, denn als anspruchsvoll kann man einen Großteil der in den ersten Magazinen abgedruckten Comics wirklich nicht bezeichnen - dazu ist das inhaltliche Minus einfach zu groß. Wenig schön ist auch, daß man - wie schon bei SCHWERMETALL (wo IDYLL-Strips nachgedruckt werden) - diesmal wieder Reprisen ins Heft genommen hat: Einige der Folgen von Richards 40JÄHRIGEN HIPPIE und Griffiths ZIPPY gab es schon einmal in den U-COMIX-SONDERBÄNDEN.

PICHARD

Voraussichtlich im November/Dezember erscheinen beim Bahia Verlag als Gesamtausgabe in zwei Bänden mit über 400 Seiten alle 6 PAULETTE-Episoden von Georges Pichard und Wolinski. Auch Pichards Inquisitorenstory MARIE-GABRIELLE DE SAINT-EUTROPE soll in Kürze auf deutsch erhältlich sein.

SEKUNDÄRLITERATUR

US - FACHZEITSCHRIFTEN

Zwar gibt es in den USA schon seit Jahren ein Comicfandom und eine reichhaltige Fanpresse, größere Fachzeitschriften sind aber auch dort erst vor relativ kurzer Zeit entstanden. Im folgenden werden 4 Zeitschriften vorgestellt, die zu den wichtigsten der US-Szene gehören.
THE COMICS JOURNAL (vormals THE NEW NOSTALGIA JOURNAL) ist das wohl auflagenstärkste und vielseitigste amerikanische Magazin. Es wird monatlich bei Fantagraf ic/Stamford veröffentlicht und von Gary Groth und Kim Thompson herausgegeben. Seit der Nr. 37 (Dezember 1977) erscheint es in der heutigen Aufmachung, in der bisher etwa 25 Ausgaben vorliegen. Die normalen Hefte (bis 100 Seiten) kosten $ 1,95 - Specials mit 148 Seiten $ 3,--. Die Spezialität dieses Magazins sind offen geführte Interviews mit den US-Star-Autoren und -Zeichnern, wie z. B. Neal Adams Frank Brunner, Will Eisner, Harlan Ellison, Stan Lee oder Marshall Rogers. Weitere Schwerpunkte bilden die News, die extensive Checklist (Marvel/DC/Warren/Whitman/Heavy Metal) und die Kolumnen über den Film- und Buchmarkt. Trotz oft seitenlanger Berichte über Marvel- und DC-Produkte ist das COMICS JOURNAL beiden Verlagen gegenüber kritisch eingestellt.
In ähnlicher Aufmachung wie COMICS JOURNAL erscheint seit März 1980 bei New Media Publishing/Clearwater - inzwischen ebenfalls monatlich - COMICS feature, für das Peter Gillis und Peter Sanderson als Herausgeber zeichnen. Das im Durchschnitt 68 Seiten starke Magazin kostet $ 1,50, bisher wurden 7 Ausgaben veröffentlicht. Auch hier gibt es News, Interviews und eine checklistartige Vorschau auf kommende Marvelcomics, charakteristisch für diese Zeitschrift sind aber die seitenlange Fandom Zone und die Artikel über das "Silver Age of Comics", die durch eine Covergalerie "20 Years ago this Month" abgerundet werden.
Ganz neu ist THE COMIC TIMES, die bei The Comic Times Inc./New York erscheint und die von Dennis Cieri, Mark Gasper, David Singer und James Burns herausgegeben wird. Der Preis für diese 84-Seiten-Zeitschrift beträgt $ 2,--. Bei der COMIC TIMES steht die Berichterstattung über neue Filme und einzelne Comicserien im Vordergrund, auf News und Interviews verzichtet man hier aber natürlich auch nicht.
Alle genannten Magazine haben eigene Illustratoren, aber keine eigene Comicserie.
Zu den ältesten Zeitschriften in den USA gehört THE COMIC READER, ein Heft, das im Dezember schon bei der Nr. 186 angelangt ist. Es erscheint bei Street Enterprices/Menomonee Falls monatlich zum Preis von $ 1,25. Die Herausgeber sind Jerome Sinkovec, Mike Tiefenbacher und David Finger. THE COMIC READER, der in einem etwas kleineren als dem normalen Magazinformat herauskommt, ist fast ein reines Newszine, er bringt neben den obligaten Nachrichten über Marvel und DC auch ständig Informationen über Verlage wie Harvey, Whitman oder Archie Publications. Seit der Nr. 164 ist THE COMIC READER mit der MENOMONEE FALLS GAZETTE vereinigt, er setzt den Abdruck von Actionstrips fort. Momentan laufen SUPERMAN (von Siegel/Shuster), THE SEEKERS (von Burns/Lilley), STARHAWKS (von Goodwin/Kane) und PAUL TEMPLE (von Durbridge/Mendoza).
Alle vier Zeitschriften berichten nur in Ausnahmefällen über ausländische Comics und befassen sich in erster Linie mit den Publikationen des US-Marktes.

K I N O / T V

PEANUTS

Am 2. Oktober 1950 startete der Peanuts-Daily-Strip. Zum 30. Jubiläum haben Charles M. Schulz, Bill Melendez und Lee Mendelsohn den 4. PEANUTS-Fim fertiggestellt. BON VOYAGE, CHARLIE BROWN (AND DON'T COME BACK) zeigt Charlie Brown und Snoopy zusammen mit einigen Freunden auf Europa- bzw. Frankreichreise. Die Geschichte wurde nicht aus den Comics übernommen, sondern von Schulz extra für den Film geschrieben. Bei uns wird GUTE REISE, CHARLIE Brown schon im Dezember in den Kinos zu sehen sein.

NEUE PROJEKTE

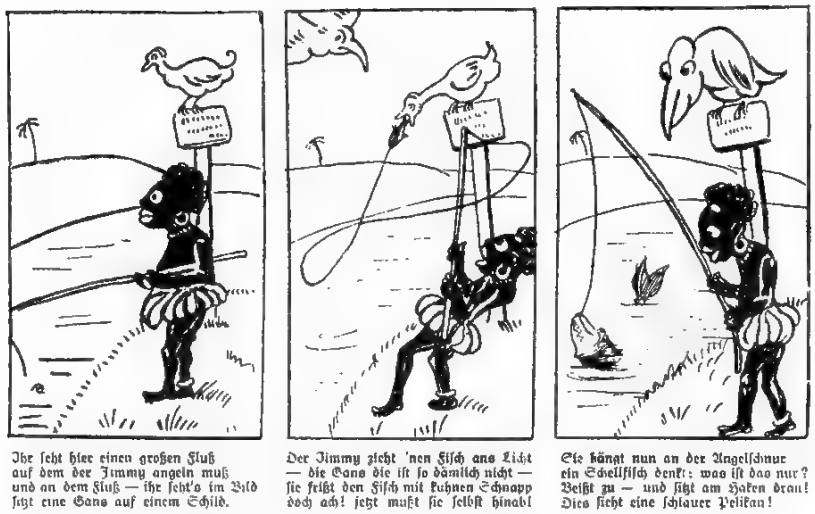
Im nächsten Jahr will man bei Columbia nach längeren Vorbereitungen endlich mit der Verfilmung von SHEENA, QUEEN OF THE JUNGLE beginnen. Als Titelheldin ist auch Raquel Welch im Gespräch. Die Dschungelkönigin ist eine Erfindung von Will Eisner und Sam Iger, sie erschien ab 1938 in JUMBO COMICS und gilt als erster erfolgreicher "weiblicher Tarzan".
Universal arbeitet bereits an einer Filmversion von SHADOW. Ob es auch eine SHADOW-TV-Reihe geben wird, steht bislang noch nicht fest.
Regie bei der Verfilmung von ANNIE - dem Musical nach Harold Grays LITTLE ORPHAN ANNIE - soll der Veteran John Huston (DER SCHATZ DER SIERRA MADRE) führen.
Neu in der Bundesrepublik angelaufen (seit Oktober) ist der schon mehrere Jahre alte US-Trickfilm WATERSHIP DOWN. Im Gegensatz zu den USA war die Vorlage von Richard Adams in Deutschland - wo sie UNTEN AM FLUSS hieß - kein Bestseller.

ALICE IM WUNDERLAND

Nach Johanna Spyris HEIDI, Waldemar Bonsels DIE BIENE MAJA und Carlo Collodis PINOCCHIO setzt man beim ZDF und beim Österreichischen Fernsehen auch weiterhin auf TV-Serien nach Werken der klassischen Kinderliteratur. Zur Zeit entsteht in Japan bereits eine Trickfilmreihe nach Lewis Carrolls skurrilen Büchern ALICE IN WONDERLAND und THROUGH THE LOOKING-GLASS. Denkt man an den 1951 entstandenen ALICE IM WUNDERLAND-Film von Walt Disney, dann darf man der Neuproduktion skeptisch entgegensehen.

Nr. 16. — 1926
Fürs kleine Volk
Beilage zur Wochenzeitschrift: „Fürs Haus", Deutsches Druck- u. Verlagshaus, Berlin SW 68, Lindenstr. 76

Eine schreckliche Geschichte aus Afrika.


Ihr seht hier einen großen Fluß auf dem der Jimmy angeln muß und an dem Fluß — ihr seht's im Bild sitzt eine Gans auf einem Schild.
Der Jimmy zieht 'nen Fisch ans Licht — die Gans die ist so dämlich nicht — sie frißt den Fisch mit kühnen Schnapp doch ach! jetzt muß sie selbst hinab!
Sie hängt nun an der Angelschnur ein Schellfisch denkt: was ist das nur? Beißt zu — und sitzt am Haken dran! Dies sieht eine schlauer Pelikan!
Der Jimmy zieht mit aller Kraft bis er den Fisch nach oben schafft kaum hat er ihn, im selben Nu schnappt auch der Pelikan schon zu.
O Pelikan, o Schreck und Graus jetzt ist's mit deinem Leben aus Denn aus dem Fluß (es ist der Nil) guckt grimmiglich ein Krokodil.
Es frißt den Pelikan gewandt dann krabbelt langsam es ans Land daß Jimmy flüchtet, kann man sehen, Doch ach! wie wird's ihm weiter gehen?
WANDA WEISLEIN

Als die deutschen Comics noch Bildergeschichten hießen!

von H.J. Galle

IV. Teil

Publikationen wie: „Schmetterling, Kiebitz und Papagei" sind heute einigermaßen bekannt, für „Hans Kunterbunt, Arche Noah oder Fürs kleine Volk" gilt das nicht! Es waren alles Kinderbeilagen von Zeitungen beziehungsweise Zeitschriften.

„Die Arche Noah" war z.B. die Jugendbeilage der Wochenzeitschrift „Daheim", sie erschien im Vierfarbdruck, hatte Oktavformat und umfaßte vier Seiten. Der Inhalt bestand wie damals üblich aus Geschichten, Abenteuerromanen in Fortsetzungen, Gedichten, Rätsel, Witzen und Bastelanleitungen, alles reich illustriert.

Auf der Rückseite befinden sich oft farbige Bildergeschichten in Art und Aufbau wie sie auch im „Heiteren Fridolin" einige Jahre vorher zu finden waren. A. Stieren entwarf z.B. die Story von Bubenstreichen chinesischer Knaben (Eine Zopfgeschichte), W. Jüttner lieferte eine, an Scherenschnitte erinnernde Geschichte mit dem Titel: „Lottes Puppenwäsche", in einer anderen Folge fliegen Indianer mit Hilfe von Papageien aus dem Urwald zu einem Flugzeug usw. usw.

Ab 1925 lag der wöchentlich erscheinenden Publikation: „Fürs Haus" eine Kinderbeilage namens „Fürs kleine Volk" bei, Format, Umfang und Inhalt entsprach der „Arche Noah", lediglich die Farbe fehlte.

Auch hier finden wir ab und zu Bildergeschichten zu je 6 Panels mit Titeln wie „Die gefoppten Jäger" (Nr. 35/1925) oder „Eine schreckliche Geschichte aus Afrika" von Wanda Weislein (Nr. 16/1926), von ihr stammt auch die Story über den Elefanten, der zum Zahnarzt muß (Nr. 52/1926), dem Stil nach von einem anderen Zeichner stammt die zarte Federführung in „Eine schreckliche Geschichte" aus dem Jahre 1926, in der ein Knabe von einem Chapeau claque düpiert wird.

Es waren allesamt Funnies im besten Sinne des Wortes. Ab November 1926 änderte sich übrigens der Titel der Beilage, sie hieß dann: „Für Mädel und Buben". Den schon damals großen Bekanntheitsgrad des „Kater Felix" beweist ein Foto aus der

Nr. 31 des Jahres 1926, auf dem Holzfiguren abgebildet sind, die vom Kater mit den großen Kulleraugen befehligt werden, der gereimte Text geht ebenfalls auf ihn ein.

Zwischen 1926-37 erschien als Beilage der „Leipziger Neuen Nachrichten" eine Kinderzeitung, die sich „Hans Kunterbunt. Heitere, nachdenkliche und seltsame Geschichten" nannte. Kennzeichen der Zeitschrift war Hans Kunterbunt, eine flötespielender Harlekin!

Die kleine Zeitschrift erschien vierzehntägig, hatte sechzehn Seiten mit durchlaufender Numerierung und das Format der heutigen Comic-Hefte. Für 10 Pf., später 15 Pf., war sie per Post zu beziehen, im Buchhandel und in Schreibwarengeschäften erhältlich. Bezieher der „Leipziger Nachrichten" bekamen natürlich den „Hans Kunterbunt" umsonst mitgeliefert.

Der Schwerpunkt dieser Kinderzeitschrift lag auf den Textbeiträgen, es gab den üblichen Fortsetzungsroman, Erzählungen, Artikel (1935 z.B., den Ton der Zeit wiederspiegelnd – An dich, du DEUTSCHER Junge, an dich du DEUTSCHES Mädel). Dazu kamen Fototips, Neuigkeiten für Amateurfunker, Rätsel, Witze, Lieder etc.

Überschriften, Textleisten der Bildergeschichten, ja ganze Gedichte, waren oft in deutscher Schrift ausgeführt, für heutige Leser sind das schon böhmische Dörfer!

Neben den farbigen Illustrationen finden sich in „Hans Kunterbunt" Scherenschnitte, Linolschnitte und Schwarzweiß-Fotos. Die Cover zeigten farbige Märchenszenen oder technische Sujets (Zeppelin, Rennwagen, etc.). – Auf der Rückseite von „Hans Kunterbunt" befanden sich meistens ganzseitige farbige Tierdarstellungen, oft von Carl Fischer, der ab 1935 mit „Cefischer" signierte!

Und auch zu dieser Zeitschrift gab es natürlich Einbanddecken, so erhielt sich wenigstens bis in unsere Zeit ab und zu ein ganzer Jahrgang des „Hans Kunterbunt".

Die Kinderzeitschrift enthielt auch Bildergeschichten, jedoch nicht regelmäßig. Meistens waren diese Bildfolgen mit je 6 Panels im Mittelteil zu finden. Es gab da lustige Sachen wie z.B. Cefischer's „Der Zauberkünstler im Zirkus Fröhlich" (Nr. 22/1928) oder Ottmar Mauder's „Professor Ungestüms Wüstenreise" (26/1928).

Mauder, dessen zeichnerisches Schaffen zwischen 1920-42 nachgewiesen werden kann, hatte noch einen Namensvetter(Bruder?), der in der gleichen Zeitperiode zeichnerisch tätig war – Josef Mauder.

Manchmal bestanden die Bildergeschichten im Mittelteil auch nur aus zwei großen, rechteckigen Panels, die sich über die ganze Breite der zwei Seiten erstreckten, wie dies z.B. bei der Frosch-Version der „Sieben Schwaben" (3/1935) der Fall war, die ihren Spieß auf einen harmlosen Käfer richten.

Die Rückseite des „Hans Kunterbunt" zeigte neben den schon erwähnten

Die Maus in der Falle
„Liebe Ratzen, geht nun fort!
Seht, – was nützt euch eure List?
Dies hier ist der einz'ge Ort,
Wo man vor euch sicher ist."

KAUFHOF
Dieser Soldat schießt richtig mit Kugel und Amorce . . . . . 50 Pf.
Dideldum
9. Jahrgang, 1937
Ein lustige Kinderzeitung
Nummer 19

Waldmärchen

Tieridyllen ab und zu auch Bildergeschichten, da gab es „Bim und seine Klapperschlange" (26/1928), „Autorennen auf der Chinesischen Mauer" (19/1929) oder „Ein Mittel um Nashörner zu fangen" (22/1928) usw. usw. Aufgrund der schlechten Papierqualität kam der Farbdruck nicht gut heraus, aber auch von der Ausführung her halten diese Bildergeschichten keinen Vergleich mit den Serien des Steinsberg Vlg. aus.

Gehen wir nun im Lauf der Zeit drei Jahre weiter. Von 1929-32 gaben die Hamburger Palmin-Werke die sogenannte „Palmin-Post" heraus, Untertitel: Sammelfroher Jugend zur Freude und Lehr. Es waren kleine Faltbögen (Klein-Oktav) mit je 8 Seiten pro „Palmin-Post". Darauf befanden sich in kräftigem Vierfarbendruck 6 Bilder, die zusammen eine abgeschlossene Serie bildeten. Die mir zugänglichen Bilder waren von Mauder gezeichnet. Die Bilder auf starkem Glanzpapier waren heraustrennbar und konnten in ein Album eingeklebt werden. Dieses Album gab es vom Palmin Post Vlg. in Goch (Rheinland) kostenlos gegen 100 Gutscheine, wie ja auch die „Palmin-Post" eine kostenlose Zugabe beim Kauf von „Palmin", dem bekannten Kokosfett, war.

Die Serien zeigten Märchen- und Sagen-Sujets. Auf der Rückseite der Bilder befand sich ein ausführlicher Text, unter den Bildern zwei Sätze wie z.B. „Lustige Schildbürgerstreiche. Wie die Schildbürger ihre Glocke versenkten". In den drei Jahren, in der die „Palmin-Post" auf dem Markt war, erschienen insgesamt 200 Serien mit zusammen 1200 Bildern.

Im gleichen Jahr, in dem die „Palmin-Post" die Kinder erfreute, kam eine andere Kinderzeitschrift auf den Markt, eine Publikation, die einmal zu den am meist verbreiteten Kundenzeitschriften gehören sollte. 1929 tauchte sie an den Packtischen bei "De faka, Kaufhof, Karstadt" usw. auf: „DIDELDUM, die lustige Kinderzeitung" war ihr Name. Ein Trommler, auf dessen Schulter eine Eule saß, war ihr Symbol. Spielzeugsammler werden melancholisch, wenn sie den Werbeaufdruck im Logo sehen: „Kaufhof-Spielwaren-Abt. – Das Neueste, ein Arbeitsdienst-Zug zum Aufziehen für 1 RM".

Es war eine sechzehnseitige Werbegabe im Mittelformat, und sie erschien vierzehntägig im Belog Vlg. Hamburg. Auf dem Cover befand sich keine Preisangabe, trotzdem konnte man „Dideldum" auch im Buch- und Zeitschriftenhandel für 20 Pf. erwerben.

„Dideldum" als Karstadt-Magazin, später als Familien-Magazin bekannt geworden, bezauberte die jungen Leser dadurch, daß ihr Schöpfer, Herausgeber, Texter, Zeichner etc., der Wiener Otto Waffenschmied, ideal auf die kindliche Psyche einging. Seine naiven und lustigen Geschöpfe erhielten durch den Dreifarben-Offsetdruck eine schwebende Leichtigkeit.

Waffenschmied (1901-1971) war der große Entertainer der Kinder. Nach dem Motto „Laß mich den Löwen auch noch spielen" entwarf er die Titelbilder, zeichnete Bildergeschichten, lieferte die Textillustrationen, schrieb Geschichten und Fortsetzungs-Serien, betreute die Leser-Post, gab 1936 noch eine „Dideldum B-Ausgabe" heraus, produzierte nebenbei vier Bücher – ein wahres Allround-Talent. Von 1929-1941 war „Dideldum" in Deutschland erhältlich, bis 1933 erschien die Zeitschrift im Belog Vlg., danach im Stalling Vlg. Oldenburg, wo sie schon vorher gedruckt worden war. Die durch Kriegseinwirkung entstehende Materialknappheit wirkte sich auch auf den „Dideldum" aus, hatten die Hefte zuerst je 16 Seiten so wurden daraus im Laufe des Jahres 1939 erst 12 dann 8 Seiten pro Ausgabe!

Doch kommen wir nun zum uns spe-

DIDELDUM

Die lustige Zeitung für Onkel Dideldums Freunde

Schon wieder ging ein Jahr herum,
Und heut geht Onkel Dideldum
Mit all den lieben Freunden fein
Ins neue, junge Jahr hinein.

Das alte ist vorbei und ruht,
Das neue gibt uns Kraft und Mut,
Wir grüßen es mit heiterm Sinn
Und hoffen auf das Glück darin.

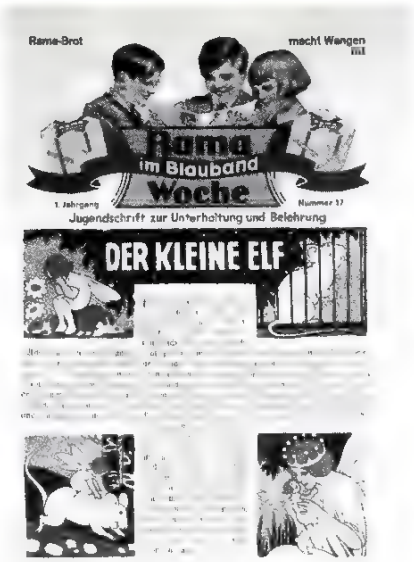
Kein Glück ist ohne Fröhlichkeit,
Das Herz braucht Spaß von Zeit zu Zeit,
Dann ist's zur Arbeit wieder heiter
Und bringt uns flott im Schaffen weiter.

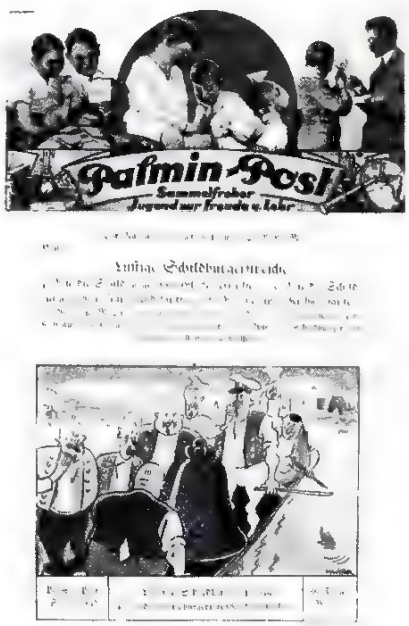
Und ist das Jahr auch nageneu,
Ich bleibe euch wie allzeit treu,
Und wünsch, daß auch im neuen Jahr
Die Freundschaft bleibe, wie sie war!

Alle Mitarbeiter Onkel Dideldums danken für die vielen übersandten Weihnachts- und Neujahrsgrüße und grüßen herzlich wieder mit einem fröhlichen Prosit Neujahr!

Wahre Geschichte

Herr von Itzenplitz beauftragt seinen neuen Diener Doofmann, in der Apotheke für 20 Pfennig doppeltkohlensaures Natron und für 10 Pfennig Rizinusöl zu holen. Sich den Auftrag wiederholen lassend, antwortet Doofmann „Ich soll holen für 20 Pfennig Doppelkohlen kauendes Nashorn und für 10 Pfennig Rhinozerosöl.





ziell interessierenden Inhalt. Wilhelm Busch war einst der große Verbreiter von Bubenstreichen gewesen, und seine Figuren Max und Moritz sind ja auch geradezu unsterblich geworden. Danach kam es in Deutschland zu einer Flut von ähnlichen Serien, die Welle schwabbte selbst bis hinüber in die Vereinigten Staaten und so erschien dort 1895 in der „New York World" ein Comic-Strip namens: „Yellow kid" von R.F. Outcault, in dem typisch deutsche Bubenstreiche gezeigt wurden. Für die Amerikaner war dieses Sujet neu, es kam jedoch gut an. 1897 startete der Zeichner Rudolph Dirks seine an Max und Moritz angelehnte Comic-Strip-Serie: „Katzenjammer-Kids", wobei hier zuerst, wie auch in Deutschland, Textleisten zur Bildunterstützung verwandt wurden. Erst später ging man zur Verwendung von Sprechblasen über. 1906 erschien schließlich Lionell Feininger's „Kin-der-kids", eine Serie, die auf der gleichen Welle ritt. An diese Serien, besonders an die „Katzenjammer Kids" wird man erinnert, wenn man im „Dideldum" auf die Serie: „Muck, Puck und Adelheid, DAS KATZENJAMMER-KLEEBLATT" stößt. Von 1932 bis zum bitteren Ende lief diese Bildergeschichte Waffenschmied's in „Dideldum". Die Protagonisten der Streiche sind drei Rangen, die im Wald beim Förster Braus leben und ihm mit ihren Einfällen das Leben schwer machen. Widersacher der drei Kinder sind zwei Tiere in menschlichen Gewändern, Wuzzi der Bär und Trix der Fuchs. Die farbige Bildergeschichte bestand meistens aus zehn Panels und hatte ab und zu Sprechblasen zuzüglich der Textleisten. Die Streiche selbst waren stets mehr oder weniger harmlos, nie wurde dabei jemand auf Dauer geschädigt.

Es war halt noch eine „heile Welt", wenn auch nur auf den Seiten der Kinderzeitschriften!

Zum Jahresbeginn 1940 schrieb der Herausgeber',,Wir steigen in ein neues Jahr, auch wenn unsere Freunde sich nicht mehr so dick machen können, haben dennoch alle Platz bekommen." Die Panels waren stark verkleinert worden, hatten fast nur noch „Briefmarkengröße", ab und zu erschien jetzt auch der Text in den Sprechblasen in deutscher Schrift.

Die zweite große Bildergeschichten-Serie war: „Max und Miki die Weltenbummler", ein lustiger Abenteuer-Strip, in dessen Mittelpunkt der Knabe Max und sein Begleiter, der Affe Miki stehen! In diesen farbigen Bildergeschichten zu je zehn Panels stießen die Weltenbummler auf Zauberer, Zwerge, Indianer, Kukluxklan-Leute, Roboter und Flugsaurier. Sie fliegen zum Mond, betätigen sich als Detektive, fahren mit einem „Blitzmotorrad", in ferngesteuerten Flugzeugen, benutzen riesige Fernsehschirme usw. Es war eine Serie, die dem Abenteuerbedürfnis der männlichen Jugend entgegenkam. Auch „Max und Miki" wurden ab 1939 verkleinert und die Panels auf je 7 pro Strip reduziert.

MAX und MIKI, die Weltbummler
Max und Miki, die jetzt Filmleute sind, verfolgen den Dieb einer ungeheuer wertvollen Perlenkette. Leider sie in einer einsamen
haben sie während einen schrecklichen Schneesturmes die Spur des Diebes verloren. Die Nacht haben Windmühle zugebracht
12
13

Ein Novum ist in Verbindung mit dieser Serie zu vermelden, die Abenteuer wurden auf dem Back-Cover in Textform mit ein bis zwei Illustrationen fortgeführt, erweitert, erläutert!

„Käppen Bidebux" nannte sich diese Rubrik, die ständig auf der Rückseite des „Dideldum" zu finden war.

Käppen Bidebux war mit seiner Crew im U-boot „Seeschlange' auf allen Weltmeeren unterwegs, aber auch im All anzutreffen, er begegnet Saturnmenschen, stößt auf eine Nebelwolke im All, die wie ein Brennglas wirkt und das Sonnenlicht auf einen Planeten wirft, auf Gespensterprojektoren und Gedankenlesemaschinen. Alles Themen, mit denen man zu dieser Zeit in den Abenteuer-Strips der USA auch operierte. (Buck Rogers, Flash Gordon) Ab 1940 wurde „Käppen Bidebux" auf die Hälfte reduziert, der so gewonnene Platz allerdings einer zusätzlichen Bildgeschichten-Folge um den Käppen zur Verfügung gestellt.

Neben diesen zwei Dauerbrennern im „Dideldum" findet man beim Durchblättern der Jahrgänge natürlich auch noch viele andere lustige Comic-Strips und Bildergeschichten, sie waren sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe, liefen aber nicht in Fortsetzungen.
Vorläufer der Serie: ‚Muck, Puck und Adelheid" war eine ähnliche Bildergeschichte, die sich: „Onkel Klaus und sein Neffe" nannte. Es war eine Folge zu je 12 Panels, in dessen Mittelpunkt ein boshafter Knabe und dessen Streiche standen.
Waffenschmied's Können verrät sich beim Abdruck einer Seite seines Skizzenbuches in der Nr. 6 des Jahres 1937, neben Entwürfen seiner bekannten Figuren findet man hier Zeichnungen aus seinem im gleichen Jahr herausgekommenen Buch: „Jan und Hein auf grosser Fahrt".
Können und Vielseitigkeit bewies der Vater von „Dideldum" auch bei der Gestaltung der Titelbilder, die Märchen- und Sagenmotive zeigten und in der sparsamen Verwendung der Farbe ein Kontrast zu den üppigen Covern der Publikationen des Steinsberg Vlg. darstellten.
Ab 1939 schrumpfte das Titelbild zu einer kleinen Zeichnung zusammen, die im Textblock integriert wurde, der nun auf der Titelseite prangte. Neben den optischen Genüssen gab es natürlich auch viele, reine Textbeiträge. In der Nr. 24 des Jahres 1936 startete der Onkel Dideldum, wie der Herausgeber sich nannte, z.B. eine reich illustrierte Fortsetzungsgeschichte mit einem realistisch gezeichneten Kasper als Helden, der es mit Zauberern, Drachen und Teufeln zu tun bekommt. Die Serie war im Mittelteil der Zeitung placiert und lief von 1936-39, dann wurde sie von „Bilibeo die Wunderstadt" ersetzt. Diese illustrierte Fortsetzungsserie hatte als Protagonisten Wuzzi und Trix, die Anti-Helden aus: „Muck, Puck und Adelheid".
1936 waren die mittleren Seiten einiger Hefte dem Sportereignis des Jahres der Olympiade gewidmet, neben Erläuterungen findet man hier auch kleine,

-DAS KOSTET EINE KLEINIGKEIT!
LASST UNS AUCH HIER LAUFEN
"BIN GESPANNT WIE EIN REGENSCHIRM"
"ES TAUT UND FRIERT GLEICH WIEDER!"

witzige Bildergeschichten, in denen sportliche Themen behandelt wurden. Es gab weiter Fortsetzungsromane wie: „Piraten an Bord", Wildwestgeschichten (Das Totem des Scho. 1931, von Otto Waffenschmied), Preisausschreiben, die sich über mehrere Hefte hinzogen, Bastelanleitungen (Wie bastle ich einen Indianerbogen), berühmt sind auch die guten Witze des „Dideldum".

Viele Beiträge wurden von den Lesern eingesandt, es hieß dann immer: „Von unserem DKM Hans Müller ect."

DKM – Dideldum Kreis Mitglied, so lautet die Erklärung dieser Abkürzung, für den Klub wurde in der Rubrik:„Als neue Mitglieder wurden aufgenommen..." geworben, indem die Namen der Jungen und Mädchen veröffentlicht wurden. Wir haben also auch hier den Versuch eine Klub-Bindung herzustellen, wenn auch nicht so massiv wie z.B. im „Schmetterling"!

In jeder Nummer des „Dideldum" war die Rubrik: „Dideldum-Post" zu finden, hier wurde cora publicum Antwort auf Leserbriefe gegeben, da jedoch die Fragen der jungen Leser nicht veröffentlicht wurden, sondern nur Waffenschmied's Antworten, ist das Verständnis etwas getrübt. Dem Zeitgeist gehorchend fügte Waffenschmied seinen Antworten ab und zu ein: „Heil Hitler" bei, liest man so etwas heute, dann wirkt es skuril und man kann sich kaum noch vorstellen, daß so etwas in Deutschland einst gang und gebe war!

In diesem Zusammenhang fällt dem heutigen Leser noch etwas auf, es muß damals in Deutschland von: „Adolf-Hitler-Straßen und -Plätzen" nur so gewimmelt haben, so oft tauchen diese Straßenbezeichnungen in den Adressen der Leserbriefschreiber auf. Selbst in der Rubrik:„Tauschmarkt" ist der Traum vom Tausendjährigen Reich präsent: „Suche Dideldum-Jahrgang 1936 gebe Sammelbilder der Serien: Waffenstarrendes Ausland, Auf deutscher Scholle, Deutsche Reichsmarine ect.". Ab und zu wurden in dieser Rubrik allerdings auch so profane Sachen wie Groschenhefte im Tausch angeboten: „Suche Dideldum gebe Hefte der Serien Sitting Bull, Tom Shark, John Kling, Der neue Lederstrumpf ab usw.".

1932, drei Jahre nachdem „Dideldum" das Licht der Welt erblickt hatte, kam noch eine Kundenzeitschrift auf den Markt, es war eine Publikation, die ihre Existenz einer Fusion verdankte. Die Margarinefabriken, die „Rama" und „Blauband" herstellten, fusionierten und legten ihre Kundenzeitschriften zusammen. Aus „Rama-Post" und „Blaubandwoche" wurde: „RAMA IM BLAUBAND" Jugendschrift zur Unterhaltung und Belehrung. Der Redakteur der neuen Zeitschrift und der Hauszeichner der „Blauband-Woche", E. Huber, arbeitete nun für die neue Publikation genau so fleißig. Das Format der ehemaligen Konkurrenz-Publikationen wurde beibehalten, ein neues Logo entworfen, die Seitenzahl blieb ebenfalls bei 16, Erscheinungsmodus wöchentlich, Verlag Lintas, Berlin.

Die Tendenz der „Blauband-Woche" mit dem Schwerpunkt auf belehrenden Artikel und Geschichten wurde auch in der neuen Publikation beibehalten. Trotzdem finden sich pro Nummer ein bis zwei Comic-Strips beziehungsweise Bildergeschichten, sie sind meistens von E. Huber entworfen, als Texter fungierten hier jedoch Männer wie „Walter Guise" (Der Zweikampf. Nr. 11/32) oder „R. Zoozmann" (Das Teufelchen auf Erden. Nr. 17/32). Huber's Comic-Strips huldigten natürlich auch dem Sujet der Knabenstreiche. Neben den Comic-Strips lieferte Herr Huber viele Textillustrationen und die meisten Titelbilder der neuen Zeitschrift.

Eine Reminiszenz an die „Rama-Post" stellte die Serie: „Pole Palm der Kapitän" dar, die zeitweilig in der „Rama im Blauband" fortgesetzt wurde. Neben E. Huber als Zeichner ist vor allen Josef Mauder zu nennen, er schuf viele Textillustrationen und ab und zu auf dem Back-Cover auch farbige Bildergeschichten wie z.B.: ‚Hunderennen" oder: „Die große Hunde-Einladung" (17/32).

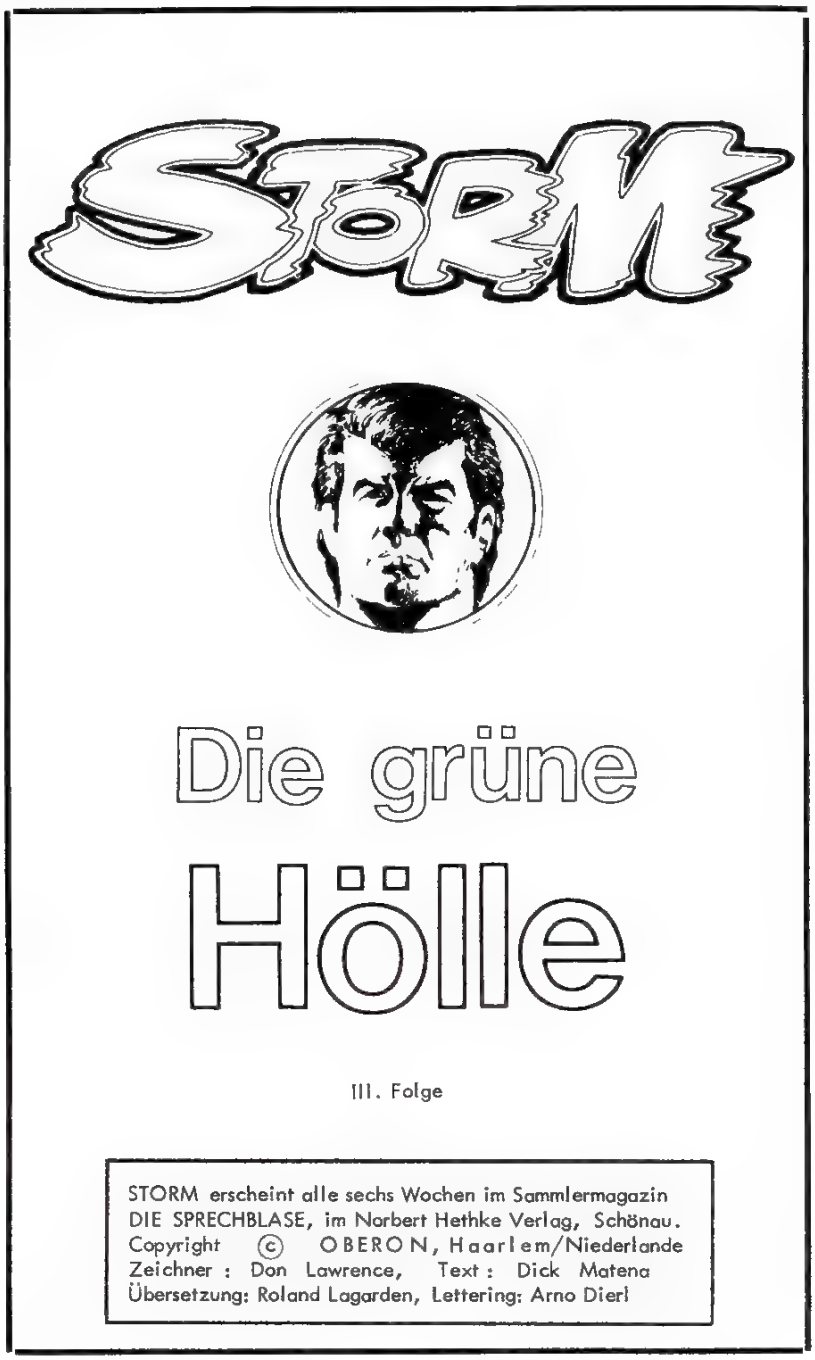
Der sonstige Inhalt war der gleiche, der auch schon vorher in der „Blauband-Woche" zu finden gewesen war. (Stories, Artikel, Verse, Briefkasten, Kochrezepte usw.)
Das Gebiet der Kundenzeitschriften aus der Vorkriegszeit ist ein weitgehend unbeackerter Sektor und neben diesen hier etwas ausführlicher behandelten Periodikas wären eigentlich noch viele Publikationen vorzustellen. So z.B.: „Darbohnes Erlebnisse" vier Hefte, die als Werbegaben der Darboven Kaffee-Import Gesellschaft zwischen 1935-38 ausgegeben wurden. Die Firma gab übrigens nach dem Krieg im Jahre 1962 weitere 16 Hefte mit den Abenteuern der Kaffeebohne heraus!

In Essen erschien 1935 im Bildgut Vlg. die achtseitige „Elefanten-Zeitung", sie enthielt regelmäßig Comic-Strips. Die Salamander-Werke gaben vor 1945 ebenfalls schon 5 Hefte mit „Lurchi" dem Salamander heraus.
In Bremen kam die „Lloydpost" heraus, in der die Serie: ‚Hein Schlaukopp" lief, die Bekleidungshäuser „Arnold Müller" gaben eine Kundenzeitschrift namens: „Pitt und Patt" heraus, sie enthielt allerdings keine Bildergeschichten oder Comic-Strips.

Aber auch im Ausland existierten genug einschlägige Publikationen. In Österreich kam: „Der Teddy Bär" vor dem Krieg heraus, in der Schweiz entstand um 1934 der „Globi", die Figur war von den Zeichnern Schiele und Lips zum 25. Firmenjubiläum der „Globi-Kaufhäuser" entworfen worden. Die Bildergeschichten-Serie mit separatem Text läuft seit ca. 1935 und noch heute erscheinen in der Schweiz jährlich neue „Globi-Abenteuer", inzwischen sind schon ca 45 Bände mit dem putzigen Vogel als Hauptperson publiziert worden.

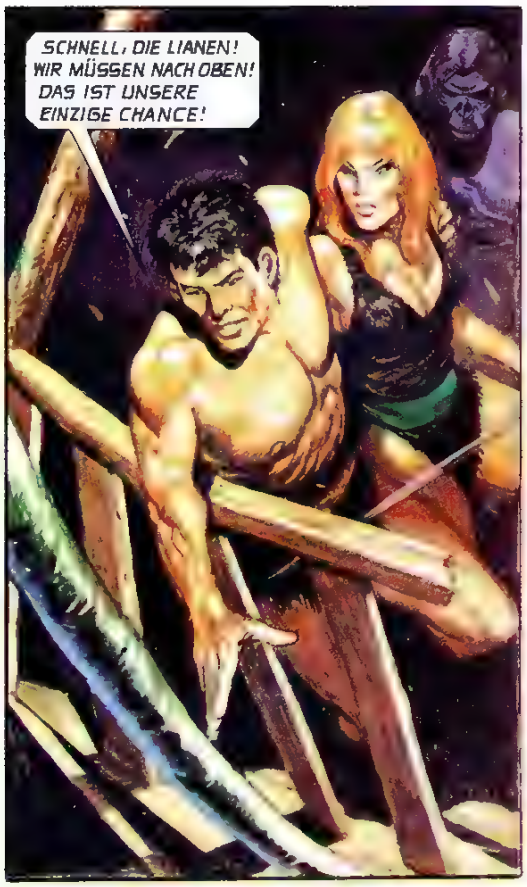
Man sieht also an Comic-Strips beziehungsweise Bildergeschichten gab es vor 1945 bei uns keinen Mangel, hier harrt ein weites Feld der Aufarbeitung durch Sammler und Liebhaber der lustigen Knabenstreiche.
Gilt dies schon für die eben erwähnten Periodikas, so gilt das in noch stärkerem Maßstabe für das Genre der Bücher und Broschüren mit Comic-Strips und Bildergeschichten!

Lesen Sie bitte weiter in Sprechblase Nr. 33


STORM
Die grüne
Hölle
III. Folge
STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande
Zeichner : Don Lawrence, Text : Dick Matena
Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl

GROSSER GOTT! WAS FÜR EIN UNWETTER PLÖTZLICH!
KRAKKATJAK!!
WAS... WAS WAR DAS?
DER BLITZ SCHLUG EIN .. NEBEN TORIANDER... LEBENSGEFÄHRLICH .. ABER!
HILFE!
NEIN! GNADE! GNADE!
GNADE! ICH HABE NICHTS GESAGT! ICH HABE NICHTS VERRATEN!
KATJAK!!
GENAAAAAAA
25

DER DUMMKOPF! DAS IST SCHICKSAL!
SICHER NICHT! FÜR MICH WAR ES ABSICHT!
BEIM ERSTEN MAL SCHLUG DER BLITZ NEBEN TORIANDER EIN! SIE MUSSTEN IHN HABEN! JEMAND STEUERT DEN BLITZ.
DIESE "SIE", DIE TORIANDER MEINTE? ABER WER KANN DAS DENN SEIN?
KARAKRAK
SIEH DA! ALLMÄCHTIGER!
FEUER! FEUER!
DIE STADT SACKT AB! DAS WASSER UNTERGRÄBT DIE FUNDAMENTE.
DIE STADT STÜRZT EIN!
HILFE!
STORM! HIER STÜRZT ES AUCH EIN!
KRRRRA
26


SCHNELL, DIE LIANEN! WIR MÜSSEN NACH OBEN! DAS IST UNSERE EINZIGE CHANCE!

STORM UND SEINE KAMERADEN SCHAFFEN ES GERADE NOCH, BEVOR DAS CAFÉ MIT GEWALTIGEM KRACHEN VON DER BERGWAND GESPÜLT WIRD

...UND IN DIE TIEFE STÜRZT...
DAS WAR KNAPP!

AAAH! MEINE HÄNDE!

DANN SCHEINT DIE VEGETATION ZUM LEBEN ZU ERWACHEN UND SICH DER GANZE URWALD GEGEN DIE MENSCHLICHEN EINDRINGLINGE ZU KEHREN. LIANEN WERDEN SCHARF WIE MESSER, PFLANZEN SCHLINGEN UND WÜRGEN DIE VERSCHLAGENEN UND DER REGEN WIRD ZU EISKALTEM UND STEINHARTEM HAGEL . .
HILFE!
AAARG!
HILFE!

ST... STORM! ICH... ICH KANN NICHT MEHR! ICH...
ROTA!
DANN..
AAAH!
STORM! PASS AUF!
LELLICKS WARNUNG KOMMT NOCH RECHTZEITIG. STORM KANN GERADE NOCH DEM GIFTIGEN DORN AUSWEICHEN, DER AUF IHN ZUSCHIEGST...
.. DOCH DER TAPFERE LELLICK HAT WENIGER GLÜCK...
AAAARGH!!!
DANN VERLIEREN AUCH STORMS HÄNDE DEN HALT..
... UND MIT DEN LETZTEN RESTEN VON SORGENLOS VERSCHWINDET ER IN DEN DUNKLEN TIEFEN DER GRÜNEN HÖLLE.

HART SCHLAGEN REGEN UND HAGEL ZWISCHEN DIE GIGANTISCHEN WURZELN DER ERSTEN ETAGE, WO EINIGE BEWOHNER VON SORGENLOS ANGEKOMMEN SIND. DIE WENIGEN, DIE DEN FALL ÜBERLEBTEN, LAUFEN BENOMMEN UMHER, SUCHEN NACH EINEN SICHEREN PLATZ..
.. DOCH AUCH HIER STELLT SICH DIE NATUR GEGEN DEN MENSCHEN. BÄUME GLÜHEN AUF...
AAH!
.. ODER WÜRGEN...
AGGHHH!!
HILFE!!
AAHH!
UND DER BODEN WIRD DURCH DAS NIEDERGESCHLAGENE WASSER ZU MORAST, IN DEM VIELE VERSINKEN...
ENTSETZLICH!
WAS EIN UNGLÜCK! WER DIESE "SIE" AUCH SIND, SIE MACHEN KEINE HALBEN SACHEN, UM IHR GEHEIMNIS ZU WAHREN!
29

STORM!
DAS .. DAS IST DIE STIMME VON ROTA!
HIERHER! STORM, SCHNELL!
DURCH DEN SAUGENDEN MODER WANKEND ERREICHT STORM DIE ÖFFNUNG IN DEN BAUMWURZELN, WO ROTA SCHUTZ GEFUNDEN HAT.
HIER SIND WIR ERSTMAL SICHER!
TJA! NUR FÜR WIE LANG?
LASS UNS WEITER HINEIN-GEHEN! WIR HABEN DOCH KEINE ANDERE WAHL!
BEHUTSAM FOLGEN ROTA UND STORM DEM PFAD...
. WÄHREND HINTER IHNEN DURCH DEN ANHALTENDEN REGEN DAS WASSER STETS HÖHER STEIGT UND LANGSAM ABER SICHER IN DEN HOHLEN BAUM ZU FLIESSEN BEGINNT
30

DER GANG SCHEINT KEIN ENDE ZU NEHMEN... HUNDERTE VON METERN... IMMER TIEFER IN DIE ERDE...
DOCH DANN...
STORM! PASS AUF!
!
RAUH WERDEN STORM UND ROTA MITGESCHLIFFEN; NOCH TIEFER IN DEN DUNKLEN GANG HINEIN. .
... BIS...
ALLMÄCHTIGER!
OOOHH!

RAUMSCHIFFE!
EIN FRIEDHOF VON RAUMSCHIFFEN!
STORM FRAGT SICH, WIE ALL DIESE WRACKS HIERHERKOMMEN, HUNDERTE VON METERN UNTER DER ERD-OBERFLÄCHE...
32

HIER HAT TORIANDER SICHER DEN HELM UND DIE PISTOLE GEFUNDEN!

AUF EINMAL FANGEN DIE FREMDEN WESEN AN ZU TANZEN...
WAS SIND DAS EIGENTLICH FÜR VIECHER?

MUTANTEN. TORIANDER NANNTE SIE LEICHENFRESSER! SIE LEBEN VON DEN TOTEN, DIE DIE WALDBEWOHNER NACH UNTEN WERFEN!
ALSO KANNIBALEN! PRIMITIVE MIT DEN RESTEN EINER HOHEN KULTUR! WIE IST DAS MÖGLICH?

PLÖTZLICH LÖST SICH AUS DER GRUPPE EINE FIGUR, DIE TANZEND AUF STORM UND ROTA ZUGEHT, DROHEND MIT EINEM GEHOBENEN, GROSSEN MESSER..

IN EINEM VERZWEIFELTEN VERSUCH, IHR GRAUENHAFTES SCHICKSAL ABZUWENDEN, REISST UND ZIEHT STORM WÜTEND AM NETZ... DOCH VERGEBENS!

PLÖTZLICH...
?!
BRDOU
WAS IST DAS?
... GEWALTIGE WASSERMASSEN STÜRZEN DURCH DIE GÄNGE IN DEN GROSSEN SAAL ...
DAS WASSER HAT DIE WURZELN ERREICHT!
WIR ERTRINKEN!
HILFE! HIZZ!

MIT EINEM LETZTEN, VERZWEIFELTEN VERSUCH, ROTA UND SICH ZU BEFREIEN, GREIFT STORM DEN MUTANTEN AN, DESSEN AUFMERKSAMKEIT ABGELENKT IST...

.. UND ES GELINGT STORM, IHM DAS MESSER ABZUNEHMEN.

DAS NETZ WIDERSTEHT DEM SCHARFEN MESSER NICHT UND KURZ DARAUF SIND STORM UND ROTA... FREI!

DOCH DAS WASSER STEIGT HÖHER UND HÖHER. DIE MUTANTEN FLIEHEN AUF DIE WRACKS DER RAUMSCHIFFE.
WAS NUN, STORM?
WARTE!

WIR MÜSSEN NICHT AUF DIE SCHIFFE, SONDERN HINEIN!

TÜREN SCHLIESSEN!
GLAUBST DU, HIER SIND WIR SICHER?

ES LECKT AN ALLEN ECKEN UND ENDEN!
HIER MÜSSEN DOCH IRGENDWO RAUMANZÜGE SEIN!?!

DA!
HOFFENTLICH ARBEITET DIE SAUERSTOFFZUFUHR NOCH!
WÄHREND DAS WRACK, IN DEM STORM UND ROTA SIND, LANGSAM VOLLÄUFT, IST DRAUSSEN BEREITS ALLES ÜBERFLUTET...
DANN
GUT, DIE ANZÜGE SIND NOCH INTAKT. ICH WERDE..
STORM! SIEH DA!

WIRD FORTGESETZT

BRUNO BRAZIL

Bruno Brazil – Die Kaiman-Ära

von Rochus Hahn

Die ersten Anläufe

Als dürrer Dressman begann Bruno Brazil für die W.S.I.O. (World Security International Office), Aufträge zu übernehmen, die keine höheren Ansprüche an den Leser stellten. Insgesamt fünf kurze Episoden erlebte der blonde Geheimagent in seiner Sturm- und Drang-Zeit. Zu dieser Zeit war der belgische Zeichner William Vance aber noch nicht zu seiner derzeitigen Hochform aufgelaufen. Die Gesichter seiner Figuren waren starr und wächsern.

Die erste große Fortsetzungsgeschichte, die Brazil mit einem Ex-Nazi (in Deutschland ein Mafiaboss) konfrontierte, war zwar zeichnerisch eindeutig besser, als die Kurzhandlungen, kam aber an die Atmosphäre der späteren Kaiman-Stories nicht heran.

Die Geschichte des Kommandos Kaiman

Bruno Brazil war zwar schon Teamwork gewohnt, man erinnere sich an Hawks, aber dabei waren seine Partner immer die unerfahrenen, etwas trotteligen Untertypen, die die große Nummer Brazil als eine Art Halbgott ansahen.

Doch mit dem Abenteuer ‚Kommando Kaiman' ändert sich das Schema dieser Serie und das von Bruno grundlegend. Mit einem Male muß der vordem so strahlende Solo-Agent die Bewunderung des Lesers teilen oder gar abgeben.

Er bekommt fünf Mitstreiter. Es sind der Wichtigkeit nach:

‚Gaucho' Felipe Morales,
‚Whip' Rafaele,
‚Billy' William Brazil,
‚Big Boy' Lafayette,
David Jefferson alias ‚Texas Bronco'.

Im Rahmen einer wichtigen Geheimmission gibt Colonel Leder, Dienstherr Brazils, diesem die Möglichkeit, ein Einsatzkommando nach eigenem Gutdünken zusammenzustellen. Mit diesen Leuten soll Brazil in einem Fallschirmeinsatz zu einem Piratensender im Urwald Brasiliens vordringen und diesen zerstören.

Die Aktion wird planmäßig durchgeführt. Zwar sind Verletzte zu beklagen, aber letzten Endes ist die Sache gut ausgegangen.

In den administrativen Reihen des W.S.I.O. wird beschlossen, das Kommando Kaiman in seiner derzeitigen Zusammensetzung zu halten und mit Spezialaufgaben zu betrauen.

In den Abenteuern ‚Die versteinerte Stadt' und ‚Die teuflischen Augen' allerdings wird das Team ohne Auftrag in eine Problemsituation verwickelt bzw. wird Opfer eines Racheaktes von Rebelle, der Gegenspielerin des Kommandos in beiden Fällen.

Auch in die ‚Nacht der Schakale' geraten die Kaimane eher zufällig und erledigen den Fall, der in der Story ‚Die Mafia schlägt zu' seine Fortsetzung findet, zudem noch in ihrem Urlaub.

Gegner ist hier die ‚Ehrenwerte Gesellschaft', sprich Mafia, von Sacramento, die vom Kommando nach allen Regeln der Kunst ausgetrickst wird.

Damit ist allerdings der Dienst der Kaimane in der Heimat beendet. In den folgenden, immer härter werdenden Abenteuern tummeln sich die Spezialisten auf exotischen Schauplätzen im Ausland.

In Bangkok lernt Brazil seine spätere Frau Gina kennen. Der liebenswerte Big Boy bezahlt den darauffolgenden Einsatz mit seinem Leben.
Die Nachfolge des kleinen Jockeys wird vom ‚Hippie' Tony Nomade angetreten. Durch dessen Eintreten werden allerdings Spannungen zwischen den Kaimanen hervorgerufen, die den Neuen mit dem gefallenen Freund vergleichen.
Im Gegensatz zur Bangkokaffäre, die zu einem Disput von den Geheimdiensten verschiedener Großmächte geworden war, ist der nächste Auftrag des Kommandos mehr von nationaler Natur. Bei diesem Einsatz fehlen Billy und Texas.
‚Entscheidung auf Madagaskar' ist die Überschrift des dunkelsten Kapitels von Brazils Kommando. Zum erstenmal tritt hier der Kampf zwischen Ost und West durch ihre Geheimdienste offen zutage. Beim verzweifelten Finale sind alle Kaimane noch einmal auf dem Schauplatz des Geschehens zusammen. Diesmal aber geht der Kelch nicht mehr an ihnen vorüber.
Als Resümee findet man unter den Toten Billy Brazil und Texas Bronco. Fast schon harmlos erscheint die Tatsache, daß Tony Nomade ein Bein verlor und Whip Rafale den Rest ihres Lebens im Rollstuhl verbringen muß, selbst ein Bruno Brazil hat in solcher Situation nur mehr etwas äußerst Klägliches an sich.
Wen verwundert es, daß Colonel L an der Leistungsfähigkeit seines besten Agenten zweifelt? In einer kurzen Episode wird Bruno auf die Probe gestellt, die er glänzend besteht.
Damit sind die Weichen für die Zukunft gestellt: Brazil macht weiter. Es soll ein völlig neues Kommando Kaiman aufgestellt werden, in dem auch Morales wieder dabei ist.

Der Erfolg des Kommando Kaiman
Es gibt Leute, die behaupten, Bruno Brazil sei der beste Agentencomic überhaupt. Das kann man dahingestellt sein lassen.
Es ist aber nicht abzustreiten, daß die Kaimane sich großer Beliebtheit erfreuen und William Vance mit dieser Serie durchweg positive Kritiken bekam.
Die Frage nach dem ‚Warum' stellt sich hier.
Sicher liegt es nicht an der Person Brunos. Er hat die Rolle des abgebrühten und ausgeblufften Befehlshabers

Bruno Brazil, Chef des Kommando Kaiman

Gaucho Morales - der Mexikaner ist Brunos Vertreter

Big Boy Lafayette, eher ein Fuchs als ein Kaiman

zu spielen, der in jeder Situation Probleme mit einem Achselzucken meistert. Die Leser würden gerne so sein wie er, aber sie wissen, daß sie dies niemals erreichen können.
Und so können sie sich nicht mit Bruno identifizieren. Der Erfolg der Serie Bruno Brazil liegt am Kommando selbst. Der Leser hat plötzlich statt eines Helden gleich sechs, wobei Bruno eine Sonderstellung einnimmt. Die fünf übrigen Helden verkörpern ein Identifikationsangebot für den Leser. Jeder kann sich in die Figur versetzen, mit der er sich am meisten verwandt fühlt. Auch an die Mädchen bzw. weiblichen Leser ist gedacht, für diese gibt es Whip Rafale.

Durch das Teamwork sind die Helden des Kommando Kaiman gezwungen, den zwischenmenschlichen Aspekt des Lebens mehr hervorzukehren. Man diskutiert, streitet, witzelt und freut sich zusammen. Ideelle Werte, wie Freundschaft und Pflichtbewußtsein nehmen wichtigere Positionen ein, als Action und Härte.
Mit der Serienkonzeption verändert sich auch Bruno. In der Kaiman-Ära ist er viel individueller gezeichnet und bekommt Format. Vom überheblich grinsenden Geck ist nichts mehr übrig geblieben. Sicher sind Klischees geblieben. Bruno sieht fabelhaft aus und ist immer sehr geschmackvoll gekleidet, was ihm sogar den Titel des bestangezogenen Comichelden brachte. Louis Albert, der Texter von Brazil, versucht dem natürlich durch das Brechen von anderen Klischees zu begegnen. So müssen sich Brunos Begleiter in der Bangkok-Affäre mit Fahrrädern herumquälen, mit denen der durchtrainierte ‚Häuptling' allerdings keine Schwierigkeiten hat.
Das Kommando hat noch einen weiteren großen Vorteil gegenüber einem einzelnen AKTEUR. Serien mit Solohelden sind trotz Nebenrollen auf ihre Hauptfigur aufgebaut. Wenn der Held stirbt, stirbt die Serie.

Wenn beim Kommando Kaiman jemand getötet wird, so ist das sicher ein harter Schlag, aber die Serie kann weitergeführt werden. Letztendlich sind also Big Boy, Billy und Texas stellvertretend für Bruno Brazil selbst gestorben.
Das Schema ist hier recht einfach: In den ersten fünf Abenteuern werden die Kaimane dem Leser nahegebracht. Er lernt sie genau kennen und hegt für

diesen oder jenen Sympathien. Da in allen Einsätzen die Aufgabe ohne Verluste gelöst wird, geht der Leser davon aus, daß dies immer so sein werde. Dann aber schlägt der Texter zu. Er läßt Big Boy sterben. Der Leser ist daraufhin erstaunt und beeindruckt von der scheinbaren ‚harten Wirklichkeit', die dieser Comic wiedergibt. Dann folgt der Schlag, der Bruno Brazil in Sachen Comics sofort zu den ‚Ewigen' gehören läßt. Es wird eine Story gebracht, in der gleich vier der Agenten ausgeschaltet werden. Der begeisterte Kaiman-Fan ist nun wirklich erschüttert. Er wird zum Nachdenken angeregt über diese „schlechte Welt", auch über die Geheimdienste und ist in einer sehr depressiven Stimmung. Die Handlung des tragischen Madagaskarauftrages wird von den Zeichnungen Vance's, die ich selten in dieser brillianten Ausführung gesehen habe, noch mehr ausgeprägt.

Die letzten drei Panels allerdings verraten die Absicht von Vance und Albert. "Nur im Kino sind es immer die anderen, die auf der Strecke bleiben". Es soll also in diesem Comic nicht zugehen, wie im Kino, man will eben das Klischee verwerfen, wonach das Kommando Kaiman noch bis in alle Ewigkeiten in der alten Form weitergewirkt hätte.

Es ist klar, daß eine Comic-Serie, die so aus dem Rahmen fällt, Aufsehen in der Szene erregt und ihr besondere Qualität bescheinigt wird.

Nicht zuletzt ist das auch der Erfolg des Zeichners William Vance, der es immer wieder versteht, mit seinen Bildern Atmosphäre zu schaffen und der Handlung den notwendigen Fluß zu geben. Den zeichnerischen Höhepunkt erreicht er mit der Story ‚Duell in Bangkok', die ich persönlich von der Handlung her für die beste halte.

Politik

Nur in sehr wenigen Stories finden sich politische Aussagen wieder. Eigentlich kann man auch nur ‚Duell in Bangkok' und ‚Entscheidung auf Madagaskar' als Agentencomics bezeichnen. In beiden Fällen geht es um besonders gefährliche Atomraketen, also Vernichtungswaffen größten Ausmaßes. In der deutschen Übersetzung, die im allgemeinen gut ist, finden sich interessante Stellen. In der Bangkok-Affäre erklärt Bruno seiner späteren Frau Gina, und damit dem Leser, was es mit dem Kampf der Geheimdienste auf sich hat. Allerdings wird hier so ohne weiteres behauptet, daß eben diese Organisationen dafür da sind, anstelle großer Armeen der Supermächte gegeneinander zu kämpfen und damit den heißen Krieg verhindern. Im jugendlichen Leser wird eine Idealvorstellung vom Geheimdienstmann erzeugt. Zwar sagt Bruno, daß das Kommando einen schmutzigen Job tut, im gleichen Atemzug verherrlicht er aber seine Tätigkeit als aufopfernden Märtyrerdienst.

Ausgeprägte Feindbilder gibt es eigentlich nicht. Die niederen Schergen von Brazils jeweiligem Gegner aber sehen gemein und hinterhältig aus. Lediglich in Madagaskar sind die Gegner, also die Ostagenten, nicht ausgeprägt negativ dargestellt. Sie zeigen sich als Profis im Geschäft, agieren sehr klug gegen das Kommando Kaiman, das zum Schluß nur noch mit nackter Gewalt zu antworten weiß.

In Bangkok lernt Bruno während eines Auftrages seine spätere Frau Gina kennen.

Rebelle – sie war eines der Hauptprobleme der Kaimane, ebenso schön wie gefährlich.

Texas Bronco – ein Zyniker mit tödlichen Colts.

Die Kaimane

Nach recht geschicktem Muster gestrickt sind Brazils fünf Mitstreiter. Jeder einzelne von ihnen ist ein Kampfspezialist und hat Erfahrung im Geheimdienstalltag. Bruno tritt also nicht mehr als überlegener Lehrer auf, sondern ist der nominelle Kommandant der Truppe. Die Tatsache, daß er nun unter gleichwertigen Partnern ist, wirkt positiv auf sein eigenes, bis zu diesem Zeitpunkt überzeichnetes Image.

Bruno hält keine Distanz zu seinen Leuten, duzt sie und behandelt keinen bevorzugt. Er verkörpert das Gehirn der Truppe und handelt streng rational.

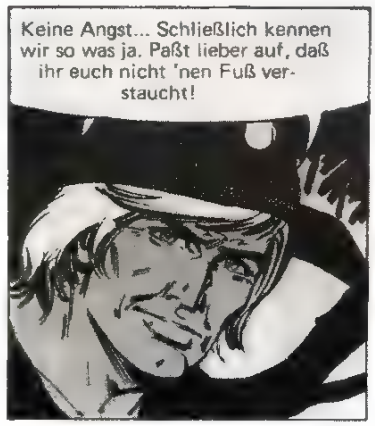
Gaucho Morales zeigt die Emotionen, die Brazil als Chef nicht zeigen darf. Er fährt leicht aus der Haut und neigt zu übereilten Handlungen. Seine Phantasie und blumige Sprache bringen Humor in die Handlung, die diese manchmal wirklich nötig hat. Gaucho mit seinen Schwächen ist denn auch ein beliebtes Objekt für die Frozzeleien seiner Kameraden.

Billy Brazil ist der ‚kleine Bruder' vom Chef. Er dient besonders jüngeren Lesern zur Identifikation, da er eben der Unerfahrenste ist, es ihm aber an Ehrgeiz und Entschlossenheit nicht mangelt. Big Boy mit dem Koboldgesicht und dem Stahljojo ist ein echtes Unikum im Kommando. Er steht für Verschmitztheit und Fuchs-

list. Seine Kabbeleien mit Gaucho und Texas geben das Salz in die Brazil-Suppe.
Bronco, dessen Cowboy-Image etwas sehr gewollt erscheint, ist der farbloseste Kaiman, wenn man einmal von Tony Nomade absieht. Er ist ein zurückhaltender Typ ohne Phantasie, vielleicht etwas melancholisch, der nur dann und wann mal etwas knochentrockenen Humor an den Tag legt.
Hippie Tony ist eine Figur ohne rechte Persönlichkeit. Das einzige, was man mit Sicherheit über ihn sagen kann, ist, daß er brutal ist. Das aber dürfte für einen Geheimagenten nichts Ungewöhnliches sein.

Bruno und die Frauen

Whip Rafale ist die einzige Frau unter den Kaimanen. Besonders naheliegend ist eine Frau als Kaiman ja nicht gerade. Aber sie bringt für eine Serie eine ganze Menge Vorteile, macht sich auch für Mädchen interessant und bietet den männlichen Lesern voyeuristische Freuden. Nicht ungewöhnlich ist es für eine Comicserie, dem Hauptheldeneine Frau zur Seite zu stellen. So erwartet der Leser denn auch im Geheimen eine Szene, in der Bruno und Whip an einem strahlenden Frühlingsmorgen nach einer gemeinsam verbrachten Nacht gutgelaunt in einem Bett aufwachen. Aber das lag wohl nicht im Sinne von Louis Albert (Michael Regnier). Für ihn ist Whip immer nur die gute Freundin im kameradschaftlichen Sinne gewesen.
Natürlich liegt hier kein echter Fall von Emanzipation vor; schöne Frauen wirken eben überall, und darauf kommt es in erster Linie an. Nur bei Bedarf macht Albert von der weiblichen Seite Whips Gebrauch. Und so darf sie in der Folge 'Die versteinerte Stadt' durchaus einmal eine Träne vergießen.
Eigentlich aber ist Whip ein Mann. Besonders deutlich wird dies im Madagaskar-Fall, wo sie vereint mit den anderen mittels MG versucht zu retten, was noch zu retten ist.
Ich will natürlich nicht bestreiten, daß Frauen zu solcher Handlung fähig sind, die Terroristenszene hat uns da ja belehrt, aber im Falle Whips ist eine Alibifunktion deutlich erkennber.
Besser hat es da Gina, Brazils Frau. Sie darf ganz und gar weiblich reagieren, und ihr emotiongeladenes Verhalten in Bangkok halte ich für verständlich und realistisch.
Eine Sonderstellung nimmt Rebelle ein, die Intimfeindin Brunos. Ihr als Kriminelle ist eine ausgeprägte Bösartigkeit eigen. Manchmal hat man den Eindruck, sie arrangiere ihre Verbrechen nur, um sich anderen, nicht zuletzt Bruno, zu beweisen. Zum Glück hat Albert sie nach ihrem dritten Auftritt nicht mehr hervorgeholt; es hätte der Serie auch sicher Abbruch getan, wenn sie und ihre Neigungen die Kaimane ganz exclusiv für sich in Anspruch genommen hätten. Schon in der versteinerten Stadt wirkte das Kommando mehr wie besseres Kindermädchen.



Billy Brazil, Brunos kleiner Bruder, sieht harmloser aus als er ist.

Whip Rafale, die Ex-Artistin ist die einzige Frau im Kommando.

Der "Hippie" - Skrupel sind ihm völlig unbekannt.

Brazil und die Konkurrenz

Bruno Brazil hat in seiner Eigenschaft als Agentencomic kaum Konkurrenz. In der Qualität sind Agent X9 von Al Williamson und Modesty Blaise von Jim Holdaway bzw. Romero gleichwertig. Richtige Parallelen weisen aber beide Serien nicht auf. Ganz interessant ist da noch Mark Strong, eine Agentenserie, die ich nicht etwa wegen ihrer Güte erwähne, sondern weil Willy Vance indirekt an der Produktion beteiligt war. Einer der Zeichner dieser Serie (unbekannt) hat nämlich fleißig aus den ersten drei Kaiman-Abenteuern kopiert. Allein im Heft Nr. 5 sind ungefähr dreißig Plagiate zu finden. Unnötig zu sagen, daß die beiden Hauptfiguren der Serie Bruno und Gaucho frappant ähneln.

Zukunftsaussichten

Man hörte ja schon vor längerem Gerüchte, die sich um eine Fortsetzung der Serie rankten. Zack behauptet, die Serie sei eingestellt worden, was sich ja nicht bewahrheitet hat, da gerade in Frankreich eine Story veröffentlicht worden ist. Vom versprochenen neuen Kommando allerdings ist nichts zu sehen. Bruno und Gaucho sind noch allein. Man wird eben geduldig auf die langangekündigte Story ‚Die rote Kette' warten müssen, die als Album geplant ist und ein neues Kommando präsentieren wird. In Deutschland dürfte in absehbarer Zeit leider nichts von Brazil erscheinen.

Bild-bände

Tolkiens Phantastische Welt

Ein Bildband in Leinenausführung, der alle Bewohner, Tiergestalten und Schauplätze aus der Fantasy-Welt Tolkiens in Farbe vorstellt. Ein 290-Seiten-Abenteuer mit den Hobbits und dem Herrn der Ringe.
Best.Nr. T-120 48,00 DM

Planeten-Story

Ein Science Fiction-Bildband mit einer wahnsinnig guten Geschichte. Von H. Harrison. Großformat.
Bst.Nr. T-440 24,80 DM

Der Wahnsinns-Film

Soeben läuft er bei uns an, "The Life of Brian". Englands Spaßmacher Nr. 1 erzählt auf seine Art das Leben Jesu. Riesengroßer Bildband, komplette Texte, nichts für Kirchen-Fürsten.
Best.Nr. T-126* 27,80 DM

Außerirdische Gangster

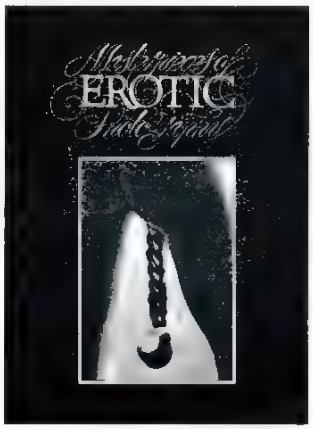
Eine riesengroße Poster-Mappe (280 x 420 mm) enthält 22 kriminelle Außerirdische, die vom intergalaktischen Sicherheitsbüro gesucht werden. Steckbrief aus den USA. Eine ganz heiße Sache.
Best.Nr. T-101* 27,80 DM

Vargas Mädchen

60 Jahre "Vargas Girls", von den frühen 20ern zu den Playboy-Bildern. Voller schöner Mädchen ist dieser großformatige Leinenband. Statt 39,80 DM für
Best.Nr. T-104 29,80 DM

Views

Ein wunderbarer Fantasy-Bildband von ROGER DEAN. Als Besonderes haben wir die Leinenausgabe (Normalpreis 49,00 DM) SIGNIEREN lassen. Diese Sonderausgabe ist nur begrenzt lieferbar, und das für
Best.Nr. T-715* 35,00 DM



Masterpieces of Erotic Photography

Zwölf Fotografen der Welt-Elite präsentieren in diesem Bildband ihre schönsten erotischen Bilder. Kunstdruck-Gf.
Best.Nr. T-105* 29,80 DM

Velvet Eden

Pornos zwischen 1895 und 1940. Bilder, die das Blut unserer Großväter und Väter in Wallung brachten. Über 150 Fotos in einem großformatigen Bildband.
Best.Nr. T-102* 38,00 DM

Occupied Space

Brad Johannsens Fantasy-Illustrationen, eine wahre Farbenexplosion.
Paperback, früher 17,95 DM
Best.Nr. 717* 6,80 DM

Elvis Presley

Alles über sein Leben, seine Lieder und Filme. Großformatiger Bildband mit seltenen Covers und Filmplakaten, Titel und Filmlisten. Statt 24,80
Best.Nr. T-80 12,80 DM

Comics

Emmanuelle

Ein Comic für Erwachsene nach dem gleichnamigen Film. Bei Bestellung bitte Altersangabe.
Best.Nr. T-48 26,80 DM

Nick Knatterton

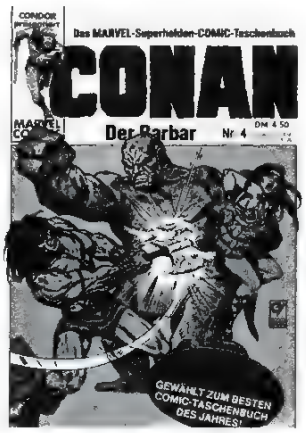
Eine gewichtige Gesamtausgabe, auch als Wurfgeschoß verwendbar. 16 haarsträubende Comic-Geschichten für nur
Best.Nr. T-46 29,80 DM

Action-Comics

Eine Auswahl weltbekannter Comic-Serien, jetzt in deutscher Sprache lieferbar. Taschenbuchformat, alle Seiten vierfarbig. Mit Conan, Actionhelden, der Spinne und mit dem unglaublichen Hulk. 4 Taschenbücher sortiert für nur
Best.Nr. T-51 17,50 DM

Tarzan

Eine Sonderausgabe im Riesenformat (24 x 34 cm), die neben Comic-Geschichten auch über den Autor und die Filme berichtet.
Best.Nr. T-201* 12,80 DM



Bücher

Herr der Ringe

Tolkiens Super - Fantasy - Epos aus der Zauberwelt der Hobbits. Sonderausgabe in 3 Leinen - Bänden statt 109,50
Best.Nr. T-5322 60,00 DM
als Paperback-Ausgabe:
Best.Nr. T-5320 39,80 DM

Das phantastische Abenteuer

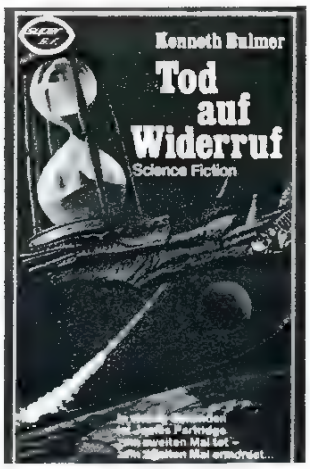
Ein Werk über den phantastischen Heftroman. Auf 264 Seiten ein Überblick der Entwicklung dieses Genres in der BRD und die Original - Reproduktionen kompletter Romane wie: Der Luftpirat, Sir Ralf Clifford, der unsichtbare Mensch, etc. Sonderausgabe
Best.Nr. T-90 26,00 DM

Alles über Tarzan

Filme, Comics, Buchausgaben, alle Zeichner und Serien, viele Fotos und Comic - Abbildungen sowie eine komplette Auflistung USA und BRD machen dieses Buch zu einem Leckerbissen für Burroughs - Fans ! Geringe Auflage, am besten gleich bestellen: nur
Best.Nr. T-95 19,80 DM

E.A. POE

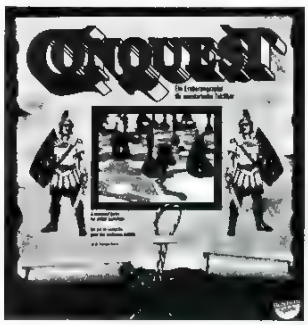
Sein Gesamtwerk mit allen Erzählungen, Kurzgeschichten und Novellen. Sonderausgabe in 10 Bänden mit Kassette. Solange Vorrat: statt 120 DM
Best.Nr. T-60 58,00 DM



Roman - Paket

4 ausgewählte Taschenbücher von K. Bulmer, P.E. High und E. C. Tubb. je ca 150 Seiten - zusammen
Best.Nr. T-75 9,80 DM

Spiele



Conquest

Ein Eroberungsspiel für meisterhafte Taktiker mit großem, als Landkarte angelegten Spielplan und 52 Figuren. Unzählige Bewegungsmöglichkeiten.
Best.Nr. T-6109 35,00 DM

* Titel mit englischen Texten

TRANSGALAXIS - Postf. 1127
6382 Friedrichsdorf/Ts.

Bestell-Coupon

an TRANSGALAXIS
6382 Friedrichsdorf/Ts., Postf. 1127

Stück	von Nummer	Einzelpreis

O Information über Lieferprogramm
O Scheck liegt bei (+ 2 DM Versand)
O per Nachnahme (+ 4,50 DM)

Name, Vorname

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Bereits Kunde ..... ja ..... nein

John Cullen Murphy

JOHN CULLEN MURPHY

Ein Interview von
Gerhard Förster

Das Abzeichen auf Murphy's Sakko ist das Symbol der "National Cartoonists Society", deren Präsident er ist. (Foto: Pollischansky)

Vom 7. bis 11.9.1980 war John Cullen Murphy in Wien, um PRINZ EISENHERZ- Verleger Heinz Pollischansky zu besuchen und um mal ein kleines Stück vom alten Europa zu sehen.
Es war schwer, einen Termin mit Mr. Murphy zu bekommen, denn er hatte ein volles Sightseeing-Programm und wurde außerdem von Zeitungsreportern und Fans belagert. So sehr, daß seine vernachlässigte Gattin schließlich bei Pollischansky-Tochter Evelyn schüchtern anfragte, ob sie sich auch für ein Interview mit Mr. Murphy anmelden darf.
Nun gut — zuguterletzt bekam ich meinen Termin und dann stand ich vor ihm, dem Zeichner des bekannten Boxerstrips BIG BEN BOLT und des berühmten PRINZ EISENHERZ, dessen Artwork er 1971 übernahm. Ich stand vor dem 61jährigen Altmeister des Comic Strips, dem freundlichen Aristokraten, der Sigmund Freud ähnelt und dem man an jedem Quäntchen anmerkt, daß er aus dem „Golden Age" der amerikanischen Comics stammt.
Und dann passierte das Verhängnis: Der Henkel meines Recorders, der all die Jahre hielt, brach entzwei - das Ding fiel zu Boden und gab seinen Geist auf. Große Aufregung, ich suchte fieberhaft nach einem neuen Aufnahmegerät, mein ganzes Konzept war durcheinander doch letztlich war es dann so weit.

Frage: Wie haben Sie mit PRINZ EISENHERZ angefangen?

Murphy: *Ich kenne Hal Foster schon viele Jahre. Wir sind gute Freunde und lebten nah beieinander.*
Als Hal Foster älter wurde, glaubte ich, er würde Hilfe benötigen — aber zu dieser Zeit brauchte er noch niemanden. Erst einige Jahre später rief er mich an und fragte, ob ich nicht für ihn zeichnen wolle. Zuvor hatte er bereits mit zwei anderen Zeichnern zusammengearbeitet. Da ich Geschichte mag und so auch Comics dieser Art, habe ich zugesagt.

Frage: Warum arbeitete Hal Foster zuerst mit W. Wood und Morrow zusammen?

Murphy: *Dazu kann ich nur sagen, daß Morrow für mich gearbeitet hat und zwar bei BIG BEN BOLT; über Wood weiß ich nichts.*

Frage: Morrow hat also beim BIG BEN BOLT mitgeholfen?

Murphy: *Ja, er malte jeweils den Hintergrund.*

Frage: Nur den Hintergrund?

Murphy: *Nein, das nicht, Wenn ich verreist war, mußte er alles machen.*

Frage: Wie lange brauchten Sie, um mit PRINZ EISENHERZ anfangen zu können?

Murphy: *Ich habe gleich richtig losgelegt; das konnte ich, da ich mich wie gesagt schon immer für Geschichte interessiert habe. Natürlich habe ich die PRINZ EISENHERZ-Abenteuer stets verfolgt und das ganze war somit schon recht bekannt.*

Frage: Ich glaube, Hal Foster hat Ihnen anhand von einfachen Skizzen aufgezeichnet, was Sie dann in den einzelnen Bildern ausarbeiten sollten.

Murphy: *Ja, er hat mir ein „unverbindliches" Layout vorgelegt. Später hatte ich aber beim Zeichnen doch meine Freiheit.*

Frage: Wie ist Ihre Einstellung zu PRINZ EISENHERZ?

Murphy; *Nun, ich nehme die Sache nicht zu ernst. Es ist eine Abenteuer-Geschichte, sie soll keine perfekte Historie widerspiegeln. Es ist aber so, daß die Personen wirklich gelebt haben könnten und die Geschehnisse passen in die damalige Realität. Die Handlungen sind gut, die Zeichnungen und Texte natürlich auch.*

Frage: Wie war die Reaktion der Leser, als Sie zum ersten Mal ihren PRINZ EISENHERZ zu lesen bekamen?

Murphy: *Die Reaktion war gut und hat mich überrascht. Anfangs waren einige Leute verwirrt, da sie wußten, daß ich die Zeichnungen gemacht hatte — obwohl mein Name nicht darunter geschrieben stand. Erst seit dem letzten Dezember oder Januar kann man meinen Namen unter den Comics lesen.*

Das Interview

(Anm.: Bis Januar 1980 lieferte Foster Murphy die Stories.)

Frage: Als Sie mit Hal Foster zusammen arbeiteten, haben Sie da auch Einfluß auf die Texte genommen?

Murphy: *Nein, das habe ich nicht gemacht, mein Einfluß bezieht sich auf die Bilder.*

Frage: Seit Januar erfinden SIE die Geschichten?

Murphy: *Nein, mein Sohn macht das.*

Prinz Eisenherz von Wally Wood

„Ist etwas nicht in Ordnung, Arn? Kannst du es mir sagen?" fragt Eisenherz. „Oh, Vater", ist alles, was er sagen kann, als ihm Tränen über die Wangen rinnen.

Prinz Eisenherz von J. C. Murphy

Die Krönung König Glans In der großen Halle, unter den zerfetzten Fahnen besiegter Heere, haben sich Dondaris' Adelige in der Pracht ihrer durchwirkten Gewänder und blitzenden Juwelen versammelt. Und Arn, der diese Szene von einem Balkon verfolgt, denkt „Dondaris ist wie eine aufgeblühte Blume, aber jetzt kommt die Zeit des Verwelkens."

Zu Beginn seiner Arbeit am Prinz Eisenherz war Murphy detailfreudiger als er es heute ist.

Frage: Arbeitet er im gleichen Stil wie Hal Foster?

Murphy: *Ja, er ist ein guter professioneller Schreiber. Er macht einen guten Job aus der Sache.*

Frage: Wann wird denn nun PRINZ ARN endlich heiraten?

Murphy: *Ich weiß nicht ... - ich glaube, wenn man einen Helden verheiratet, so wird's wohl das Ende des Heldentums sein! Er ist ja erst 18 Jahre und es ist einfacher, ihn in die Geschichte einzubauen, wenn er noch seine Freiheit genießen kann und man nicht stets Rücksicht auf seine Frau nehmen muß.*

Frage: PRINZ ARN ist noch immer in der Ausbildung und das schon seit Jahren, während diese bei PRINZ EISENHERZ nur sehr kurze Zeit in Anspruch nahm.

Murphy: *Tja – PRINZ ARN wird wohl mit einer sehr guten Ausbildung ins Leben treten.*

Frage: Wie wird denn die Handlung nun weitergehen?

Murphy: *PRINZ EISENHERZ ist momentan in Europa und er wird im kommenden Jahr nach Nordafrika gehen und anschließend vielleicht noch einmal nach Amerika. Ich hätte zudem auch gerne die Wikinger in der Geschichte, wie es tatsächlich ja auch geschehen ist. Damals fuhren sie die Elbe hinauf und handelten mit den Russen.*

Frage: Zu Beginn der PRINZ EISENHERZ-Serie hatte dieser große epische Abenteuer zu bestehen, während es nun mehr oder weniger kleine Episoden sind. Damals waren die Geschichten abwechslungsreicher.

Murphy: *Oh, da werde ich sie wohl fortan etwas interessanter gestalten müssen.*

Frage: PRINZ EISENHERZ braucht etwas Neues z.B. den Tod seines Vaters.

Murphy: *Wir verarbeiten noch immer den Stoff, der aus der Feder von Hal Foster stammt.*

Frage: Werden Sie KÖNIG AGUAR sterben lassen?

Murphy: *Nein, ich habe keine Lust, auch nur einen Menschen sterben zu lassen, es sind doch alles gute Menschen!* (Er lacht ...)

Frage: Wie lange arbeiten Sie an einer Seite PRINZ EISENHERZ?

Murphy: *So vier bis fünf Tage und zehn Stunden pro Tag.*

Frage: Wie geht es Hal Foster?

Murphy: *Nun, er ist jetzt 88 Jahre alt und wohnt in Florida in einem sehr schönen Haus mit Swimming pool. Die Hitze macht ihm zu schaffen; er ginge gerne Fischen und Jagen, aber das Alter läßt das nicht mehr zu zudem hat er Arthritis.*

Frage: Ich habe von einem neuen Zeichentrickfilm über PRINZ EISENHERZ gehört.

Murphy: *Davon weiß ich nichts, ich kenne nur den Wagner-Film.* (Anm.: Film mit Robert Wagner in der Titelrolle.)

Frage: Machen Sie auch die Colorierung?

Murphy: *Ja, genau wie Hal Foster auch; ich mache das seit acht Jahren.*

Frage: Haben Sie zur Zeit einen Assistenten?

Murphy: *Ich habe jemanden, der das Lettering macht, er arbeitet aber für King Features.*

Frage: Wie lange im Voraus produzieren Sie?

Murphy: *So circa 11 Wochen, die Sachen sind dann bereits komplett fertig.*

Frage: Hat PRINZ EISENHERZ noch immer Erfolg in den USA?

Murphy: *Ja, durchaus.*

Frage: Ist ein Ende abzusehen?

Murphy: *Nein, warum sollte ich auch aufhören?*

Frage: Falls PRINZ EISENHERZ in 10 oder 20 Jahren doch eingestellt wird, wird das Ende dann dem der Artussage entsprechen, in der sämtliche Ritter (also auch Eisenherz) vernichtet werden?

Murphy: *Hal Foster wollte das früher so, aber es wird vermutlich nicht so weit kommen. King Features hat alle Rechte und nach mir werden sie sicherlich einen Nachfolger finden.*

Frage: Welche Figur aus der PRINZ EISENHERZ-Serie kommt bei den Lesern besonders gut an?

Murphy *Viele lieben SIR GAWEIN – weil er die Mädchen so mag.*

„Wir werden Eure fragwürdige Gastfreundschaft nicht länger in Anspruch nehmen" Eisenherz erwischt den richtigen Faden und die Viper gleitet aus seinem Ärmel. „Alice werde ich jedoch hier lassen. Gebt acht, wenn Ihr ihr im Dunkeln begegnet"

Prinz Eisenherz von Gray Morrow

Sein Herz befiehlt ihm zu rufen, den Mantel zu schwingen, aber der Stolz läßt ihn in der Bewegung innehalten. Regungslos beobachtet er, wie sich das Schiff immer weiter entfernt

Prinz Eisenherz von Hal Foster

Frage: Jetzt zu BIG BEN BOLT: Existiert die Serie noch?

Murphy: *Nein, vor 2 - 3 Jahren wurde sie eingestellt.*

Frage: Wieviel Strips von BIG BEN BOLT gab es eigentlich?

Murphy: *1950 haben wir damit begonnen. Im ersten Jahr erschien von Montag bis Samstag ein Strip, anschließend auch sonntags einer. Man müßte also ausrechnen, wieviele es insgesamt waren. So auf Anhieb weiß ich die genaue Zahl nicht.*

Frage: Ist PRINZ EISENHERZ für Sie das Absolute oder haben Sie den Traum, noch etwas anderes zu zeichnen?

Murphy: *Es wird nichts anderes geben.*

Frage: Ist es über die Jahre nicht langweilig, stets an dem gleichen Comic zu zeichnen?

Murphy: *Nein, überhaupt nicht! Schließlich sind alle Bilder unterschiedlich und zudem träumt jeder Cartoonist davon, ein- und dieselbe Geschichte über einen moglichst langen Zeitraum zu machen.*

Frage: Warum haben Sie mit BIG BEN BOLT aufgehört?

Murphy: *Die Zeitung hat Abonnenten verloren und deshalb wurde BIG BEN BOLT eingestellt.*

Frage: Können Sie uns etwas über Ihre Arbeitsweise erzählen?

Murphy: *Ich lese die Geschichte und teile das Blatt entsprechend ein. Mit Bleistift skizziere ich alles, dabei muß ich natürlich Platz für das Lettering lassen. Zuletzt zeichne ich dann alles mit Tusche.*

Frage: Wieviel verdienen Sie eigentlich pro Seite?

Murphy: *Genug ich bin sehr zufrieden.*

Frage: Sie kannten Alex Raymond, den Zeichner von FLASH GORDON.

Murphy: *Er half mir wie ein Lehrer. Sein jüngerer Bruder George war 15 Jahre lang mein Assistent beim BIG BEN BOLT; George arbeitet nun als Diamantenschleifer.*

Frage: Was machte George beim BIG BEN BOLT?

Murphy: *Er war für das Layout und Lettering verantwortlich. Er wäre fähig*

gewesen, weitaus mehr zu machen. Außerdem gingen noch die Nachforschungen auf sein Konto, die für einen solchen Comic notwendig sind. Man muß schließlich wissen, wie zu der Zeit, in der die Geschichte spielt, die Autos oder die Telefonzellen ausgesehen haben.

Frage: Möchten Sie etwas zu den deutschen Lesern sagen?

Murphy: *An und für sich nicht. Nur hoffe ich, daß sie PRINZ EISENHERZ weiterlesen und Gefallen daran haben. Ich bin froh, in Wien zu sein. In der nächsten Woche bin ich dann in Deutschland; ich fahre nach München, werde eine Rheinfahrt machen und mir einige Burgen ansehen, außerdem werde ich noch Köln und Heidelberg besuchen. In Bayern werde ich die Tochter von Dick Browne treffen.*

Frage: Haben Sie Zukunftspläne?

Murphy: *Ja – ich möchte noch eine Weile leben.*

Frage: Welche Comics mögen Sie?

Murphy: *Ich mag Fun-Comics wie ANDY CAPP, BEATLE BAILEY. Es gibt ja sogenannte „Big Foot"-Comics, zu denen die Fun-Comics gehören und „5 Finger-Comics" wie PRINZ EISENHERZ.*

Frage: Hal Foster hat ja mal sechs Finger an eine Hand gemalt.

Murphy: *Ja, das habe ich auch einmal gemacht. Es ist sehr schwierig, denn die Hand darf ja schließlich nicht zu dick aussehen.* (J.C. Murphy kann nun doch nicht mehr ernst bleiben und lacht herzhaft.)

Frage: Wie gefällt es Ihnen bei Familie Pollischansky?

Murphy: *Es ist eine sehr nette Familie; sie arbeiten sehr gut – habe selten so gute Qualität gesehen.*

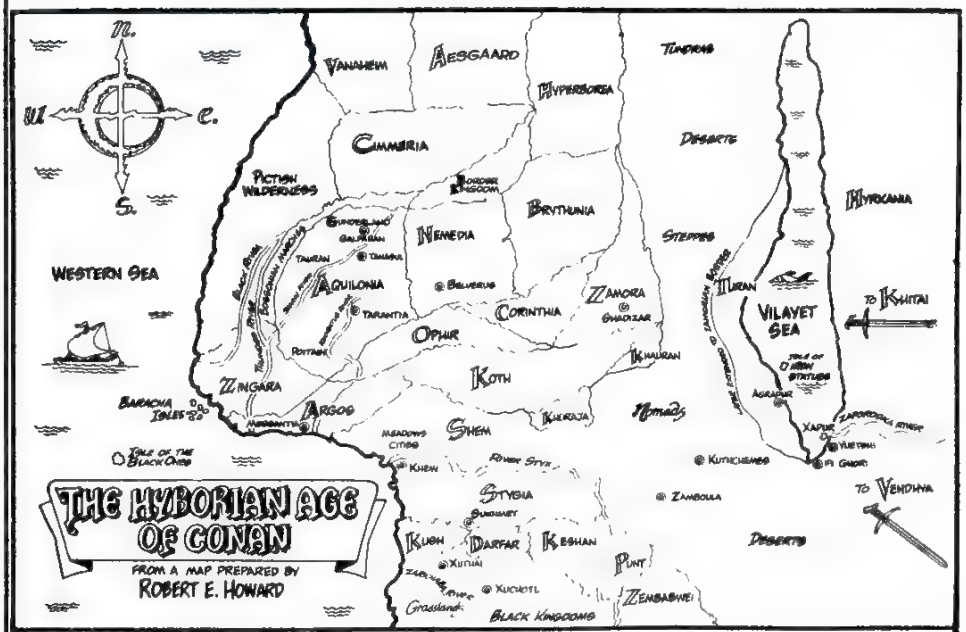
Frage: Haben Sie vielleicht noch eine Anekdote aus Ihrem künstlerischen Schaffen für unsere Leser?

Murphy: *Ja – mit einer Polaroidkamera fotografiere ich mich zu Studienzwecken manchmal selbst; dazu ziehe ich mir alte Klamotten an, die ich in Secondhand-Läden erstanden habe.*
Es war vor 5 oder 6 Jahren im Winter, als ich mich als Wikinger ausstaffiert hatte. So gegen 9 Uhr abends klingelte es an meiner Studiotür. Ein Mädchen aus der Nachbarschaft war mit ihrem Vater gekommen, um mir Zeichnungen zu zeigen. Als ich die Tür öffnete, schienen beide sehr befremded – zumindest aber überrascht und das Mädchen war offentsichtlich heilfroh, daß der Vater mitgekommen war.

Mister Murphy, vielen Dank für dieses Gespräch.

Stan Lee presents
The SAVAGE SWORD of CONAN™
THE BARBARIAN

"Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen: NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.
Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit – die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend."
Die Nemedianische Chronik



CONAN DER EROBERER

aus

The Savage Sword of Conan Nr. 10

III. Folge

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright c 1979 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation. Text: Roy Thomas Zeichner: J.Buscema and the Tribe Übersetzg: B.Kampa/M.Wüsthoff Letterg: Doris Ballmann

PART FIVE

Die Straße nach ACHERON

DIE MORGENDÄMMERUNG ERHELLT DEN OSTEN, ALS CONAN SEINE TRUPPEN ÜBER EINEN ENGEN PASS ZU DEN HÖCHSTEN ERHEBUNGEN EINES GEBIETES, WELCHES ALS DAS TAL DER LÖWEN BEZEICHNET WIRD, FÜHRT.
ER WEISS, DASS DIESE STELLUNG AN DEN HÄNGEN SCHWER ZU ERSCHÜTTERN IST... ABER GENAUSO SCHWER IST ES, VON HIER AUS ZU FLIEHEN.
SIE IST EBENSO FALLE WIE AUCH FESTUNG FÜR EINEN VERTEIDIGER...
...EIN LETZTER VERZWEIFELTER STÜTZPUNKT FÜR MÄNNER, DIE NICHT ANS ÜBERLEBEN GLAUBEN.
...ES SEI DENN, ALS SIEGER!

WÄHRENDDESSEN BESTEIGT XALTOTUN EINEN HÜGEL AUF DER LINKEN SEITE DES TALES ...
... EINEN HÜGEL, DER HÖHER HINAUFRAGT, ALS ALLE ANDEREN UND KÖNIGSALTAR GENANNT WIRD... AUS IRGENDEINEM LANGVERGESSENEN GRUND.
DOCH XALTOTUN KENNT IHN, DENN SEINE ERINNERUNG REICHT DREITAUSEND JAHRE ZURÜCK.
ABER ER IST NICHT ALLEIN... IHN BEGLEITEN ZWEI SEINER GROTESKEN LAKAIEN...
... DIE EIN JUNGES, AQUILONISCHES MÄDCHEN MIT SICH SCHLEPPEN, OHNMÄCHTIG VOR ANGST UND SCHRECKEN, AN HÄNDEN UND FÜSSEN GEFESSELT.

LEGT DAS WEIB AUF DIESEN EHRWÜRDIGEN STEIN, DER EINST ALS ALTAR DIENTE...
.. UND AN DEM DIE ELEMENTE SO LANGE NAGTEN, DASS IHN DIE MEISTEN FÜR EINEN NATÜRLICHEN FELSEN HALTEN!

VERSCHWINDET JETZT, DAMIT ICH MIT MEINER MAGIE BEGINNEN KANN!

XALTOTUN ZÖGERT EINEN MOMENT UND SCHAUT IN DAS TAL HINAB... SEIN SCHWARZER BART FLATTERT IM WIND.

AUF DEN HÖHEN VEREINT WARTEN GRIMMIG UND SCHWEIGEND DAS KLEINE AQUILONISCHE HEER, DIE GUNDERLÄNDER UND DIEJENIGEN BOSSONIARNER, DIE NOCH RECHTZEITIG DAS SCHLACHTFELD ERREICHEN KONNTEN ...
... WIE EIN MEER GESCHMOLZENEN STAHLES WÄLZEN SICH DIE NEMEDIANISCHEN KRIEGER IN DAS TAL ...
... IHR MÄCHTIGES SCHARLACHROTES DRACHENBANNER WEHT IM WIND.
DANN BEGINNEN DIE BOSSONIARNISCHEN BOGENSCHÜTZEN IHRE PFEILE ABZUSCHIESSEN ...
... DIE WEIT UNTEN IM TAL TOD UND VERDERBEN IN DIE REIHEN BRINGEN.
JETZT STOSSEN DIE BEIDEN ARMEEN AUFEINANDER ... DIE NEMEDIARNISCHEN PFERDE ERKLETTERN DIE GRÜNEN HÄNGE, NUR UM SICH AUFZUBÄUMEN UND SAMT IHREN REITERN ZURÜCKZUSTÜRZEN.
DER NEMEDIARNISCHE ANGRIFF GERÄT INS WANKEN ...

... WÄHREND XALTOTUN AUF DEM KÖNIGSALTAR DAS SCHLACHTGETÜMMEL VERFOLGT.
LEBLOSE GEPANZERTE KÖRPER BEDECKEN DIE HÄNGE ... UND ES SIND VIELE NEMEDIANER DARUNTER...
... ZU VIELE NEMEDIANER!
DIE NEMEDIANER KÄMPFEN SO STATTHAFT, WIE ES IHRE TRADITIONELLE TAPFERKEIT VERLANGT... DOCH SIE KÖNNEN DEN EISERNEN KEIL NICHT DURCHBRECHEN...
... WO PALLANTIDES, DES **WAHREN** KÖNIGS EIGENER FELDHERR MIT SEINER BLUTBEFLECKTEN STREITAXT, METALL UND KNOCHEN ZERSPLITTERND, WIE EIN AQUILONISCHER WIRBELWIND WÜTET.
AN ANDERER STELLE LEISTEN MÄNNER MIT ANDEREN NAMEN DAS GLEICHE...
... NAMEN WIE TROCERO, PROSPERO UND SERVIUS GALLANUS!
XALTOTUN!
WER WAGT ES, MICH IN MEINEN MEDITATIONEN ZU STÖREN? ICH BEFAHL, DASS...
AMALRIC BAT MICH, DIR ZU SAGEN, DASS ES AN DER ZEIT IST, DEINE MAGIE ANZUWENDEN, BEVOR WIR WIE DIE FLIEGEN ZUGRUNDE GEHEN!
ICH WERDE SIE GEBRAUCHEN, RITTER!

KEHRE ZU AMALRIC ZURÜCK!
SAGE IHM, DASS ER SEINE REIHEN ZU EINER KETTE SCHLIESSEN UND AUF MEIN ZEICHEN WARTEN SOLL!
DOCH BEVOR ER DAS ZEICHEN ERBLICKT, WIRD ER EIN SCHAUSPIEL ERLEBEN, AN DAS ER SICH LANGE ERINNERN WIRD!
BIS AN SEIN LEBENSENDE!
DANACH BESCHWÖRT XALTOTUN DIE GEISTER AUF EINE ART, WIE SEIT DREI JAHRTAUSENDEN NICHT MEHR.
OH SET, HERR DER FINSTERNIS, GOTT DER SCHATTEN..
BEIM BLUTE EINER JUNGFRAU UND DEM SYMBOL DER SIEBENFALTIGKEIT RUFE ICH DEINE SÖHNE TIEF UNTEN IN DER SCHWARZEN ERDE!
KINDER DER TIEFEN, ERWACHT UND ERWECKT EURE FURCHTBAREN AHNEN ...
LASST DIE MÄCHTIGEN BERGE WANKEN UND IHRE STÜRZENDEN FELSEN MEINE FEINDE ERSCHLAGEN!
VERFINSTERT DEN HIMMEL...
...UND ENTFESSELT DEN WIND DER TIEFEN, DASS ER UNTER MEINEN GEGNERN TOD UND VERWÜSTUNG BRINGE!
DU MUSST LAUTER REDEN, XALTOTUN, WENN DICH DEINE NICHTSNUTZIGEN GÖTTER HÖREN SOLLEN!
WER..?
MEIN NAME IST HADRATHUS!
AN DEINER KUTTE ERKENNE ICH DICH, EIN PRIESTER DES GOTTES ASURA!
BIST DU WAHNSINNIG, DEIN VERHÄNGNIS ZU SUCHEN?
VIELLEICHT...

...DOCH VIELLEICHT GIBT ES HEUTE NOCH MEHR DINGE, DIE DU NICHT MEHR VERWIRKLICHEN KANNST.
DU WIRST ES NICHT ERLEBEN, MIR VON IHNEN ZU BERICHTEN, ASURANER!
HEH, BAAL!
HEH, CHIRON..!
RUFE SIE NUR, DEINE GÖTTER... NOCH ETWAS LAUTER!
SIE WERDEN DICH NICHT HÖREN, ES SEI DENN, DEINE SCHREIE DRINGEN BIS IN DIE HÖLLE.
DU WILLST MICH AUFHALTEN? ALLEIN!?
ER IST NICHT ALLEIN, HUND AUS ACHERON!
EIN LUMPENPRIESTER UND EIN SCHWACHSINNIGER WILDER!
IHR NARREN... SICH MEINER SCHWARZEN KUNST MIT NACKTEM SCHWERT UND SCHARLATANISCHER VERKLEIDUNG ZU STELLEN!
DIESE KÜNSTE SIND WIE STROH IN STARKEM WIND, PYTHONIANER...
FRAGST DU DICH NICHT, WARUM DER FLUSS SWIRKI NICHT ANSCHWOLL, UM CONAN AM ANDEREN UFER FESTZUSETZEN?
ICH SAH DEINE BLITZE... ERRIET DEINE PLÄNE...
... UND MEINE WORTE ZERSTREUTEN DEINE BLITZE, BEVOR SIE SICH IN STRÖMEN LEEREN KONNTEN.
DU LÜGST!
ICH HABE ZWAR DIE EINWIRKUNG MÄCHTIGER ZAUBEREI GEGEN MICH VERSPÜRT..
..DENNOCH KANN KEIN MENSCH MEINEN MAGISCHEN REGEN UNWIRKSAM MACHEN...
... ES SEI DENN, ER BESITZT DAS MAGISCHE HERZ!
DENNOCH BLIEB DIE FLUT, DIE DU ANRIEFST, AUS!
SCHAU SIE DIR AN, DEINE VERBÜNDETEN IM TAL!
DU HAST SIE ZUR SCHLACHTBANK GEFÜHRT!
SIE SIND IN MEINER FALLE GEFANGEN UND DU VERMAGST IHNEN NICHT ZU HELFEN!
SIEH!

WAS? ICH SEHE NUR EINEN AQUILONISCHEN REITER, DER ETWAS IN SEINEN HÄNDEN SCHWENKT!!
JETZT ERKENNE ICH ES ... DER REST VON VALERIUS' DRACHENBANNER!
VALERIUS IST TOT! NEBEL UND TROMMELSCHLAG LOCKTEN IHN INS VERDERBEN.
WAS SOLL'S? VALERIUS WAR EIN NARR! ICH BRAUCHE IHN NICHT MEHR.
ICH KANN DAS AQUILONISCHE HEER OHNE MENSCHLICHE HILFE VERNICHTEN ... UND DIE WAHREN GESETZE DES VORZEITLICHEN ACHERON UND SEINER HAUPTSTADT PYTHON WIEDER HERSTELLEN!
AUF WAS WARTEST DU DANN NOCH, WÄHREND DEINE VERBÜNDETEN ZUGRUNDE GEHEN?
GROSSE MAGIE VERLANGT VIEL BLUT!
KEIN WAHRER ZAUBERER VERGEUDET SEINE KRÄFTE.
DESHALB, BEI SET, WERDE ICH SIE NUN AUF'S ÄUSSERSTE GEBRAUCHEN.
PASS AUF, DU FALSCHER PRIESTER EINES LÄCHERLICHEN GOTTES!
BETRACHTE DAS ZEICHEN, DAS ALLE DEINE PLÄNE ZUNICHTE MACHEN WIRD.
NEIN, XALTOTUN, SIEH DU HER...
... UND ERBLICKE DIES!
DAS HERZ DES AHRIMAN!
JA. UND SEINE MACHT IST GRÖSSER, ALS DIE DEINIGE!
ES LEGTE EINEN WEITEN WEG ZURÜCK ... ABER GENAUSO, WIE ES DICH WIEDERERWECKEN KONNTE, KANN ES DICH IN DIE EWIGE NACHT ZURÜCKWERFEN!
DU WIRST DIE FINSTERE STRASSE HINUNTERGEHEN NACH ACHERON, INS TEUFLISCHE REICH DER EWIGTOTEN.
UND DAS HERZ AHRIMAN'S WIRD HEIMKEHREN IN DIE HÖHLEN DES TEMPELS VON MITRA...
... UM ALS SYMBOL DER MACHT AQUILONIAS FÜR TAUSEND JAHRE ZU STRAHLEN!
NEIN, DU HUND VON EINEM PRIESTER!
GIB ES MIR!!

MIT UNMENSCHLICHEN SCHREIEN UND HOCH ERHOBENEM DOLCH STÜRZT SICH XALTOTUN AUF HADRATHUS.
DOCH CONANS SCHWERT IST SCHNELLER!
AAAAAA

MEIN .. TRAUM ...
... MEIN GLORREICHER TRAUM... ER KANN NICHT HIER ENDEN.

NICHT... AUF DIESE WEISE...
NICHT AUF...

... DIESE...

... WEISE...
NOCH BEVOR ER DEN BODEN BERÜHRT, HAT SICH DER ACHERONIANER AUF FURCHTBARE WEISE VERÄNDERT...

NEBEN DEM ALTAR LIEGT KEIN GERADE ERSCHLAGENER, SONDERN EINE ZUSAMMENGESCHRUMPFTE MUMIE... EIN BRAUNER, NICHT IDENTIFIZIERBARER KADAVER, IN MODERNE BINDEN GEWICKELT.
ER WAR NIEMALS LEBENDIG.

DAS HERZ VERLIEH IHM LEDIGLICH DEN FALSCHEN ANSCHEIN VON LEBEN, DAS SELBST IHN TÄUSCHTE.
NIEMALS SAH ICH ETWAS ANDERES IN IHM, ALS EINEN WANDELNDEN, VERROTTETEN KÖRPER.
DOCH NUN WIRD ER NICHT LÄNGER HERUMSPUKEN!

WACH AUF, MÄDCHEN... SEI FROH, IN OHNMACHT GEFALLEN ZU SEIN. DEIN ALPTRAUM IST VORÜBER.
NICHT GANZ, CIMMERIANER.
SIEH NUR!

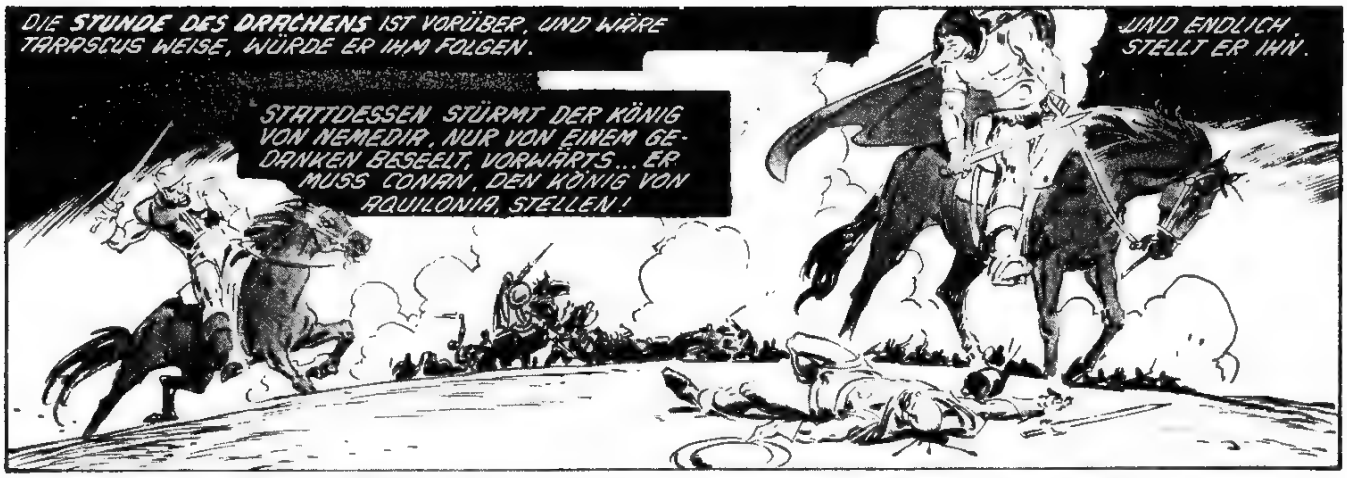
PLÖTZLICH TAUCHT EINE SELTSAME ERSCHEINUNG ZWISCHEN DEN FELSEN AUF.
XALTOTUNS STREITWAGEN, GEZOGEN VON UNHEIMLICHEN PFERDEN, DIE KEIN STERBLICHER JE ZÄHMEN KÖNNTE.

LEGE DEN KÖRPER DES ZAUBERERS AUF DEN WAGEN!
BIN ICH FROH, IHN DAS LETZTE MAL ZU SEHEN!
ABER... WOHIN WERDEN IHN DIESE RÖSSER BRINGEN?
DORTHIN, WOVON ICH VORHER SPRACH.

DIE STRASSE NACH ACHERON HINUNTER... EINE STRASSE DES SCHWEIGENS UND DER NACHT...
..EINE STRASSE JENSEITS MENSCHLICHER VORSTELLUNGSKRAFT.

ETWAS SPÄTER, WEIT UNTEN, ERSTARRT AMALRIC SCHLAGARTIG IN SEINEM SATTEL, ALS...
HERR! SEHT NUR! DORT OBEN... DORT OBEN AUF DEM BERG, DEN MAN KÖNIGS-ALTAR NENNT!
MUTTER MITRAS!
EIN GOLDENES LEUCHTEN, DASS SELBST DIE SONNE ERBLASST!!
FRAGE MICH NICHT WARUM... ABER DIES IST NICHT XALTOTUNS ZEICHEN!
NEIN! ABER ES IST EIN ZEICHEN FÜR DIE AQUILONIER UND IHRE VERBÜNDETEN.
SEHT!
PLÖTZLICH, WIE DER ROLLENDE DONNER EINES SICH NÄHERNDEN ZYKLONS, STÜRZEN DIE AQUILONIER DIE ABHÄNGE HINUNTER.
NIEMAND KANN DEM ANSTURM DER ERSTEN WELLE STANDHALTEN.

FLIEHT NICHT, IHR HUNDE!
GREIFT AN!
NOCH KÖNNEN WIR DIE AQUILONISCHEN TEUFEL SCHLAGEN!
ZUM ANGRIFF, SAGE ICH!
DA ERSCHEINT KÖNIG CONAN AUF RÄTSELHAFTE WEISE ZWISCHEN SEINEN KÄMPFENDEN KRIEGERN...
UM MIT DEM SCHWERT UND SEINER MAGIE IN DIE SCHLACHT EINZUGREIFEN...
...OBWOHL DIES AMALRIC, DAS LETZTE MAL UM SICH SCHLAGEND...
...NIE MEHR ERFAHREN WIRD.
NARR, DER DU WARST, BARON VON TOR!
DU INTRIGIERTEST UND PLANTEST... UND DEINE PLÄNE HÄTTEN BEINAHE EINE GANZE WELT AUSGELÖSCHT
DEINE WELT EBENSO WIE MEINE!
ABER WAS NÜTZT ES NOCH, MIT DIR ZU REDEN...
... DER DU SCHON JENSEITS ALLEN LEBENS WEILST?


DIE STUNDE DES DRACHENS IST VORÜBER, UND WÄRE TARASCUS WEISE, WÜRDE ER IHM FOLGEN.
STATTDESSEN STÜRMT DER KÖNIG VON NEMEDIA, NUR VON EINEM GEDANKEN BESEELT, VORWÄRTS... ER MUSS CONAN, DEN KÖNIG VON AQUILONIA, STELLEN!
UND ENDLICH STELLT ER IHN.

ABER GERADE ALS BEIDE HERRSCHER AUFEINANDER ZUSTÜRMEN...
HEILIGE MITRA!

MITRA WIRD DIR EBENSOWENIG HELFEN, WIE MIR MEIN GOTT CROM!
NÄMLICH ÜBERHAUPT NICHT!

DU STEIGST AB, UM EINEN FAIREN KAMPF ZU HABEN?
DEN BEKOMMST DU... TOD DEM, DER FÄLLT!

WIE EIN BLITZ ZUCKT DER STAHL DURCH DIE LUFT... EIN LAUTES KLIRREN, BLAUE FUNKEN SPRÜHEN AUF...
YYAAA
DER SIEGER DIESES EINSEITIGEN KAMPFES STAND NIE AUSSER ZWEIFEL.

ERGIBST DU DICH, TARASCUS?
WIRST DU MICH VERSCHONEN?
IMMER NOCH BESSER ALS UMGEKEHRT, DU HUND...

... OBGLEICH ICH DIR DEN SCHÄDEL SPALTEN SOLLTE, WIE EINEM GEMEINEN DIEB!
I. ICH ERGEBE MICH... HABE KEINE WAHL!
WAS SIND DEINE BEDINGUNGEN?
DIE NIEDERLEGUNG ALLER WAFFEN DURCH DEINE MÄNNER... DIE ÜBERGABE ALLE DEINER AQUILONISCHEN BESITZTÜMER... DIE RÜCKKEHR ALLER MEINER, VON DIR VERSKLAVTEN, KRIEGER... DIE ZAHLUNG EINER ENTSCHÄDIGUNG, DIE ICH SPÄTER NENNEN WERDE.
BIS ALLE FORDERUNGEN ERFÜLLT SIND, BEHALTE ICH DICH ALS GEISEL
ICH NEHME AN.
ICH DENKE, DU MUSST!
ABER WELCHES LÖSEGELD VERLANGST DU FÜR MICH, DEM KÖNIG VON NEMEDIA?
NUN, ICH...
HADRATHUS!
BEI CROM, WIE ICH MICH FREUE, DICH WIEDERZUSEHEN..
...OBWOHL ES NOCH NICHT LANGE HER IST, DASS MICH DIE KUNST DEINER MAGIE AN DIE SPITZE MEINES HEERES STELLTE!
DIE MAGIE DES HERZENS, NICHT MEINE
MEINE AUFGABE HIER IST BEENDET.
WIR WERDEN UNS IN TARANTIA WIEDERSEHEN... LEB WOHL.
LEB WOHL, PRIESTER VON ASURA
TROCERO... IHR ALLE...
...IHR LEBT, DEN GÖTTERN SEI DANK!
ABER, WAS...?
HOCH LEBE CONAN, KÖNIG VON AQUILONIA!
DU HAST IMMER NOCH NICHT MEIN LÖSEGELD GENANNT, CONAN.
WAS VERLANGST DU, DAMIT ICH NACH NEMEDIA ZURÜCK KANN?
DA GIBT ES EIN MÄDCHEN IN DEINEM HAREM...
...EINE, DIE DU NOCH NIEMALS ANRÜHRTEST...
...EIN MÄDCHEN NAMENS ZENOBIA.
WARUM..? GUT, EINVERSTANDEN.
AUSGEZEICHNET...

SIE WIRD DAS LÖSEGELD SEIN, SONST NICHTS!
ICH WERDE NACH BELVERUS GEHEN UND SIE HOLEN... WIE ICH ES VERSPRACH, ALS SIE MICH AUS DEINEN KERKERN BEFREITE.
IN NEMEDIA WAR SIE EINE SKLAVIN...
... ABER ICH WERDE SIE ZUR KÖNIGIN VON AQUILONIA MACHEN!

COMMODE

Norbert Hethkes VERKAUFSANGEBOT Dezember 1980

ANSCHRIFT: Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
6901 SCHÖNAU
Tel. 06228 / 1422
Pschkto. 148747-756 Klrh.
Bank: Bez.-Spark. Schönau
Kto. 8021487 BLZ 67251816

TELEFON: Wir möchten die Fans freundlich bitten, nicht an Sonn- u. Feiertagen, sowie werktags nach 20 Uhr anzurufen - besten Dank !

VERSANDBEDINGUNGEN:

Bestellung schicken - Bestätigung abwarten - Geld überweisen - Hefte postwendend !

Die anfallenden Porto- und Verpackungskosten gehen zu Lasten des Bestellers. Sind die Hefte bereits vergriffen, erfolgt keine Extrabenachrichtigung mehr.
Es wäre schön, wenn sich einige Interessenten zu ALTERNATIVBESTELLUNGEN durchringen könnten, z. B. : "Sollte ein Teil der Hefte schon vergriffen sein, hätte ich als Ersatz gern folgende... - bis zu einer Gesamtsumme von ...".
Bei Bestellungen bitte den Preis der Hefte angeben und auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe achten!
Reservierte Hefte, die nicht nach drei Wochen abgerufen werden (Datum der Bestätigung), nehmen wir ohne Benachrichtigung aus der Reservierung.
Nachnahmeversand ist ab 40,-- DM möglich.

RESERVIERUNGEN:

Es ist uns leider nicht möglich, einzelne Reservierungen, gemeint sind VORBESTELLUNGEN auf im Augenblick nicht vorhandene Hefte - zu berücksichtigen.

ERHALTUNG:

Sämtliche Hefte sind wieder durchweg gut erhalten, (in vielen Fällen sogar verlagsneu) - anderenfalls ist es angegeben.

TAUSCH / ANKAUF:

Wir tauschen und kaufen auch fast alle alten Hefte an - Einzelhefte, komplette Serien und ganze Sammlungen. Tauschverhältnis 2 : 1, d. h. bei einem Tausch wir das angetauschte Material mit unserem halben Verkaufspreis in Zahlung genommen.
Bei Ankauf 30 - 40 % unseres Verkaufspreises - in Ausnahmefällen darüber, z. B. bei großen Sammlungen oder Raritäten.
Wenn jemand ein größeres Tausch- oder Kaufangebot hat, wäre die Angabe einer Telefonnummer von Vorteil.

NOCH LIEFERBAR:

SPRECHBLASE Nr. 16, 17, 24 - 31 á 5,-- DM

Von den Nummern 24 und 25 sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Auch bei den anderen Sprechblasen nähern sich die Bestände dem Ende, da wir anfangs nur gute Ausgaben versandt haben, kann es mitunter vorkommen, daß diese Sprechblasen kleine Beschädigungen aufweisen.

Bei nachbestellungen bitte das Porto nicht vergessen!

1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM bei mehreren Exemplaren.

Antiquariat

Bei den unter "Antiquariat" angebotenen Piccolos und Großbänden handelt es sich um Originalhefte.

Piccolos

Akim Neue Abenteuer
- Nr. 25, 26, 29 á 30,-- DM
- Nr. 40, 43, 45, 47 á 20,-- DM
- Nr. 52 - 63, 66 - 70 á 15,-- DM
- Nr. 72, 74 - 76, 78 - 90 á 10,-- DM
- Nr. 91 - 120 á 8,-- DM
- Nr. 128 - 150 á 5,-- DM
- Nr. 151, 163, 164, 167, 173, 176, 177, 181 - 186, 188 - 194 á 6,-- DM

Akim Neue Serie
- Nr. 6, 10 - 14, 18, 19, 24 á 8,-- DM
- Nr. 26, 29 - 33 á 14,-- DM
- Nr. 36 40,-- DM Nr. 40 23,-- DM

AS 1 Nr. 1 - 17 komplett (2-3)..... 90,-- DM
- Nr. 2 - 14 á 5,-- DM
- Nr. 1, 16, 17 á 10,-- DM

Ahoi (Heinerle) Nr. 2, 3, 4 á 50,-- DM

Bill der Grenzreiter
- Nr. 4 - 38, 40, 41, 43, 45, 46, 47, 50, 51, 53 - 57 á 7,-- DM

Die Abenteuer des Vasco da Gama
- Nr. 1 - 14 komplett ..... 500,-- DM
- Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9 á 12,-- DM
- Nr. 10, 11, 12 á 20,-- DM
- Nr. 14 45,-- DM

Die Abenteuer der 3 Musketiere Nr. 2, 3 á 25,-- DM

El Bravo (meist Zustand 3)
- Nr. 25, 29 á 8,-- DM
- Nr. 33, 37, 38, 48 á 10,-- DM
- Nr. 56, 58 á 12,-- DM
- Nr. 65, 67 á 15,-- DM

Fulgor Nr. 1 - 48 komplett
- Nr. 1 (Zustand 4), 3 weitere Nrn. Zust. 3-
- 5 Hefte im Zustand 2- gegen Gebot

Falk neu Nr. 1 10,-- DM
- Nr. 2, 3, 7, 8 á 8,-- DM

Falk Nr. 1 - 164 kpl. gegen Gebot
- Nr. 23, 26 - 31, 35 á 6,-- DM
- Nr. 44, 45, 67 - 72, 80, 82, 91, 93 á 5,-- DM

Hondo Nr. 1 8,-- DM Nr. 3 - 14 á 4,-- DM

Jezab Nr. 1 - 42 komplett
- Nr. 1 (3-), Nr. 2, 3, 5-10 (Zustand 3)
- Nr. 22 (2-3) gegen Gebot
- Nr. 23, 38 á 45,-- DM

Kinowa Nr. 16, 18, 23 á 30,-- DM

Marco Nr. 1 - 48 kpl. ..... 190,-- DM
(zwei Hefte innen leicht geklebt)

Nick Nr. 5 - 7, 9 - 13 á 8,-- DM
- Nr. 22 - 25, 27 - 33, 35 - 40, 44 - 46, 48 - 65, 68, 70, 72, 75 - 78, 84 - 90 á 7,-- DM
- Nr. 92 - 94, 98, 100 - 110 á 9,-- DM
- Nr. 111 - 128, 130 - 139 á 8,-- DM

Robinson (Heinerle) Nr. 3, 4 á 50,-- DM

Rikko Nr. 5, 9, 12 - 15 (alle Zust. 4) á 6,-- DM
- Nr. 21 - 35, 37, 38, 41, 44, 48 á 4,-- DM

Ralf Nr. 1 (4), 2, 3 (Zust. 2-3),
- Nr. 4 - 9, 11, 13 - 16, 20, 21 24 - 27 á 12,-- DM
- Nr. 33 - 48, 51, 53 - 56, 63 - 72, 79 - 93, 99 á 3,-- DM

Sigurd II. Serie (30 Pfg)
- Nr. 12 - 18 á 5,-- DM
- Folgende Hefte alle innen leicht geklebt: Nr. 18 - 22, 24, 25, 27, 35, 43 - 48, 56, 59, 64 á 3,50 DM

Sigurd I. Serie (20 Pfg)
- Nr. 188, 199 á 9,-- DM
- Nr. 206, 210, 211, 214 - 220 á 8,-- DM
- Nr. 221, 224, 225, 229 - 236, 238 - 244, 246 - 250 á 6,50 DM
- Nr. 252 - 255, 279, 286, 288, 292, 293, 295, 298, 302, 304 - 310, 312, 314, 315 á 5,-- DM

Speedy (Heinerle) Nr. 3 50,-- DM

Silberpfeil Nr. 4, 5, 7, 9 - 14, 16, 19 - 21, 25, 26, 29 - 37, 39 á 9,-- DM
- Nr. 42 - 45, 47, 49, 51 - 53, 56, 60 - 66, 68 - 72, 74 - 76, 84, 89 - 92 á 8,-- DM
- Nr. 94, 96, 98, 101, 104, 108, 110 - 118, 120 - 140 á 10,-- DM
- Nr. 142 - 152, 154 - 160 á 12,-- DM
- Nr. 161 - 165 á 15,-- DM

Siegfried Nr. 1 80,-- DM

Tarzan Nr. 19 - 25 á 4,-- DM

Tibor Nr. 1 - 3 á 20,-- DM
- Nr. 11 - 13, 17, 20, 22 á 8,-- DM
- Nr. 27 - 43, 45 - 55 á 6,-- DM
- Nr. 58, 59, 62, 63, 67, 68, 88 - 96, 113, 114, 116 - 118, 124 á 3,50 DM
- Nr. 125 - 136, 138 - 148, 150 - 161, 163 - 168 á 4,-- DM

Wildtöter (Jupiter-Verlag)
- Nr. 3, 4 (beide Hefte waren gebunden- am Rücken beschädigt) á 35,--

Großbände

Akim Herr des Dschungels (Hethke)
- Nr. 1 - 6 zusammen ..... 5,-- DM

Ali Khim - der Dieb von Bagdad (3-4) 90,-- DM

Ardan Nr. 2 6,-- DM

Astronautenfamilie Robinson Nr. 9 - 12 á 4,-- DM

Bildermärchen Nr. 3, 9 á 4,-- DM

Bildabenteuer Nr. 2, 4 - 10 á 25,-- DM
- Nr. 11 - 15, 17, 21, 23, 25, 29, 31, 33, 35, 37 - 41, 43, 45 á 16,-- DM
- Nr. 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36 á 8,-- DM

Bildschirm-Abenteuer Nr. 609, 612, 614, 617 á 5,-- DM

Bildschirm-Klassiker Nr. 807, 810, 812 á 5,-- DM

Bildschirm-Detektiv Nr. 703, 706, 714 á 5,-- DM

Bill/Jim Nr. 35 - 45, 48 - 50, 52, 53, 55, 56, 63 á 10,-- DM

Buntes Allerlei
- 1. Jahrg. 1953: Nr. 11, 16, 29, 34, 35, 38, 40 á 80,-- DM
- 2. Jahrg. 1954: Nr. 10, 11, 12 á 80,-- DM

Bill Tornado Nr. 3 6,-- DM

Buffalo Bill/Mondial Nr. 14, 16, 20 á 18,-- DM

Blondie Nr. 3, 9 - 11 á 6,-- DM

Blitz Gordon Nr. 4, 6 á 4,-- DM

Der kleine Sheriff Nr. 2 30,-- DM
- Nr. 12, 13, 21 á 20,-- DM
- Nr. 45, 49 - 51, 64 á 10,-- DM

Die tollsten Geschichten von Donald Duck
- Nr. 1 (Zustand 4 - 5) 35,-- DM
- Nr. 4 (3-) 55,-- DM Nr. 5 (3) 65,-- DM
- Nr. 7 (3) 25,-- DM Nr. 12 (5) 8,-- DM
- Nr. 13 (4) 10,-- DM Nr. 14 (3) 18,-- DM
- Nr. 30 10,-- DM

Die Zwielichtzone Nr. 1 7,-- DM

Doc Savage Nr. 1 7,-- DM

Der schwarze Falke Nr. 109, 117, 119, 120, 121 à 3,-- DM

Filmklassiker Nr. 511, 513 - 515 à 5,-- DM

Falk Nr. 1 12,-- DM
Nr. 2 - 4, 7 - 9, 13, 14, 18, 19, 22, 24, 26, 33, 40 à 8,-- DM
Nr. 44, 46, 48, 52 (alle 4 Hefte innen geklebt, 4) à 8,-- DM
Nr. 54, 55 à 14,-- DM
Nr. 69 - 71, 93, 101 - 104, 111, 113, 115, 118 à 8,-- DM

Fix & Foxi (Eulenspiegel) Nr. 99- 103, 105, 106, 109, 114, 119, 140, 141, 143, 146, 147 à 15,-- DM
Nr. 151, 162, 165, 167, 168, 171, à 12,-- DM
Nr. 229, 242 à 9,-- DM
Nr. 306, 307, 311, 313, 332 - 337, 343, 346, 348, 350 à 7,-- DM

Flash Gordon (Heyne-Paperback) 12,-- DM

Froggy Frogg Nr. 1 12,-- DM

Gert Nr. 2, 4, 5, 13, 14, 15 à 7,-- DM

Hit-Comics Nr. 90, 93, 99, 105 - 107, 110, 113, 115, 117, 123, 125, 141, 150, 151, 153 à 3,50 DM
Nr. 203, 208, 214, 215, 218 - 220, 223, 229, 231, 234 - 244, 249, 251 - 253 à 2,50 DM

Illustrierte Klassiker
Nr. 1, 25 (beide 3), 81, 119 à 15,-- DM
Nr. 16, 26, 30, 49, 71, 87, 113, 115, 118, 122, 123 à 8,-- DM
Nr. 4, 8, 9, 11, 14, 19, 35, 37, 38, 40, 54, 86, 95, 111, 117, 129, 139, 143, 144, 204, 205 à 5,-- DM

Ivanhoe Nr. 1 - 72 zusammen..... 420,-- DM
Nr. 74, 75, 78, 80, 81, 83, 85-92 à 4,-- DM

Jim Nr. 1 15,-- DM
Nr. 2, 3, 7, 10, 12, 13, 15 - 17 à 10,-- DM

Kalar Nr. 2, 3, 6, 8 à 4,-- DM

Kit Carson Nr. 1, 7, 12, 13, 15, 16 à 4,-- DM

KasperleNr. 6, 7, 10, 11, 14, 15, 31 à 10,-- DM

Karl May/Winnetou
Nr. 9, 11, 13, 15, 16, 19, 21,26 à 6,-- DM

Lancelot Nr. 1 - 33 zusammen..... 170,-- DM
Nr. 44 - 46, 48, 50, 53 à 4,-- DM

Marco Polo Nr. 1 - 26 komplett ..... 220,-- DM

Mandra/Semic Nr. 2 - 6 à 4,-- DM

Metallmenschen/Metamorpho
Nr. 5, 8 - 11, 14, 17, 30 à 6,-- DM

Mecki-Bücher
Mecki bei Harun al Raschid,
... bei Sindbad, ... u. die 40 Räuber,
... bei Zwerg Nase à 15,-- DM

... im Schlaraffenland,
... bei Sindbad (beide 3-) à 8,-- DM

Miracleman Nr. 12 - 14, 19, 20, 22 à 4,-- DM

MV 1966 Nr. 26 6,-- DM
1967 Nr. 3 - 20, 23/43, 24/44, 47 - 52 à 5,-- DM
1968 Nr. 2 - 4, 6, 7, 10 - 18, 20, 21, 25 - 33, 36, 38 - 41, 43 - 52 à 4,-- DM
1969 Nr. 1 - 3 à 3,-- DM

Bei den nachstehenden Micky Maus-Heften ist die Erhaltung wieder nach strengen Maßstäben angegeben - bei Bestellungen bitte unbedingt den Preis angeben.

Micky Maus Sonderhefte

Nr. 4 (3)	40,-- DM	Nr. 13 (2-)	40,-- DM
Nr. 15	40,-- DM	Nr. 17,19 à	40,-- DM
Nr. 20 (2-)	40,-- DM	Nr. 23	100,-- DM
Nr. 25 (4-)	12,-- DM	Nr. 28	40,--DM
Nr. 29 (2-)	35,-- DM	Nr. 31 (2-)	70,-- DM

1956 (alle Zustand 3-4)
Nr. 19, 20, 22, 23, 25, 26 à 9,-- DM

1957 Nr. 13, 24, 26, 28 à 20,-- DM
Nr. 17 - 20, 22 - 26 (alle 3-) à 12,-- DM

1958 Nr. 2 - 5, 7, 9, 10, 18, 21 - 23, 25 - 39, 41, 46 - 49, 51 à 18,-- DM

1959 Nr. 10 - 13, 15 - 19, 22, 24, 26, 28 - 30, 32 - 52 à 16,-- DM

1960 Nr. 2 - 13, 16 - 20, 23, 26 - 28, 30, 31, 33, 35 - 37, 39 - 42, 44 - 46, 48 - 50 à 12,-- DM

1961 Nr. 3, 4, 6, 7, 9, 11 - 48 à 10,-- DM

1962 Nr. 5, 10, 11, 16, 17, 19, 20, 28, 30, 31, 35, 36, 38, 43, 47, 49, 50, 51 à 9,-- DM

1963 Nr. 7, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 37 - 39 à 8,-- DM

1964 Nr. 7, 11, 15, 16, 18, 19, 21, 23, 27, 28, 30, 32 - 36, 38, 40, 46 à 7,-- DM

1965 Nr. 5, 8, 12, 16, 17, 19 - 21, 24, 25, 28 - 37, 39, 41, 44 - 46, 48, 49, 51 à 7,-- DM

1966 Nr. 19 - 21, 23 - 26, 28, 30, 31, 33 - 44, 47, 50, 52 à 6,-- DM

1967 Nr. 3, 6, 10, 12, 16, 21, 23, 28, 30 - 43, 45, 49, 50 à 6,-- DM

1968 Nr. 2, 11, 14, 16, 17, 19, 20, 21, 23, 25 - 28, 31 - 52 à 6,-- DM

1969 Nr. 2 - 24, 37, 39, 42 - 51 à 6,-- DM

Nizar (1. Serie) Nr. 1 4,-- DM

Nizar (2. Serie) Nr. 2 5,-- DM

Nick Sonderband Nr. 1 10,-- DM

Piccolo-Sonderband Nr. 14
Akim: Der Schatz im Dschungel (Fleck auf dem Titelbild) 180,-- DM

Piccolo-Großbände (Tibor, Kit, Nick)
Nr. 3 - 90 à 10,-- DM

Pecos Bill (Mondial) Nr. 51 18,-- DM

Pecos Bill (BSV) Nr. 1 - 4, 6, 7 à 4,-- DM

Perry Nr. 48, 53, 59, 63 - 65, 68, 71 - 129 à 5,-- DM

Phantom / Semic Nr. 16 - 18, 20 - 23 à 4,-- DM

Phantom (Aller-Verlag)
1953- Nr. 6, 7, 9, 10, 16, 19 à 80,-- DM
Nr. 12 (Zustand 3) 60,-- DM

Prinz Eisenherz-Broschüren (Welt am Sonnabend)
Nr. 9 20,-- DM Nr. 11, 12 à 15,-- DM

Robinson Nr. 13, 14, 21 à 20,-- DM
Nr. 19, 75 à 8,-- DM
Nr. 217, 219, 220, 221 à 5,-- DM

Roy Stark Nr. 1 - 18 komplett .....180,-- DM
Nr. 3, 11, 12, 17, 18 à 8,-- DM

Rocky Nr. 1 - 24 komplett ..... 300,-- DM

Shazam Nr. 1 4,-- DM

Sigurd-Sonderband Nr. 1 (4 -) 8,-- DM

Sigurd (Drachen) Nr. 3 - 6 à 5,-- DM

Sigurd Nr. 12 (3) 40,-- DM Nr. 15 (2-) 45,-- DM
Nr. 16 (3-) 35,-- DM Nr. 17 50,-- DM
Nr. 18 (3-) 35,-- DM Nr. 19 50,-- DM
Nr. 20 (3) 40,-- DM Nr. 21, 22 à 45,--
Nr. 24 (2-) 40,-- DM Nr. 25 45,-- DM
Nr. 26, 29 à 45,-- DM Nr. 30 (2-) 40,-- DM
Nr. 31 45,-- DM Nr. 35, 36(2-) à 40,--
Nr. 61 - 65, 67, 68 à 22,-- DM
Nr. 71 - 75 à 20,-- DM
Nr. 81, 85 - 90 à 18,-- DM
Nr. 91 - 98 à 16,-- DM
Nr. 110 - 113, 115 - 118, 122 à 15,-- DM
Nr. 125 - 127, 129 - 131, 133 - 136, 139 - 150, 152, 156, 157, 159, 161 - 175, 177 - 179 à 10,-- DM
Nr. 181 - 197 à 9,-- DM
Nr. 201 - 203, 205, 207 - 210 à 7,-- DM
Nr. 211, 212, 214 - 235, 237 - 250, 255 à 6,-- DM

Tarzan-Alben (BSV) Nr. 4,10,11,13-15 à 10,-- DM

Tarzan (Lehning Nr. 4 - 8, 10, 20, 23, 34, 56 à 15,-- DM
Nr. 3, 9, 13,14, 15, 17, 24, 28, 40, 61 (alle Zustand 3 - 4) à 6,-- DM

Tarzan (Mondial)
In der folgenden Aufzählung ist geklebt und gelocht nicht extra angegeben - aber Hefte ab Zustand können gelocht und geklebt sein; dies gilt nur für diese Auflistung - in anderen Fällen natürlich nicht - wir wollten uns hier aber die Mühe sparen, alles einzeln aufzuzählen.
Der Preis ist aber auf jeden Fall der Erhaltung angemessen (bei strenger Bewertung des Erhaltungszustandes).

Nr. 8 (5)	30,--	Nr. 9 (5)	20,-- DM
Nr. 10 (5-)	10,--	Nr. 11 (5)	20,-- DM
Nr. 11 (6)	10,--	Nr. 12 (5)	20,-- DM
Nr. 13 - 16 (alle 5)			à 12,-- DM
Nr. 17 (3)	35,--	Nr. 18 (2-)	60,-- DM
Nr. 19 (4-)	35,--	Nr. 21 (2-)	40,-- DM
Nr. 21 (6)	8,--	Nr. 22 (2-)	40,-- DM
Nr. 23	45,--	Nr. 23 (3)	35,-- DM
Nr. 24 (6)	8,--	Nr. 24 (3-)	30,-- DM
Nr. 25 (4)	25,--	Nr. 28 (3)	35,-- DM
Nr. 30 (2-)	40,--	Nr. 31 "7-8"	auch dieses Heft ist noch vollständig, allerdings konnen bei "7" oder "8" schon Teile von Titelbild oder Rückseite fehlen. 3,-- DM

Nr. 31 (2-)	40,--	Nr. 32	45,-- DM
Nr. 35 (2-)	40,--	Nr. 36 (4)	35,-- DM
Nr. 37	50,--	Nr. 38 (2-)	40,-- DM
Nr. 39 (3-)	30,--	Nr. 42, 44 à	45,-- DM
Nr. 45 (2-)	40,--	Nr. 46 (2-)	40,-- DM
Nr. 47	45,--	Nr. 48 (4)	20,-- DM
Nr. 49	45,--	Nr. 49 (4)	20,-- DM
Nr. 61 "7"	5,--	Nr. 71	60,-- DM
Nr. 76	20,--	Nr. 77 (2-)	18,-- DM
Nr. 79, 83 (2-) à	18,-	Nr. 84	20,-- DM
Nr. 85 (5)	5,--	Nr. 88	20,-- DM
Nr. 89 (3-)	12,--	Nr. 92 (6)	5,-- DM
Nr. 93 (4-)	12,--	Nr. 96 "8"	2,-- DM

Die Klassifizierung geht natürlich nur bis 6 - Hefte im Zustand "7" und "8" sind halt nur zu schade zum wegschmeissen.

Tim Nr. 13 - 15, 17 - 20 à 5,-- DM

Tibor Sonderband Nr. 1 (Zust. 4) 10,-- DM
Nr. 1 30,-- DM

Tibor (Drachen) Nr. 1 - 7 komplett.....40,-- DM

Tibor Wie bei Tarzan/Mondial auch hier eine Ausnahme, geklebte und gelochte Hefte sind nicht extra angegeben, ab Zustand 4 sind sie aber meist gelocht oder geklebt. Der Preis ist auf jeden Fall der Erhaltung und Seltenheit angemessen.

Nr. 1 (4-)	16,--	Nr. 2 (4)	15,-- DM
Nr. 3 (4-)	12,--	Nr. 4 (3-)	18,-- DM
Nr. 5	25,--	Nr. 6	25,-- DM
Nr. 7 (2-)	22,--	Nr. 7 (4)	15,-- DM
Nr. 7 (6)	5,--	Nr. 8 (4-)	10,-- DM
Nr. 9, 10 (beide Hefte 4-)		á	10,-- DM
Nr. 11	20,--	Nr. 12, 13 (4)	á 12,--
Nr. 14	20,--	Nr. 15 (4)	12,-- DM
Nr. 16 (3-)	14,--	Nr. 17	20,-- DM
Nr. 18 (4)	12,--	Nr. 19 (5)	6,-- DM
Nr. 20 (3-)	14,--	Nr. 20	20,-- DM
Nr. 21 (4)	12,--	Nr. 22	20,-- DM
Nr. 23 (3-)	14,--	Nr. 24 (4)	12,-- DM
Nr. 25	20,--	Nr. 25 (3-)	14,-- DM
Nr. 26 (5)	6,--	Nr. 27, 28 (3-)	á 14,-- DM
Nr. 29 (4-)	8,--	Nr. 31 (2-)	18,-- DM
Nr. 32 (2-)	18,--	Nr. 33 (3)	16,-- DM
Nr. 33	20,--	Nr. 34 (2-)	18,-- DM
Nr. 35, 36	á 20,--	Nr. 36 (2-)	18,-- DM
Nr. 36 (3-)	15,--	Nr. 37	20,-- DM
Nr. 37 (4)	12,--	Nr. 38	20,-- DM
Nr. 39 (2-)	18,--	Nr. 40 (3-)	14,-- DM
Nr. 40	20,--	Nr. 41	18,-- DM
Nr. 41 (4)	10,--	Nr. 42	18,-- DM
Nr. 42 (3)	14,--	Nr. 43	18,-- DM
Nr. 43 (3)	14,--	Nr. 44 (4)	10,-- DM
Nr. 45 (3-)	12,--	Nr. 46 (3)	14,-- DM
Nr. 47 (3)	14,--	Nr. 48 (4)	10,-- DM
Nr. 49 (2-)	16,--	Nr. 50 (3)	14,-- DM

Bei Bestellungen bitte unbedingt den Preis angeben

Von den folgenden Nummern sind einige wenige im Zustand 3:

Nr. 51, 54 - 57, 59 - 73, 75, 77, 79, 81, 83 - 89	á 12,-- DM
Nr. 91, 92, 94 - 97, 112	á 15,-- DM
Nr. 101 - 104, 113 - 119	á 8,-- DM
Nr. 124 - 137, 140 - 148, 150-183	á 7,-- DM

Trigon Nr. 1 - 5 zusammen..... 25,-- DM

Turok Nr. 9, 11, 12 á 4,--DM

Unsere Welt-Illustrierte Nr. 16, 28 á 7,--DM

Ulf Nr. 1 - 3 (Nr. 3 Zustand 3) zusammen..... 18,-- DM

Wassermann Nr. 109, 117, 120, 121 á 3,-- DM

Wild West Nr. 152 - 156 á 5,-- DM

Incos-PREISKATALOG 1980 6,-- DM

Comic-Heft-Katalog 1977 5,-- DM

Comic NOSTALGIA Reihe

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbänden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden.

Piccolos

AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1. Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr. 1 - 20, 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,-- DM

(A)-KIM NEUE ABENTEUER
Es handelt sich hier um die Serie "Akim Neue Abenteuer" des Lehning-Verlages, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurde. Aus rechtlichen Gründen erschien die Reihe beim CBC (den wir inzwischen übernommen haben) unter dem Namen KIM. Die noch fehlenden Hefte 151 - 196 werden von uns demnächst neu aufgelegt. Die Nummern 1 - 20 sind schon vergriffen.

Nr. 31 - 150 zusammen..... 290,-- DM
Einzellieferungen:
Nr. 41 - 50, 51 - 60, 61 - 70 je 10 St. 26,-- DM
Nr. 71 - 76, 77 - 82, 83 - 88, 89 - 94, 95 - 100 je 6 St. 15,-- DM
Nr. 101 - 110, 111 - 120, 121 - 130, 131 - 140, 141 - 150 je 10 St. 18,-- DM

(AKIM) HERR DES DSCHUNGELS
Nr. 1 - 17, 19 - 24 zusammen.....60,-- DM

Wir haben hier noch einige Reprints zusammenstellen können, leider fehlt jedoch die Nummer 18.
Einige Hefte sind leicht beschädigt.

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Heft in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett ..... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 (als zweite Piccolo-Serie) heraus. Bis jetzt lieferbar:
Nr. 1 - 5, 6 - 10, 11 - 15, 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM

Nr. 1 - 86 komplett..... 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese fast schon historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 48 komplett .....140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Die Abenteuer des jungen Grenzreiters erschienen 1953 mit 69 Heften im Lehning-Verlag - auch diese Reihe liegt nun komplett vor.
Nr. 1 - 69 komplett ..... 210,-- DM
Einzellieferungen:
Nr. 1 - 5, 6 - 10, 11 - 15, 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,--DM
Nr. 51 - 69 zusammen 56,--DM

NICK DER WELTRAUMFAHRER
Reprint der beliebten Lehning-Serie, Zeichner der Reihe: Hansrudi Wäscher

Nr. 31 - 40, 41 - 50, 51 - 60, 61 - 70, 71 - 80, 81 - 90, 111 - 120, 121 - 130, 131 - 139 je Lieferung 25,-- DM

RAKA - DER HELD DES JAHRES 2000
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Serie erschien im Lehning-Verlag nur bis zur Nr. 45. In der Sammlerauflage werden erstmals die 6 letzten - bisher nur in Italien erschienen - Hefte der Reihe in deutsch vorgestellt.
Nr. 7 - 51 zusammen ..... 90,-- DM
Die Hefte 1 - 6 sind bereits vergriffen

SIGURD Die Abenteuer von Sigurd, Bodo und Cassim kamen als 5. Piccolo-Reihe im Lehning-Verlag mit insgesamt 324 Heften heraus.

Einzellieferungen:
Nr. 231 - 240 zusammen 25,-- DM
Nr. 241 - 250, 251 - 260, 261 - 270, 271 - 280, 281 - 290, 291 - 300 je 10 Stück 19,-- DM
Nr. 301 - 324 zusammen 45,-- DM

Kolibris

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild "Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.

Nr. 1 - 24 komplett..... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER
Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JÖRG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Comic NOSTALGIA Reihe

Großbände

AKIM SONDERBAND " Der Dschungelteufel "
Diese Neuauflage des PICCOLO-SONDER-BANDES Nr. 16 dürfte viele Sammlungs-lücken schließen, gehört er doch mit zu den seltensten dieser Reihe.
Natürlich ist dieser Band in der excellenten Colorierung von Hansrudi Wäscher wiedergegeben. 29,-- DM

AKIM SONDERBAND " Kampf im Norden " mit großer CHECKLISTE und einem bisher in Deutschland noch nicht erschienenen Akim-Abenteuer. 11,80 DM

AKIM SONDERBAND " Die Diamanten des Dschungels"
Diese vierfarbige Story ist ebenfalls eine deutsche Erstveröffentlichung. 15,80 DM

AKIM SONDERBAND " Akims großes Abenteuer "
Dieser PICCOLO-SONDERBAND Nr. 1 ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 22,-- DM

ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE
Diese drei Hefte (Nr. 27, 31, 32) wurden von Hansrudi Wäscher gezeichnet.
Innendruck s/w, Umschlag vierfarbig
3 Hefte zusammen 15,-- DM

BLONDER PANTHER
Die legendäre Dschungelheldin kämpfte in Deutschland nur 19 Hefte lang. Wir werden im Rahmen der CNR alle 108 Hefte der Reihe erstmals bei uns vorstellen.
Bis jetzt lieferbar:
Nr. 1 - 5, 6 - 10, 11 - 15, 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50, 51 - 55, 56 - 60 je 5 Stück 27,-- DM
ab Nr. 61 mit SHERIFF TEDDY
Nr. 61 - 65, 66 - 70, 71 - 75, 76 - 80 je 5 Stück 20,--
Nr. 81 - 90, 91 - 100 je 10 Stück 35,--

DER HERR BOLL
Diese Broschüre hat 32 Seiten und ist randvoll mit lustigen Bildern, sozusagen der erste und einzige Funny, den Hansrudi Wäscher gezeichnet hat. 3,-- DM

EL COYOTE Nummer 4 - die ersten drei Hefte der Reihe erschienen in der SPRECHBLASE. 4,-- DM

NICK Die Nick-Großbände schließen direkt an die Melzer-Ausgaben an. Innendruck schwarz/weiß aufgerastert, Titelbild vierfarbig.
1. Lieferung: Nr. 31 - 38
2. Lieferung: Nr. 39 - 46 pro Lief. 45,-- DM

RAKA SONDERBAND "Planet des Grauens"
Zweitauflage des Piccolo-Sonderbandes Nr. 13.
Zeichner: Hansrudi Wäscher
Auch dieser Piccolo-Sonderband ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,--DM

ROBINSON Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel, die Reihe liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 32 (Originalnr. 1 - 125) zus. 150,- DM

Einzellieferungen:

Nr. 1 - 7	(Originalhefte	1 - 26)	zus. 45,--
Nr. 8 - 12	"	27 - 42)	" 22,--
Nr. 13 - 17	"	43 - 59)	" 22,--
Nr. 18 - 22	"	60 - 79)	" 22,--
Nr. 23 - 27	"	80 - 100)	" 22,--
Nr. 28 - 32	"	101 - 125)	" 22,--

SIGURD SONDERBAND "Der letzte Pfeil"
Die Zweitauflage des PICCOLO-SONDERBANDES Nr. 8 wird sicherlich von vielen Fans begrüßt. 29,-- DM

SIGURD-POSTER
Das Poster zeigt die erste von Hansrudi Wäscher gezeichnete Sigurd-Seite im Vierfarbdruck.
Größe 46 x 24 cm
inkl. Porto u. Verpackung 12,-- DM

SHERIFF TEDDY Nr. 1 - 33 kompl..... 95,-- DM
Mit diesen Heften liegt die deutsche Ausgabe des Lehning-Verlages komplett als Zweitauflage vor.

Bücher

M E T E O R - SF-Klassiker neu aufgelegt

Die Reihe METEOR erschien im Titan/Lehning-Verlag von 1958 - 59 mit 22 Heften, die aus dem Französischen übernommen wurden.
In unserer Neuauflage bringen wir im ersten Buch die Stories der Hefte 1 - 6.

Format 17 x 24 cm, 112 Seiten,
Hardcover-Einband Band 1..... 19,80

Weitere Bücher der Reihe werden 1981 aufgelegt.

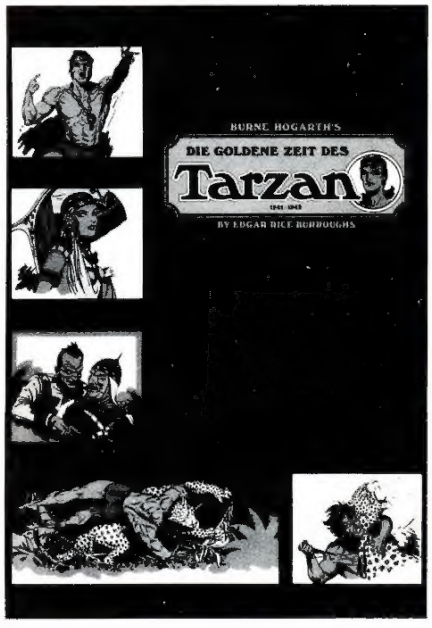
HANSRUDI WÄSCHER
Der Sammler-Hit des Jahres 1980 bringt 6 Kurzgeschichten von Hansrudi Wäscher, eine ausführliche Checkliste und unbekannte Zeichnungen des Künstlers.
Format: 33 x 24 cm
104 Seiten (88 Seiten s/w, 16 Seiten vierfarbig) 39,80 DM
plus Porto und Verpackg. 3,-- DM

DRAGO
Mit dem von Burne Hogarth gezeichneten Drago-Band legen wir ein weiteres Spitzenwerk vor. Dieser Hardcover-Band wird nicht nur die Hogarth-Fans begeistern.
Format 28 x 21 cm, Cover 4farbig, innen s/w 24,-- DM

DIE GOLDENE ZEIT DES TARZAN
Das Buch bringt die von Burne Hogarth gezeichneten Sonntagsseiten v. 4. Mai 41 - 26. April 42 mit dem Abenteuer

TARZAN GEGEN DAGGA RAMBA
in deutsch und englisch.

Format: 39 x 29 cm
Cover : vierfarbig
innen : schwarz / weiß 39,80 DM
plus Porto u. Verpackung 5,-- DM



Es ist soweit! Nach dem großen Erfolg der „SPINNE“ präsentiert CONDOR ein neues großformatiges SUPERHELDEN-Comic — MARVEL COMIC-STARS!

Deutsche Erstveröffentlichung! CONDOR

MARVEL
COMIC-STARS
Neue Action-Comics der Marvel-SUPERHELDEN
Die SUPERHELDEN der 80er Jahre: DIE SPINNE, DIE RÄCHER und viele andere im Kampf für Recht und Gerechtigkeit!

Die Action-Comic-Sensation von CONDOR — **MARVEL COMIC-STARS!** Jetzt alle 4 Wochen neu als großformatiges Comic-Magazin im Umfang von 48 bis 64 Seiten. Alle Seiten vierfarbig. Mit neuen, aktionsgeladenen Comic-Abenteuern der MARVEL-SUPERHELDEN **DIE SPINNE, DIE FANTASTISCHEN VIER, DER HULK, DER MÄCHTIGE THOR, DIE RÄCHER, DER SILVER SURFER** und vielen anderen.

Fragen Sie Ihren Zeitschriftenhändler nach dem neuen **großformatigen MARVEL COMIC-STARS!**

Falls Ihr Händler das neue MARVEL COMIC-STARS nicht vorrätig hat, so bestellen Sie bitte Ihr Exemplar direkt beim Verlag unter Beifügung von DM 4,— (inkl. Porto + Verpackung) in Briefmarken!

CONDOR präsentiert:

MARVEL COMICS

Der MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt

DIE SPINNE ©

Deutsche Erstveröffentlichung! CONDOR

erscheint jetzt bei CONDOR auch als COMIC-Magazin, alle zwei Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Tolle neue COMIC-Abenteuer!
Ist das ein Alptraum...
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

In den tollen SPIDER-MAN-Actioncomics von CONDOR erscheinen neue, spannungsgeladene COMIC-Abenteuer von Peter Parker, bekannt als DIE SPINNE, neue COMIC-Storys mit dem HULK, mit THOR, mit den FANTASTISCHEN VIER und vielen anderen bekannten MARVEL-Superhelden!

DIE SPINNE - das große, neue Actioncomic von CONDOR. Alle zwei Wochen neu, überall da, wo es Zeitschriften gibt!

Außerdem bringt CONDOR regelmäßig noch folgende MARVEL-Comics: DIE SPINNE-Comic-**Taschenbuch** mit **vier** Ausgaben im Jahr — DER HULK-Comic-**Taschenbuch**, DIE FANTASTISCHEN VIER-Comic-**Taschenbuch**, DIE RÄCHER-Comic-**Taschenbuch** und CONAN-Comic-**Taschenbuch** mit **jeweils zwei** Ausgaben im Jahr.
Im MARVEL-SUPERHELDEN-**Album**-Programm erscheinen bei **CONDOR** DIE SPINNE-Comic-Album alle drei Monate neu sowie DER HULK und DIE FANTASTISCHEN VIER ein- bis zweimal im Jahr neu.